

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

September 2021



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)
Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 7:45 - 11:45 Uhr, Mo u. Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, aufgrund der Hygienevorschriften nur nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.
Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heinel
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Jürgen Reimann
Am Weingarten 6a, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8694 oder 0171/3444058
Münster:

1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11
(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)
www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick
Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429
2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581
3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Sebastian Mayer
E-Mail: info@grundschule-steinach.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackenhach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger
Tel. 09428/94201-10

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach
Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,
Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84
e-mail: steinach@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 9:00 - 11:00 Uhr
Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14
Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr,
Pfarrer Pater Emilian Senguo

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie, Lymphdrainage und Massage:

Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energetische Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth,
Tel. 09428/9493314 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier,
Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (**Winterzeit:** 14.30 - 17.00 Uhr),
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,
Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf:

Feuerwehr:	112
Rettungsdienst:	112
Polizei:	110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

Ehrung für Altbürgermeister Karl Mühlbauer



Am 16. Juni 2021 verlieh Landrat Josef Laumer, stellvertretend für Innenminister Joachim Herrmann, Karl Mühlbauer, Altbürgermeister der Gemeinde Steinach, in einer Feierstunde im Landratsamt die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze.

Der Termin wurde Corona bedingt schon zweimal verschoben

von links: Landrat Josef Laumer ehrte Altbürgermeister Karl Mühlbauer, rechts Bürgermeisterin Christine Hammerschick

Foto: Tobias Welck

und die Urkunde sollte eigentlich in Landshut verliehen werden. Beim dritten Anlauf konnte die Ehrung nun endlich stattfinden. Noch vier weitere Bürgermeister und ein langjähriger Gemeinderat wurden an diesem Tag geehrt.



Karl Mühlbauer war ab 1984 Mitglied des Steinacher Gemeinderates. Als der damalige Bürgermeister Josef Schneider 1995 im Amt verstarb konnte sich Karl Mühlbauer gegen zwei Gegenkandidaten bei der Neuwahl zum ersten Bürgermeister durchsetzen.

Fortan behielt Karl Mühlbauer 25 Jahre sein Amt – zur Kommunalwahl 2020 trat er nicht mehr an.

In seiner Amtszeit wurden viele Projekte verwirklicht und er schuf innerhalb des Gemeinderates eine Atmosphäre des guten Miteinanders. Zusammen mit der Zeit als Gemeinderat und als erster Bürgermeister stellte sich Karl Mühlbauer insgesamt 36 Jahre in den Dienst der kommunalen Selbstverwaltung.

Text/Fotos: Christine Hammerschick,
Bürgermeisterin



Besondere Ehrung für Christa Heisinger



Foto: Irmgard Hilmer

von links: Bundestagsabgeordneter Alois Rainer, 2. Bürgermeister der Gemeinde Steinach Martin Haberl, stellvertretende Landrätin Barbara Unger, Christa Heisinger, Landrat Josef Laumer

Am 13. Juli 2021 erhielt unsere frühere dritte Bürgermeisterin Frau Christa Heisinger von Landrat Josef Laumer die Bayerische Ehrenamtskarte in Gold überreicht. Die ehemalige stellvertretende Landrätin bekam diese Auszeichnung aufgrund ihres jahrzehnte-

langen, ehrenamtlichen Engagements. 25 Jahre lang übernahm sie als Kreisvorsitzende der Katholischen Landvolkbewegung Führungsverantwortung und setzte sich auch als Ortsbäuerin immer gerne für die Belange der Landwirtschaft ein.

Durch ihre vielseitige Erfahrung war sie auch ein wertvolles Mitglied in der Kreiskommission „Unser Dorf soll schöner werden“.

Christine Hammerschick
Bürgermeisterin

INHALTSVERZEICHNIS:

Ehrung Altbürgermeister Mühlbauer	Seite 3	Dank der Fam. Schindler	Seite 60
Ehrenamtskarte für Christa Heisinger	Seite 5	Artikel 60plus	Seite 61
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 6	Kunst und Kultur:	
Verabschiedung Gerhard Heini	Seite 7	St. Pantaleon und seine einstige Kapelle	Seite 64
Verabschiedung Max Bogenberger	Seite 9	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 68
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 10	Hilfe für Senioren	Seite 70
Wir gratulieren Pfarrer Hagedorn	Seite 15	zurück'schaut	Seite 71
Simon Brandhuber trägt sich ins		Heimat (neu erleben)	Seite 72
Goldene Buch ein	Seite 16	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 75
Büchereiartikel	Seite 18	Sizilianische Küche	Seite 76
Berichte aus der Grundschule	Seite 29	Pilze im Herbstwald	Seite 78
Artikel der FFW Steinach	Seite 40	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 79
Betriebe und Dienstleistungen:		Dorfmeisterschaft beim EC	Seite 81
20-jähr. Jubiläum Praxis f. Sprachtherapie	Seite 45	Aus dem Schlichtverein	Seite 82
Tintenlecks:		KLJB Münster wählte	Seite 83
Susanne Höcherl und Franz Xaver Knott	Seite 46	Neuwahl bei den Vorwaldschützen	Seite 84
Erstkommunion	Seite 48	Artikel vom Fischereiverein	Seite 86
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 50	Vhs-Programm	Seite 88
Neuwahl b. Förderkreis Kindergarten e. V.	Seite 58	Jahreshauptvers. beim ASV Steinach	Seite 89
Spende der Sparkasse	Seite 59	Netzwerk Streuobst - Obstsammlung	Seite 92

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 24.06.2021

Photovoltaikanlage in Hoerabach Bestand im Mastschweinestall wird erhöht - Josef Heisinger wird Feldgeschworener

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 24.06.2021 den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Agendorfer Feld. In Hoerabach soll eine weitere Photovoltaikanlage entstehen. Hierzu soll ein vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet Freiflächen-Photovoltaikanlage Agendorfer Feld aufgestellt werden. Der Gemeinderat behandelte die Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Für die Änderung des Flächennutzungsplanes und des Landschaftsplanes wurden entsprechende Feststellungsbeschlüsse auf Grundlage der vorgelegten Planung gefasst.

Mit einer weiteren Bauleitplanung, der Änderung des Bebauungsplanes Schlosstraße Münster, der auf privatem Grund um fünf Parzellen erweitert werden soll, befasste sich der Gemeinderat mit sowohl der Änderung des Flächennutzungsplanes als auch des Landschaftsplanes. Die Bauleitplanung wird bereits seit 2014 im Gemeinderat behandelt. Nachdem behördliche Fachstellen eine weitere Überarbeitung des Entwurfes forderten, billigte der Gemeinderat diese neuerlichen Änderungen und beschloss erneut die Auslegung und die Beteiligung der Öffentlichkeit.

In Rotham soll der Bestand im bestehenden Schweinemaststall erhöht werden. Derzeit sind 700

Tiere genehmigt und dieser Bestand soll um 167 Tiere auf 867 Tiere erhöht werden. Dazu ist eine bauliche Nutzungsänderung notwendig. Auf Nachfrage von Gemeinderätin Martina Neumaier, ob hier eine höhere Geruchsbelästigung die Folge sei erwiderte Gemeinderat Josef Heisinger, dass bei einer solch geringen Erhöhung des Bestandes keine Erhöhung des Geruches wahrgenommen wird. Geschäftsleiterin Ursula Heller merkte an, dass dies im Rahmen des Baugenehmigungsverfahren durch die Fachstelle Fachlicher Emissionsschutz am Landratsamt Straubing-Bogen geprüft werde. Der Gemeinderat erteilte hierzu sein Einvernehmen.

Zugestimmt wurde auch einem Antrag zum Neubau eines Bienenhauses mit Schleuderraum am Hatzenberg in Münster in der Nähe des Wasserhochbehälters.

Am 16. Juni wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Gemeinderates durchgeführt. Im Rahmen der Prüfung wurden überplanmäßige Ausgaben festgestellt die der Gemeinderat genehmigte. Hierbei handelte es sich um umbuchungstechnische Vorgänge bei den Ruhegehältern, Mehrkosten bei der Erweiterung der Kläranlage Kirchroth und somit erhöhten Anteil der Gemeinde Steinach, die das Abwasser aus Münster in die Kläranlage Kirchroth leitet, sowie Überschreitungen der Kosten beim Ausbau der August-Schmieder-Straße die durch Zusatzarbeiten angefallen sind. Der Gemeinderat stellte die Jahresrechnung mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 6.044.322 Euro und im Ver-

mögenshaushalt mit 6.070.170 Euro fest. Der Übertrag zum Vermögenshaushalt beträgt 937.998 Euro. Die Zufuhr zur allgemeinen Rücklage erhöht sich dadurch auf 3.317.839 Euro.

Beim Zweckverband zur Unterhaltung von Gewässern III. Ordnung in den Landkreisen Deggendorf und Straubing-Bogen ist Bürgermeisterin Christine Hammerschick als geborenes Mitglied Verbandsrätin. Ihr Stellvertreter im Zweckverband muss auch ihr Stellvertreter im Amt sein, so wurde Zweiter Bürgermeister Martin Haberl als ihr Stellvertreter bestellt.

In der vergangenen Sitzung wurde dem Gemeinderat mitgeteilt, dass ein weiterer Feldgeschworener gesucht wird. Zweiter Bürgermeister Martin Haberl schlug Gemeinderat Josef Heisinger vor, der vom Gemeinderat als Feldgeschworener bestellt wurde.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis zum Bebauungs- und Grünordnungsplan Gewerbegebiet Chamer Straße West der Gemeinde Parkstetten und hat hierzu keine Einwände.

Geschäftsleiterin Ursula Heller informierte den Gemeinderat, dass die Gemeinde Steinach eine Straßenausbaupauschale in Höhe von 45.075 Euro erhalten habe. Nach dem Wegfall der Straßenausbaubeiträge werden die Gemeinden seit dem Jahr 2019 vom Freistaat Bayern unterstützt. Die Gemeinden erhalten im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs staatliche Zuweisungen in Form der Straßenausbaupauschalen.

Im neuen Kindergartenjahr wird



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagepflege

der Turnraum im Kinderhaus als Gruppenraum der zusätzlichen Gruppe „Wolke“ genutzt. Hierzu sind eine bauliche Nutzungsänderung und ein Brandschutznachweis notwendig. Architekt Udo Blien, der den Erweiterungsbau des Kinderhauses geplant hat, wird von der Kirchenstiftung mit dieser Planung beauftragt. Weiterhin, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick, steht die Möblierung dieses Raumes an. Aus dem Bestandsmobiliar konnte teilweise der Bedarf gedeckt werden. Jedoch ist zusätzliches Inventar und Spielgerät im Wert von 5.400 Euro anzuschaffen.

Von verschiedenen Gemeinderäten wurden die Mäharbeiten entlang von Straßen und Grünflächen angesprochen. Diese sollten verbessert werden. Durch das Unwetter am Mittwoch drang in einigen Kellern im Gemeindegebiet Wasser ein. Gemeinderat Stefan Heller bat die Verwaltung, die Bevölkerung auf die Notwendigkeit von Rückstauklappen hinzuweisen und dies in der nächsten

Ausgabe des Gemeindeboten zu veröffentlichen.

Sitzung vom 20.07.2021

Satzung zum Kommunalunternehmen genehmigt Urnengräber werden noch begrünt

Der Gemeinderat fasste im Oktober 2020 den Beschluss einen Bebauungsplan für das Allgemeine Wohngebiet „Wolferszeller Weg“ aufzustellen. Mit diesem Bebauungsplan sollen sechs Wohnbaugrundstücke geschaffen werden. Nach der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden wurde der Plan aufgrund der vorgebrachten Einwendungen und Stellungnahmen überarbeitet und im Mai 2021 ein Auslegungs- und Billigungsbeschluss durch den Gemeinderat gefasst. In der Sitzung befasste sich der Gemeinderat erneut mit den Stellungnahmen der Behörden und fasste für den Bebauungs- und Grünordnungsplan

den Satzungsbeschluss. Mit der Bekanntmachung wird der Plan rechtskräftig.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde dem Bauantrag zum Neubau eines Austragshauses mit Garage und die Umfunktionierung des bestehenden Wohnhauses zum Betriebsleiterwohnhaus in Steinach/Agendorf, Mitterfelser Straße 2 erteilt.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Schloßstraße, Münster, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Münster vor. Hier wird die zulässige Aufschüttung um 0,35 Meter überschritten. Der Gemeinderat stimmte diesem Antrag zu.

Abgelehnt wurde der Befreiungsantrag eines Bauherrn im Baugebiet Oberes Dorf II, der einen 1,80 Meter hohen Sichtschutz an der Straßenseite errichten möchte. Ebenfalls nicht zugestimmt wurde die Errichtung einer Toranlage im Einfahrtbereich vor der Garage. Ein weiterer Antrag betraf eine Be-

freierung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes GE Rotham II/2 zum Vorhaben Tektur zum Neubau einer Fahrzeughalle mit Werkstatt, Bereitschafts- und Betriebsleiterwohnung in Steinach. Hier wurde vom Landratsamt festgestellt, dass das Urgelände falsch dargestellt wurde und die Wandhöhe nicht um 1,36 Meter, wie bereits genehmigt, sondern um 2,09 Meter überschritten wird. Der Gemeinderat stimmte dem zu.

Im Kinderhaus wird der Mehrzweckraum im neuen Kindergartenjahr als Gruppenraum der Gruppe „Wolke“ genutzt. Hierzu sind eine bauliche Nutzungsänderung und ein Brandschutznachweis notwendig. Dem vorgelegten Bauantrag zur Nutzungsänderung stimmte der Gemeinderat zu.

Der Gemeinderat lag die finale Satzung des gemeinsamen Kommunalunternehmens Abwasserdienstleistung Donau-Wald zur Abstimmung vor. Bereits in einer vorangegangenen Sitzung wurde diese dem Gemeinderat detailliert vorgestellt. 15 Gemeinden haben ihren Beitritt erklärt und zwei Gemeinden werden nach Auskunft von Bürgermeisterin Christine Hammerschick noch dazukommen. Die Satzung wird nach Unterzeichnung durch die Bürgermeister am 1. September in Kraft treten und die erste Verwaltungsratssitzung mit Wahl des Vorsitzenden abgehalten. Durch das gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald soll die geltende Eigenüberwachungsverordnung bei den Gemeinden realisiert werden. Das gKU organisiert den Kanalunterhalt nach den gesetzlichen Vorgaben und die daraus

gewonnenen Erkenntnisse werden dokumentiert, ausgewertet und eine Ganzheitssanierungsstrategie erarbeitet.

Die Erweiterung der Urnenanlage mit dem Urnensammelgrab und neuen Erdurnengräbern ist fast fertiggestellt. Eine Begrünung der Betonwand bei den Erdurnengräbern und des Kieses wird noch durchgeführt. Informiert wurde der Gemeinderat von der Asphaltierung des Kirchweges und der laufenden Arbeit mit der Dachstuhl-sanierung am Rathaus.

Keine Einwendungen hatte der Gemeinderat zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kirchroth sowie Aufstellung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Rehberg", Roith.

Text: Gerhard Heini

Verabschiedung Gerhard Heini

In den 37 Jahren seiner Tätigkeit bei der Gemeinde Steinach hat er viel gesehen, erlebt und mitgestaltet.

Als Bauamtsleiter war er aktiv am Wachstum der Gemeinde beteiligt.

Als Standesbeamter hat er sehr viele Paare getraut auf seine ganz besondere Art und Weise. 20 Jahre lang war er Vorsitzender des ASV-Steinach und hat diesen Verein durch sein Engagement nachhaltig geprägt.

Unzählige Zeitungsartikel entstammen seiner Feder, damit jeder zeitnah nachlesen kann, was in unserer Gemeinde alles los ist.

Auch hat er die Homepage der Gemeinde mitgestaltet und regelmäßig aktuelle Informationen online gestellt um die Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden zu halten.



Ebenso war und ist er ein wichtiges Mitglied der Redaktion des Gemeindeboten – von Anfang an.

Außerdem gibt es kein Motiv in und um Steinach, das er nicht fotografiert hätte – jeder weiß, wohin er gehen muss, wenn er

ein bestimmtes Foto braucht.

Er hat jede Veranstaltung dokumentiert und archiviert, damit nichts verloren geht.

Auch als Festleiter zeigte er die Bandbreite seiner vielen Talente. Dieses große Engagement in



der Gemeinde über so viele Jahrzehnte!

Er ist jemand, der den Fortschritt vorantreibt – mit guten Ideen und verschiedenen Sichtweisen – so nach dem Motto: geht nicht, gibt's nicht.

Wo andere noch nicht mal über den Sinn des Radfahrens nach-

dachten, geschweige denn darüber referierten, ist er schon lange täglich alles mit dem Rad gefahren – bis zum heutigen Tag.

Lieber Gerhard,

*Du bist kommunikativ,
lachst gerne,
hast viel Humor,
bist für jeden Spaß zu haben,*

*lässt Dich nicht aus der Ruhe bringen und hast Geduld im Überfluss!
Du hast nicht nur Spuren hinterlassen, sondern einen ganzen Pfad!
Servus, mach´s guad und Danke!*

Christine Hammerschick
Bürgermeisterin
Fotos: Gemeinde



von links: Sabrina Pflügl, Tobias Drexler, Geschäftsleiterin Ursula Heller, Gerhard Heinl, Anna Fellinger, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Renate Hofer, Nadine Semmler

Dienstzeiten Gerhard Heinl

Vor seiner Dienstzeit bei der Gemeinde Steinach war Herr Gerhard Heinl bis zum 31.12.1982 als Beamter beim Bundesgrenzschutz in Deggendorf beschäftigt.

In der Zeit vom 01. September 1983 bis zum 31. August 1986 machte Herr Heinl eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Steinach.

Nach der Ausbildung folgte die Übernahme in das Angestelltenverhältnis bei der Gemeinde Steinach. In der Zeit vom 23. März 1987 bis zum 03. April 1987 nahm Gerhard Heinl am Ausbildungsseminar für Standesbeamte an der Fachakademie für Standesamtswesen in Bad Salzschlirf teil. Mit Wirkung vom 01. Juni 1987 erfolgte durch Bürgermeister Josef Schneider die Ernennung zum Standesbeamten.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Standesbeamter fungierte Gerhard Heinl auch als Leiter des Bauamtes der Gemeinde Steinach und war mit der Öffentlichkeitsarbeit betraut.

Außerdem engagierte sich Herr Heinl viele Jahre bei der Organisation der Sport- und Heimatfeste, die durch die Gemeinde Steinach in Kooperation mit den Ortsvereinen veranstaltet wurden.

Verabschiedung von Max Bogenberger

Nach 45 Dienstjahren wurde Herr Max Bogenberger im Rahmen einer Feierstunde von der ersten Bürgermeisterin Christine Hammerschick verabschiedet. Als die Gemeinde Steinach im Jahr 1976 die Stelle eines Schulbusfahrers ausgeschrieben hatte, bewarb sich Max Bogenberger.

Herr Bogenberger war dann ab 01. Mai 1976 bis einschließlich 31. August 2021 als Schulbusfahrer eingesetzt und somit der am Längsten beschäftigte Mitarbeiter der Gemeinde Steinach. Bei seiner Verabschiedung erzählte Herr Bogenberger viele Anekdoten und Geschichten aus seiner Zeit als Schulbusfahrer. Sehr wichtig war es laut Aussage von Herrn Bogenberger immer, die Ruhe zu bewahren und auch den richtigen Umgang mit den Kindern und Eltern zu pflegen. In all den Jahren seiner Beschäftigung hat er sehr viele Erfahrungen gesammelt und an Hand dieser erlernt, wie in speziellen Situationen zu verfahren war. Während seiner Dienstzeit hat Max Bogenberger mit sechs Schulleitern/-innen zusammengearbeitet. Auch hat er bis zum



Die erste Bürgermeisterin (rechts) und die Geschäftsleiterin Ursula Heller dankten Herrn Max Bogenberger für seine treuen Dienste

Neubau des Kindergartens in Steinach die Kinder aus dem Gemeindebereich Steinach zum Kindergarten nach Parkstetten befördert.

Die erste Bürgermeisterin dankte Herrn Max Bogenberger sehr herzlich für seine Loyalität gegenüber der Gemeinde Steinach. Sie erklärte, dass es für eine derartige Treue und Zuverlässigkeit keine Worte gäbe.

Bereits anlässlich seines Dienstjubiläums würdigte und dankte die erste Bürgermeisterin Herrn Bogenberger am 01. Mai 2021 für seine Zuverlässigkeit und sein

Augenmerk, welches er stets auf die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler hatte.

Dem noch sehr rüstigen Max Bogenberger wünschte Bürgermeisterin Christine Hammerschick alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand und vor allem weiterhin viel Gesundheit. Zum Abschied und zur Erinnerung überreichte die erste Bürgermeisterin Herrn Bogenberger eine Bildtafel mit Fotos aus seiner Beschäftigungszeit bei der Gemeinde Steinach.

Text: Ursula Heller
Foto: Gerhard Heini

**MO**08³⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr**DI**08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr**MI**08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr**DO**08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr**Fr**08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing
Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33
Fax: 09428 / 70 66
info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**



Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden wieder angeboten. Wegen der anhaltenden Corona-Krise können diese jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechstage in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Geldscheine	08.06.2021	Steinach
Lesebrille	12.06.2021	Münster, Ziegelofenweg
Geldschein	11.07.2021	Wolferszell
3 Schlüssel am Ring	13.08.2021	Steinach, Sportzentrum
Hörgerät	12.09.2021	Steinach, Friedhof

Deutsche Rentenversicherung Sprechstage wieder im Landratsamt

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 1000 480 15** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt. Nur falls dies nicht möglich ist, erfolgt durch die Beraterinnen und Berater eine Terminvereinbarung für die Beratungsstelle im Landratsamt Straubing-Bogen.

Es ist nicht möglich, selbst einen Termin für eine persönliche Beratung zu buchen.

Gewerbebeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Vermittlung von Fertighäusern und Bauelementen

Bergstr. 9, Münster, Tel. 09428/947813
Borggräfe-Eichler Christine



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Freitag 01. Okt.

Freitag, 29. Okt.

Freitag, 26. Nov.

Freitag, 24. Dez.

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



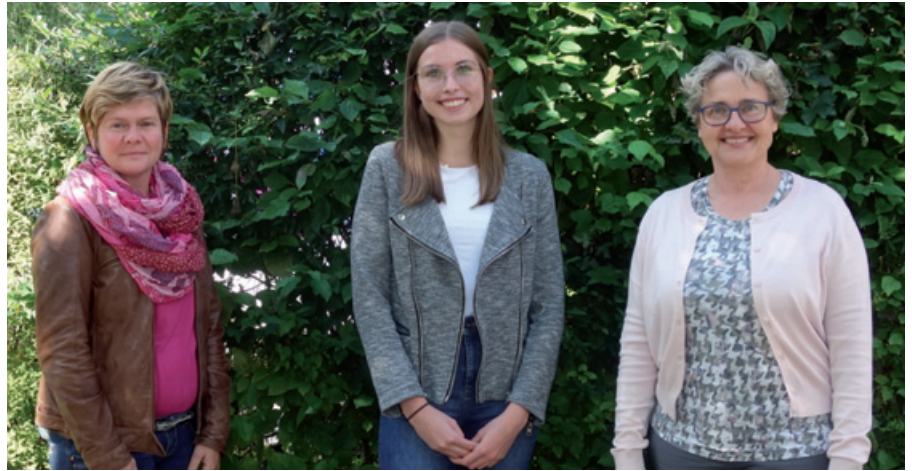
WWW.HILFETELEFON.DE

Ausbildungsstart bei der Gemeinde Steinach

Am 01. September 2021 startete die 16-jährige Leonie Janker aus Münster ihre Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Steinach. Leonie besuchte die Ursulinen Realschule in Straubing und schloss ihre schulische Laufbahn erfolgreich mit der mittleren Reife ab.

Nun erwartet Leonie eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Steinach. In ihrer Ausbildung wird Leonie die Sachgebiete der Gemeinde Steinach durchlaufen und auch einen Ausbildungsabschnitt beim Landratsamt Straubing-Bogen zurücklegen.

Im Rahmen der Ausbildung ist neben dem Besuch der Berufsschule auch die Teilnahme an



Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) und die Ausbildungsleiterin Ursula Heller (links) begrüßen Leonie Janker im Rathaus.

den Lehrgängen der Bayerischen Verwaltungsschule verpflichtend.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Ausbildungsleiterin Ursula Heller

begrüßten Leonie Janker und wünschen ihr alles Gute und viel Erfolg und Freude für die Ausbildungszeit bei der Gemeinde Steinach.

Ursula Heller

Bitte Äste und Sträucher zurückschneiden

Es wird immer wieder festgestellt, dass überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern den Verkehr auf den angrenzenden Straßen und Gehwegen behindern. **Die Anlieger werden daher gebeten, die Bäume und Sträucher zurückzuschneiden, soweit sie in den Verkehrsraum ragen. Bitte kontrollieren Sie die Bestände und führen Sie, soweit notwendig die Pflegearbeiten umgehend durch.**

Der nächste Gemeindebote erscheint vor Weihnachten. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist

Freitag, 19. Nov. 2021.

Mit einem Inserat erreichen Sie über 1.400 Haushalte unserer Gemeinde. Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung ist Frau Renate Hofer, Tel. 09428-94203 7, e-mail: hofer@steinach.bayern.de

Regionaldirektion

Bernhard Bilska

Falkenfelder Str. 1

94377 Steinach

Telefon 09428 9485030

Bernhard.Bilaska@allfinanz.ag

... für Fälle, in denen
man Freunde braucht!



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Profitieren Sie von
den ersten Adressen
im Markt.

Unsere starken Partner:





Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens im Bereich Abwasser



Foto: KU Niederwinklung/Martin Pielmeier

Am Freitag, den 30. Juli 2021, fanden sich in Niederwinkling alle ersten Bürgermeister der 17 Gemeinden ein, die sich zu dem gemeinsamen Kommunalunternehmen Abwasserdienstleistung Donau-Wald zusammengeschlossen haben und setzten ihre Unterschriften auf die Unternehmenssatzung.

Mit diesem Zusammenschluss wollen die Gemeinden die Vorgaben aus der Eigenüberwachungsverordnung umsetzen indem die turnusmäßigen Überprüfungen der Abwasserleitungen und Schächte durchgeführt werden, damit deren Sanierungsbedarf langfristig reduziert und ein aktiver Grundwasserschutz sichergestellt wird.

Viele Abwasserkanäle sind in den meisten Kommunen 30 bis

40 Jahre alt. Sie bilden einen hohen Vermögenswert, der im Boden liegt und dadurch nicht ersichtlich ist. Zum Erhalt dieses Anlagevermögens und in Anbetracht des Natur- und Umweltschutzes ist eine vorausschauende Instandhaltung zu gewährleisten.

Ludwig Waas, Bürgermeister der Sitzgemeinde des neuen Unternehmens, merkte an, dass die Idee der Gründung vor vielen Monaten aus dieser Notwendigkeit und dem Bedarf heraus entstand und dass dessen Umsetzung konsequent verfolgt wurde – zunächst aus einem kleinen Kollegenkreis heraus bis sich nun insgesamt 17 Kommunen angeschlossen haben (die Gemeinde Steinach war von Anfang an mit im „Boot“).

Michael Franz vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf befand diesen Zusammenschluss als sehr positiv und lobenswert und unterstrich, dass die sich gestellten Aufgaben bedeutend und vorbildlich seien. Sogar in München wird dieses gemeinsame Projekt wahrgenommen.

Die 17 Kommunen, die dieses Kommunalunternehmen bilden, sind:

Bernried, Offenberg und Metten aus dem Landkreis Deggendorf sowie Falkenfels, Haselbach, Kirchroth, Leiblfing, Mariapösching, Mitterfels Niederwinkling, Parkstetten, Perasdorf, Perkam, Rattiszell, Schwarzach, **Steinach** und Wiesenfelden.

Christine Hammerschick
Bürgermeisterin



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr

Die Lebensversicherung für den Keller



Bild 1:

Auch dieses Jahr blieb unser Gemeindegebiet nicht von immer wiederkehrenden Starkregenereignissen verschont, und das ließ die nicht dafür auslegten Kanäle über ihre Schwellen treten. Dies hält nicht nur die örtlichen Feuerwehren auf Trab, sondern lässt auch manchen Hausbesitzer schlecht schlafen. Um zumindest das größte Schmutzwasser vom Haus fernzuhalten, empfiehlt sich eine **Rückstausicherung**. Dabei haben sich Rückstauklappen als besonders effektiv erwiesen und

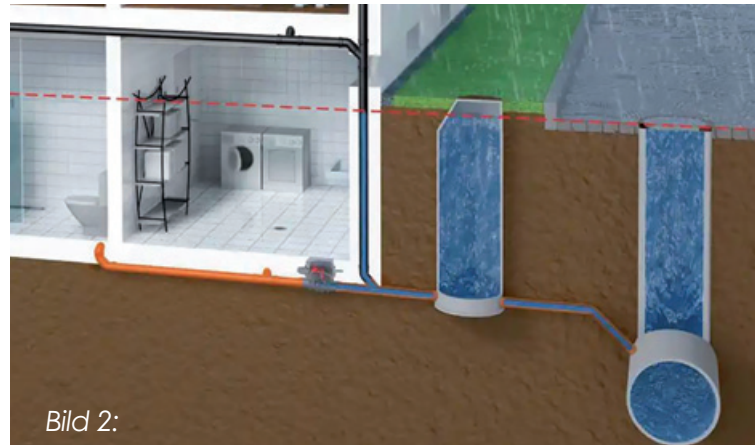


Bild 2:

sind dabei auch noch verhältnismäßig einfach nachzurüsten. Man sollte einen leicht zugänglichen Bereich der Rohrleitung wählen, z.B. in einer Grünfläche im Garten. Zu empfehlen ist außerdem, sich um die Rückstauklappe einen Kontrollschacht bauen zu lassen. Dies macht die Wartung deutlich einfacher, denn eine jähr-

liche Wartung ist unumgänglich. Auch das beste System erfüllt nur seinen Zweck, wenn regelmäßig kontrolliert wird, ob auch alle Dichtungen noch in Takt sind und die Rohrleitung frei ist. Abschließend kann man jedem Hauseigentümer nur empfehlen, eine Rückstausicherung zu planen bzw. nachzurüsten, auch wenn das investierte Geld erst einmal im Boden vergraben wird. Spätestens beim nächsten Wolkenbruch ist man darüber froh und bekommt ganz nebenbei auch keine ungebetenen Gäste in Form von Nagetieren ins Haus.

Bild 1: <https://www.bausep.de/aco-triplex-k-2-2-0-doppelrueckstauverschluss-typ-2.html>
Bild 2: <https://wohnglueck.de/artikel/rueckstauklappe-9395>

Neu in Steinach

Nutzfahrzeuge Fendl

Kfz-Meisterbetrieb

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzungen aller Art,
Verschleißreparaturen, Diagnosearbeiten,
Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

Wir freuen uns auf euch!

Gewerbering 9 · 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830, Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de

Tobias Drexler

Feuchttücher und Vlies bitte nicht in die Toilette werfen

Feucht-, Vlies- und Babytücher müssen unbedingt über den Hausmüll entsorgt werden, weil diese sehr reißfest und schwer abbaubar sind – egal was auf der Verpackung steht.

Solche falsch entsorgten Tücher verursachen in der Kanalisation und in den Pumpstationen unnötige Störungen im Betrieb und nicht unerhebliche Mehrkosten für Beseitigung und Reparaturen, die die Allgemeinheit zu tragen hat. Ebenso sind sie oft Verursacher von Kanalarückstau bei erhöhtem Regenwasseraufkommen.



Neue Wasserleitung und Breitbandanschluss

Was Ende April begann, fand Ende Juli nun seinen Abschluss. In Teilen des Kirchweges und in der Götzstraße in Steinach sowie im Bereich des Sportgeländes wurde die 57 Jahre alte Wasserleitung erneuert.

Da die alte Leitung durch ihre Lage in Privatgrundstücken im Schadensfall schwer zugänglich war, hat sich die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes Straubing-Land für die Verlegung einer neuen Wasserleitung auf einer Länge von 460 Metern entschieden. Die Arbeiten wurden durch die Firma Schedlbauer aus Konzell in offener Bauweise ausgeführt. Eine Herausforderung waren die beengten Verhältnisse im Kirchweg sowie die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung für die Anlieger während der Baumaßnahme.

Durchgeführt wurde auch die Neuverlegung der Grundstücksanschlüsse bis zum Wasserzähler in den Anwesen. Der Wasserzweckverband Straubing-Land investierte rund 260 000 Euro in diese Maßnahme.

Im Zuge dieser Baumaßnahme nutzte die Gemeinde die Arbeiten des Wasserzweckverbandes



Bei der Schlussabnahme bedankten sich alle am Bau beteiligten für die gute Zusammenarbeit und bei den Bürgern für das Verständnis der Unannehmlichkeiten während der Bauphase. Roland Schneider und Johannes Macht (IB KEB), Horst Roithner (Wasserzweckverband Straubing-Land), unsere 1. Bürgermeisterin, Hans Laumer und Rudi Schedlbauer (Firma Schedlbauer)

zur Mitverlegung von Glasfaserleerrohren für den späteren Breitbandausbau. Hierfür wird mit Gesamtkosten von insgesamt rund 19 500 Euro gerechnet. Während der Bauarbeiten entschloss sich die Gemeinde, wegen der geringen Stabilität der alten Straße, nicht nur den offenen Bereich der Bauarbeiten zu asphaltieren, sondern die gesamte Breite des Kirchweges mit einer Asphaltsschicht zu über-

ziehen, nachdem ein stabiler Untergrund aus Frostschutzkies und einem Geotextil geschaffen wurde. Die Kosten hierfür betragen rund 42 000 Euro. Durch den unvorhergesehenen Vollausbau der Straße nutze man die Möglichkeit, Hausanschlüsse für die Gasleitung zu erneuern.

Text/Fotos: Gerhard Heini

ELEKTROTECHNIK
FOIDL
 Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
 Installation und Sat-Technik
 0170 460 85 71
 Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB



Wir gratulieren:

Musikalische Geburtstagswünsche zum 60.

Da sich Pfarrer Christof Hagedorn an seinem runden Geburtstag im Urlaub befand, gratulierte die Pfarrgemeinde und politische Gemeinde am Samstag beim Vorabendgottesdienst dem Seelsorger nachträglich zum 60. Geburtstag. Der Sprecher des Pfarrgemeinderates Hans Landstorfer, der Pfarrgemeinderat und Bürgermeisterin Christine Hammerschick brachten Pfarrer Christof Hagedorn ein musikalisches Ständchen mit vielen Wünschen. Landstorfer meinte mit 60 Jahren beginnt das Altsein der Jungen und das Jungsein der Alten. „Bleiben Sie bei Ihrer überzeugenden, 60 Jahre gefestigten, Ausstrahlung als Pfarrer und Seelsorger“, so Landstorfer. Bei seinen Dankesworten sagte Pfarrer Christof Hagedorn: „Alt wird man, wenn man keine Träume mehr hat.“ Er selbst habe noch viele Träume. Anschließend hatten die Pfarrangehörigen noch Gelegenheit bei einem Stehempfang dem Pfarrer persönlich zu gratulieren.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratulierte für die Gemeinde Steinach und meinte, die meisten Bürger müssten bis zum 80. Geburtstag warten um dieses Geschenk, eine Tasche der Gemeinde mit Wappen, zu erhalten.

Text/Fotos: Gerhard Heidl



Die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates mit Bürgermeisterin brachten ein musikalisches Ständchen



Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratulierte Pfarrer Christof Hagedorn und überreichte ein Geschenk im Namen der Gemeinde Steinach



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Judith Scherm-Lenk
Mühlsteingasse 10
94315 Straubing

eMail: hv-scherm-lenk@gmx.de
Telefon: 09421/18 55 906
Fax: 09421/18 55 903

IHR OBJEKT IN GUTEN HÄNDEN

JSL

Judith Scherm-Lenk
Verwaltung-Vermietung-Verkauf

HAUSVERWALTUNG

Gerne erstelle ich Ihnen ein Angebot!



Ganbatte – Gib dein Bestes

Empfang für Olympiateilnehmer Simon Brandhuber Eintrag ins Goldene Buch

Die Teilnahme an den Olympischen Spielen ist der Traum eines jeden Leistungssportlers. Für den Steinacher Simon Brandhuber ging dieser Traum dieses Jahr in Erfüllung. Grund genug für die Gemeinde Steinach, Brandhuber am 6. September 2021 im Rathaus zu empfangen, um damit die Anerkennung seiner Leistungen zum Ausdruck zu bringen.

Gewichtheber Simon Brandhuber war bei den Sportlerehrungen in der Gemeinde eine feste Größe. Seinen Erfolgen bei deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften folgte nun die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio. Den Weg dorthin nannte Bürgermeisterin Christine Hammerschick lang und entbehrungsreich. Wer es dorthin geschafft hat, hat früh begonnen, sein Leben nach dem Sport zu richten. Diese Sportler, so auch Brandhuber, wissen, was Disziplin im Alltag und im Training bedeutet. Man lernt, an seine und über seine Grenzen zu gehen, und man weiß, was es heißt, Niederlagen einstecken zu müssen. Man lernt im Sport aber auch, nicht aufzugeben und aus



So richtig zufrieden war der Steinacher Gewichtheber Simon Brandhuber mit seiner Leistung bei den Olympischen Spielen in Tokio nicht. Deswegen will er 2024 in Paris in Topform an den Start gehen.

Foto: Swen Pförtner/dpa

seinen Schwächen zu lernen.

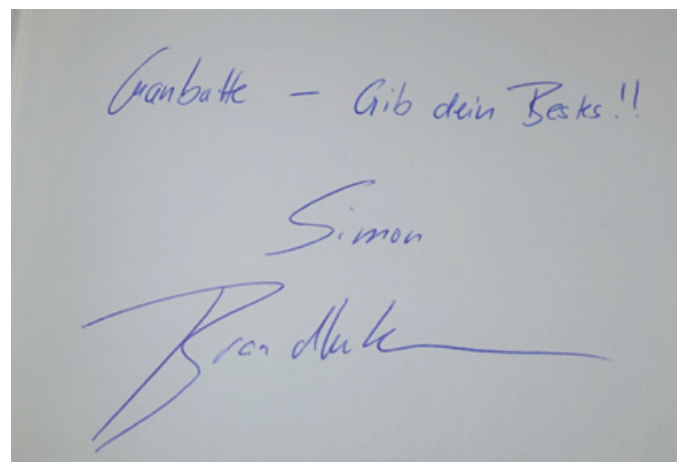
Simon Brandhuber begann seine Karriere im Alter von neun Jahren beim Verein TB 03 Roding, für den er 2001 erstmals bei einem Wettkampf antrat. Schon damals, als er mit seinem Vater, Trainer und Mentor, Werner Brandhuber, zu dem Oberpfälzer Spitzenverein

kam, haben die Rodinger sein Talent erkannt. Heute ist er Sportsoldat im Bundesleistungszentrum der Gewichtheber in Leimen.

Bereits in seiner Jugend konnte er einige Erfolge verbuchen und siegte bei diversen Landespokalwettbewerben der Jugend sowie deutschen Jugend-Meisterschaften.



„Ganbatte – Gib dein Bestes“, schrieb Simon Brandhuber in das Goldene Buch der Gemeinde Steinach



ten. Bei den Jugend-Europameisterschaften 2007 in Pavia sowie 2012 in Eilat konnte er jeweils die Bronzemedaille im Reißen gewinnen. Bei den U23-Europameisterschaften 2013 in Tallinn und 2014 in Limassol gewann er jeweils Gold im Reißen und beendete beide Wettkämpfe auf dem zweiten Rang (Zweikampfwertung). 2020 wechselte Brandhuber vom TB 03 Roding, für den er in der Gewichtheber-Bundesliga antrat, zum Ligakonkurrenten AV 03 Speyer. Mit seinem neuen Verein konnte er 2021 die deutsche Mannschaftsmeisterschaft feiern. 2021 qualifizierte sich Brandhuber über den Ranglistenplatz für die Olympischen Sommerspiele in Tokio. Dort war er der Zweitbeste in Gruppe B und landete in der Gesamtwertung im Zweikampf auf Rang 9. Bevor sich Brandhuber ins Goldene Buch der Gemeinde Steinach eintrug, zeigte ein Film von Detlev Schneider den Lebenslauf und die sportlichen Erfolge des Gewichthebers.

„Ganbatte“ schrieb Brandhuber in das Goldene Buch. Ganbatte kommt aus dem Japanischen und bedeutet so viel wie „Gib dein Bestes“. „Wenn man sein Bestes gibt“, so Brandhuber, „hat man sich auch nichts vorzuwerfen“. Anschließend folgten die Gäste sei-



Bürgermeisterin Christine Hammerschick (links), Altbürgermeister Karl Mühlbauer (rechts) sowie stehend v.l. 3. Bürgermeister Stefan Heller, Geschäftsleiterin im Rathaus Ursula Heller und 2. Bürgermeister Martin Haberl gratulierten Simon Brandhuber zur Teilnahme an den Olympischen Spielen

nen Ausführungen zu der Atmosphäre im olympischen Dorf, den Corona Vorsorgemaßnahmen und natürlich zu seinem Wettkampf. Brandhuber ist stolz, in Tokio bei den Olympischen Spielen dabei gewesen zu sein. Dies ist mit nichts zu vergleichen.

Dass das Gewichtheben 2024 nicht mehr olympisch sein könnte, beschäftigt Simon Brandhuber, der 2020 zum Athletensprecher gewählt wurde, sehr. Der Weltverband IWF war zuletzt mehrfach

wegen Skandale um Doping und Korruption und der mangelhaften Umsetzung von Reformen von der IOC-Spitze verwarnt worden. Der Start der Gewichtheber für die Sommerspiele 2024 in Paris ist daher in Gefahr.

Sein kurzfristiges Ziel ist die Europameisterschaft 2022 - bis dahin und dort zählt für Simon Brandhuber die Devise „Ganbatte – Gib dein Bestes“

Text und Bilder Gerhard Heintl



Bürgermeisterin Christine Hammerschick überreichte Simon Brandhuber einen USB-Stick mit einem Film von Detlev Schneider (links) über seinen Lebenslauf und die sportlichen Erfolge.



Viel zu erzählen hatte Simon Brandhuber und die Gäste hatten viele Fragen. Hier im Gespräch mit 2. Bürgermeister Martin Haberl (rechts) und Gemeinderat Franz Kiermeier



BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heinl: Riley, Lucinda - Die verschwundene Schwester



(Die sieben Schwestern Band 7)

Inhalt:

Wer ist die geheimnisvolle verschwundene Schwester?

Sieben Sterne umfasst das Sternbild der Plejaden, und die Schwestern d'Aplise tragen ihre Namen. Stets war ihre siebte Schwester aber ein Rätsel für sie, denn Merope ist verschwunden, seit sie denken können. Eines Tages überbringt der Anwalt der Familie die verblüffende Nachricht, dass er eine Spur entdeckt hat: Ein Weingut in Neuseeland und die Zeichnung eines sternförmigen Rings weisen den Weg. Es beginnt eine Jagd quer über den Globus, denn Mary McDougal – die Frau, die als Einzige bestätigen kann, ob ihre Tochter Mary-Kate die verschwundene Schwester ist – befindet sich auf einer Weltreise. Während die Schwestern ihre Suche nach Neuseeland, Kanada, England, Frankreich und Irland führt, schlüpft ihnen Mary immer wieder durch die Finger. Und es scheint, als wolle sie unbedingt verhindern, gefunden zu werden ...

Lucinda Riley (* 16. Februar 1965

als Lucinda Edmonds in Lisburn, Nordirland; † 11. Juni 2021) war eine nordirische Schriftstellerin, Riley verbrachte die ersten sechs Jahre ihres Lebens in dem Dorf Dumbeg bei Belfast in Nordirland, bevor die Familie nach England zog. Sie war in jungen Jahren als Theater- und Fernsehschauspielerin tätig.

Ihr bisher größter Erfolg war die mehrbändige Saga um die „Sieben Schwestern“, bei denen sie sich allegorisch auf das Sternbild der Plejaden bezieht, im Englischen „Seven Sisters“ genannt und die in der Mythologie eine große Rolle spielen. Alle sieben Romane dieser Reihe sind auch auf Deutsch veröffentlicht.

Folgende Bücher von Lucinda Riley können in der Bücherei als Printmedien und ebenso als e-books über e-medien Bayern ausgeliehen werden:

Reihe: Die sieben Schwestern:

- Die Sieben Schwestern (01)
 - Die Sturmschwester (02)
 - Die Schattenschwester (03)
 - Die Perlenschwester (04)
 - Die Mondschwester (05)
 - Die Sonnenschwester (06)
- alle auch als e-book -

Das Orchideenhaus

Die Mitternachtsrose

- auch als e-book -

Das Mädchen auf den Klippen

- auch als e-book -

Das Schmetterlingszimmer

- auch als e-book -

Der Lavendelgarten

Das italienische Mädchen

- auch als e-book -

Der verbotene Liebesbrief

- auch als e-book -

Der Engelsbaum

- nur als e-book -

Nach dem Tod der Autorin Lucinda Riley im Juni dieses Jahres steht jetzt fest, wie es mit ihrer „Sieben Schwestern“-Saga weitergeht: Den angekündigten 8. und letzten Band wird ihr Sohn Harry Whittaker fertig stellen. Das teilte Rileys Familie in einer „Botschaft an die Leserinnen und Leser“ mit.

Vor ihrem Tod sei es ihr noch möglich gewesen, einige wichtige Passagen zu schreiben, und sie habe ausführliche Notizen zu dem Roman hinterlassen, so die Familie in ihrer Mitteilung. Riley habe den ausdrücklichen Wunsch geäußert, ihr ältester Sohn Harry möge die Serie im Falle ihres Todes zu Ende schreiben. „Mum hat die Geheimnisse der Serie an mich weitergegeben, und ich werde mein Versprechen an sie halten, die Geschichte mit ihren treuen Leserinnen und Lesern zu teilen. Seien Sie versichert, dass im Frühjahr 2023 die ganze Welt wissen wird, wer Pa Salt ist (der Vater der sieben Schwestern) und warum er die Schwestern adoptiert hat“, verspricht Harry Whittaker.

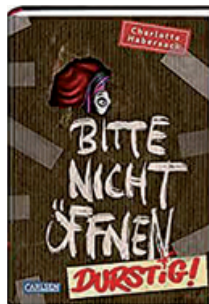
Band 8 über Pa Salt erscheint 2023 (laut Buchreport vom 8.7.21: Lucindas Sohn Harry wird den Band fertig schreiben) "Atlas: The Story of Pa Salt" Die Autorin setzt die Legende der Plejaden auf ihre Weise um.

Der Roman soll unter dem Titel „Atlas – Die Geschichte von Pa Salt“ im Frühjahr 2023 weltweit zeitgleich erscheinen, mit Harry Whittaker als Co-Autor. Seit ihrem Roman „Das Orchideenhaus“ landete jedes von Ri-

leys Büchern auf den internationalen Bestsellerlisten. „Die verschwundene Schwester“, der 7. Band der „Sieben Schwestern Reihe“, steht aktuell auf Platz 2 der SPIEGEL-Bestsellerliste Hardcover Belletristik. Rileys Bücher,

darunter auch die Kinderbuchserie „Deine Schutzengel“, die sie gemeinsam mit ihrem Sohn Harry verfasste, sind in 37 Sprachen übersetzt und verkauften sich 30 Mio mal, davon über 13 Mio allein in Deutschland.

Kinderbuchbestseller in der Bücherei



Heimat erleben mit Büchern aus der Bücherei



A AUTO

AS

Wir machen Ihr Auto mobil!

ARTMEIER

STEINACH

Verkaufs- und Serviceunternehmen aller Fabrikate

- ⊗ Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- ⊗ KFZ-Meisterwerkstatt
- ⊗ Abschleppdienst und Pannenhilfe 24h
- ⊗ Unfallinstandsetzung und Abwicklung
- ⊗ Scheibenreparatur und -austausch
- ⊗ Mietwagenservice -
- ⊗ Reifenverkauf- und Service
- ⊗ Portalwaschanlage

UNFALL- BEREF- UND
24 h
09428-949020

Rothamer Str. 6 - 94377 Steinach • Tel. 09428 / 94 90-0
info@auto-artmeier.de • www.auto-artmeier.de



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonentherapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche



Sortimentserweiterung bei Polstermöbel FISCHER

NEU-ERÖFFNUNG ESSTISCH & Co.

Hier essen Sie garantiert wie in einem luxuriösen Lokal!

Nach rund sechs Jahren erweitert Polstermöbel FISCHER erneut sein Sortiment. Fortan heißt es bei uns nicht nur „besser sitzen“ und „besser schlafen“, sondern auch „besser essen“.

Polstermöbel FISCHER, eröffnete im August 2021 in Steinach mit *ESSTISCH & Co.* eine brandneue Abteilung, in der exklusive und einzigartige Möbelstücke für Ihr Speisezimmer ausgestellt sind.

Sie werden herzlich dazu eingeladen, die neue Ausstellung an Esstisch- und Essstuhl-Kombinationen zu erkunden. Von klassisch-eleganten Einrichtungen bis hin zu außergewöhnlichen Designerstücken – wir haben alles was Ihr Herz begehrt. Lassen Sie sich von der großen Auswahl und jeder Menge toller Eröffnungsangebote überraschen.

Marc Zeys, Geschäftsführer von

Polstermöbel FISCHER, hat sich wie folgt zur neuen Abteilung ausgesprochen: „Es freut mich sehr und macht mich zugleich stolz, dass wir während unseres 60-jährigen Jubiläums einen neuen Weg einschlagen und mit *ESSTISCH & Co.* weitere Bedürfnisse unserer Kunden*innen erfüllen können!“.

„Wie gewohnt, dürfen alle Kunden*innen die höchste Verarbeitungsqualität der exklusivsten sowie angesehensten Marken in diesem Bereich erwarten.“, so Zeys weiter.

Ihr neuer Essplatz – Perfekt abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse.

Das beste Essen nützt nichts ohne der entsprechenden Einrichtung. Denn das bekannte Sprichwort „das Auge isst mit“ beschränkt sich nicht nur auf das Gericht auf dem Teller, sondern lässt sich auch auf das wahrnehmbare Spektrum Ihres Auges erweitern. Mit flexibel nutzbaren sowie designori-



entierten Esstühlen und -tischen verwandeln Sie Ihr Speisezimmer zum gemütlichen und genussvollen Essplatz. Auch Ihre nächsten Gäste auf der Party werden staunen!

Sie können zwischen einer großen Auswahl an passenden Esstischen aus Massivholz, wertvollem Echtholzfurnier und modernen Metall- respek-

tive Glas-Variationen wählen. Darüber hinaus verwandeln raffinierte Tischauszüge den täglichen Essbereich zu einer großen Tafel für besondere Anlässe im Familien- und Freundeskreis. Mit unserem Baukasten-System sind Ihren individuellen Wünschen keine Grenzen gesetzt: Zentimetergenaue Maßanforderungen sind

ohne große Beschwerden möglich.

Die passenden Stühle, Freischwinger oder Eckbänke mit dem gewünschten Design werden immer mit qualifiziertem ergonomischen Sitzkomfort ausgestattet. Dieser sorgt mit dem passenden Bezug dafür, dass Sie ein langes und bequemes Sitzgefühl erleben.

Eine Auswahl der besten Marken der Welt!



*Bedingungen unter www.polster-fischer.de



Für Steinach und die umliegende Region wurde eine neue Wohnwelt geschaffen, bei der Ihnen unsere FISCHER-Spezialisten mit einer exzellenten Beratung zur Seite stehen. Dabei können Sie als Besucher*in die komplette Produktpalette bereits mit Kaffee und Kuchen oder einer echten bayerischen Brotzeit testen und auf Herz und Nieren prüfen. Des Weiteren bietet Ihnen FISCHER einmalige Eröffnungsaktionen an!

Profitieren Sie unter anderem von **Rabatten bis zu 40% auf ausgewählte Marken** sowie

ein- hundert weiteren Eröffnungsangeboten in allen Abteilungen der Filiale Steinach.

Auch Frau Renate Zollner, Filialleiterin in Steinach, kann ihre Freude kaum zurückhalten:

„Wer Polstermöbel FISCHER kennt, weiß, dass sich unser Sortiment bislang auf Sofas, TV-Sessel und Boxspringbetten beschränkte und dieser Fokus die Unternehmensphilosophie ausmacht. Dadurch haben wir einen bemerkenswerten Stellenwert in der Branche geschaffen. Mit der neuen Abteilung

ESSTISCH & Co. können wir allen Enthusiasten eine weitere Auswahl der besten Marken aus aller Welt anbieten. Egal ob offener oder geschlossener Essbereich; moderne, rustikale oder klassische Esszeimereinrichtung – mein Team und ich werden die passende Kombination mit Ihnen zusammenstellen. Ich freue mich auf Sie, Ihre Familie und Freunde!“.



Renate Zollner
Filialleiterin in Steinach

Spannung bei „Biber Undercover“

Welttag des Buches mit Bücherei und Grundschule

Mit einer spannenden Geschichte überraschte am 19. Juli 2021 die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heini, die Kinder der dritten und vierten Klasse der Grundschule Steinach. Anlass war der Welttag des Buches.

Christa Heini machte vorher Werbung für die Bücherei. Die Bücherei ist jeden Dienstag und Donnerstag von 16 Uhr bis 19 Uhr geöffnet. Viele neue Kinder- und Jugendbücher sind eingetroffen und können ausgeliehen werden.

Ich schenk dir eine Geschichte, ist eine deutschlandweite Kampagne zur Leseförderung. Mit dem Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“ soll Kindern bundesweit die Freude am Lesen geschenkt werden. Dies gelang der Leiterin der Bücherei mit dem Buch „Biber Undercover“. Drei Klassen hatten sich im Rund des Pausenhofes, im Schatten der Platane versammelt. Die Spannung stieg in den ersten drei Kapiteln, die Christa Heini vorlas mit jedem Kapitel an



Wie geht die Geschichte weiter? Viele Schüler konnten nicht bis nach der Schule warten und lasen gleich weiter.

und dann hieß es selbst weiterlesen. Jedes Kind bekam dieses Buch geschenkt und sogleich machten sich viele sofort ans Weiterlesen. Denn jeder wollte wissen was die zwei Schulkinder im Chemieraum angestellt hatten, und ob der ausgestopfte Biber zum Leben erwacht.

Ziel der Kampagne ist es, Kinder mit spannenden Geschichten für das Lesen zu begeistern und ihre Lesekompetenz zu stärken. Biber Undercover hatte das Zeug dazu.

Text/Foto: Gerhard Heini



Die Leiterin der Bücherei, Christa Heini, machte Werbung für die Bücherei und das Lesen, was mit dem Buch „Biber Undercover“ auch gelang.

HAUS FÜR DAS LEBEN e.V. 
Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage
Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486
Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

**WEBDESIGN
WIRTH**

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de



Krimis aus dem Landtag

Gerhard Hopp übergibt auf Einladung von Josef Zellmeier Romane an regionale Büchereien – Auch die Bücherei Steinach bekommt jeweils zwei Ausfertigungen

Der Landtagsabgeordnete Gerhard Hopp hat im Salzstadel Straubing seine beiden ersten Kriminalromane präsentiert und an die Büchereien in Stadt und Landkreis übergeben. Beide Romane des Chamer Abgeordneten spielen rund um das Maximilianeum, dem Sitz des Bayerischen Landtags. Hopp stellte die Romane auf Einladung von MdL Josef Zellmeier vor, der für jede Bücherei zwei Exemplare angekauft und zur Verfügung gestellt hat. Eines verriet Gerhard Hopp vorweg zum 262-Seiten-Krimi „Die Akte Schleißheim“: „Der Gärtner ist es natürlich ned.“, Spannend, amüsant und politisch. Ich will den Spaß am



Autor und MdL Gerhard Hopp (1. Reihe v. l.), Bürgermeister der Stadt Straubing Albert Solleder, stellvertretender Landrat Andreas Aichinger und MdL Josef Zellmeier bei der Vorstellung in der Stadtbibliothek

Lesen mit dem Interesse an Politik zusammenbringen“, sagt Hopp vor den Bibliotheksleitern im Salz-



POOL & WELLNESS ettl



Planung und Durchführung von Pools im Innen- und Außenbereich sowie Whirlpools, Saunen oder Wellnessbereichen.

Rotham 9 · 94377 Steinach · Telefon 09428 94959-0 · Telefax 09428 94959-29 · www.pool-wellness-ettl.de

stadel, „es geht um ein groß angelegtes Ablenkungsmanöver.“ In den Feuilletons wurde Hopps erster Krimi mit Interesse aufgenommen, und das gilt auch für „Die Isardetektive: Falscher Alarm“: Ein Jugendbuch, das über eine spannende Handlung Parlamentsarbeit darstellen soll. „Spannend, mit amüsanten Aspekten“, lauten die Kritiken, „und ganz nebenbei erfährt der Leser viel aus dem Arbeitsalltag eines Abgeordneten und aus der Geschichte des Maximilianeums.“ Seine Bücher sind aber nicht nur in Bibliotheken erreichbar, sondern auch im Buchhandel. Den Erlös gibt Hopp an einen gemeinnützigen Zweck.



geschäftsdrucke heß gmbh
 digitaldruck
 offsetdruck
 fulfillment service

gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

III. Quartal 2021

Conrad, Elena



Jasminblüten-Saga

Der Jasminblütengarten Bd. 01

Der Jasminblütensommer Bd.02

Giulia Zeidler und ihre Mutter erhalten die überraschende Nachricht von einer Erbschaft in Italien. Der Großvater vermacht ihnen sein Haus und sein Oliven-gut in Ligurien. Also reist Giulia von Frankfurt an die ligurische Küste - und ist so-gleich verzaubert von der unglaublichen Schönheit der Gegend. Doch die Nachbarn begegnen der deutschen Erbin mit Argwohn. Einzig Marco emp-fängt sie freundlich. Die Situation in der Villa über dem Meer ist komplizierter, als es scheint ...

Douglas, Claire



Beste Freundin - niemand lügt so gut wie du

Thriller

Sie war deine beste Freundin. Jetzt ist sie eine Mörderin.

Als Kinder waren Jess und Heather die allerbesten Freundinnen. Sie teilten alles miteinander. Bis ein einziger Tag ihre Freundschaft unwiderruflich zerstörte. Jahre später kehrt Jess in ihre idyllische Heimatstadt an der Küste Englands zu-rück. Dort soll sie die Berichterstattung zu einem brutalen Doppelmord über-nehmen. Doch als Jess erfährt, dass Heather die Hauptverdächtige ist, ist sie fassungslos. Kann ihre beste Freundin von damals eine eiskalte Mörderin sein? Jess beginnt zu recherchieren und stellt mit Grauen fest, dass alle Hinweise zu dem Tag führen, den sie für immer aus ihrem Leben streichen wollte. Der Tag, an dem Heathers Schwester spurlos verschwand und sie alle ins Unglück stürzte.

Der sensationelle neue Thriller von Bestsellerautorin Claire Douglas

Fielding, Joy



Home, sweet home

Bestseller

Nach einem traumatischen Erlebnis zieht Maggie mit ihrer Familie nach Palm Beach Gardens in Florida. Sie hofft, in der gepflegten Gegend mit den freund-lichen Nachbarn ihre Vergangenheit endlich hinter sich zu lassen. Doch dann verlässt sie ihr Mann, und auch die Idylle ihres Viertels erweist sich als trügerisch: Eine lautstarke Auseinandersetzung im Haus gegenüber, zwielichtiger Besuch nebenan, spitze Bemerkungen bei einem gemeinsamen Grillfest. Schnell gerät Maggie zwischen die Fronten und muss um ihre und die Sicherheit ihrer Kinder fürchten. Und als an einem heißen Sommernorgen der Knall eines Schusses die Stille zerreißt, ist allen klar: Hier ist mehr passiert als ein gewöhnlicher Nach-barschaftsstreit ...

Giovanni, Margherita **Adria mortale – Bittersüßer Tod**

Krimi



Türkisblaues Meer. Zartduftende Aprikosenhaine. Sanfte Strände. Doch die Idylle trügt ...

Sommer 1958. Für die deutschen Touristinnen Sonja und Elke ist es das große Abenteuer: Mit ihrem Roller fahren die jungen Frauen nach Italien in den Ur-laub. In einem kleinen Dorf an der Adriaküste steigen sie in der Pension von Federica Pellegrini ab. Ein paar Tage später wird der Lehrer des Ortes tot auf-gefunden, mit dem Elke zuvor geflirtet hat. Die beiden fürchten, unter Mord-verdacht zu geraten. Zum Glück nimmt Federica sich des Falles an und ermittelt auf eigene Faust. Sehr zum Missfallen von Commissario Garibaldi, der anreist, um herauszufinden, wer den Mann aus dem Weg räumen wollte. Und Garibaldi ist nicht der Einzige, dem Federica auf die Füße tritt ...



Föhr, Andreas



Unterm Schinder

Teil 9 von Andreas Föhrs humorvoller Bayern-Krimi-Reihe um Wallner & Kreuthner von der Kripo Miesbach

Ein Wallner und Kreuthner Krimi Bd. 09

Polizeiobermeister Leonhardt Kreuthner hat sich etwas ganz Spezielles einfallen lassen, um eine äußerst attraktive neue Kollegin zu beeindrucken: einen nächtlichen Einbruch samt Schießerei, aus der Kreuthner die Neue heldenhaft retten wird. Das Ganze soll natürlich fingiert sein. Doch der abgelegene Hof, den er sich für seine Show ausgesucht hat, ist just in derselben Nacht Tatort eines wirklichen Verbrechens. Statt Platzpatronen fliegen dem Polizeiobermeister plötzlich echte Kugeln um die Ohren. Und dann gibt es auch noch eine Leiche in der Kühltruhe.

Die Tote, Carmen Skriba, ist derweil keine Unbekannte für Kommissar Clemens Wallner: Vor zwei Jahren war sie Zeugin im Mordfall ihres Mannes. Wallner hatte damals schon das Gefühl, dass irgendetwas nicht stimmt. Kann es wirklich Zufall sein, dass nun auch die Witwe ermordet wurde? Und was hat Kreuthners leiblicher Vater mit den Skribas zu schaffen?

Die Krimi-Reihe aus Bayern von Bestseller-Autor Andreas Föhr begeistert mit intelligenten Fällen, schwarzem Humor und typisch bayrischem Lokalkolorit.

Krimi, Heimat

Gerstenberger, Stefanie **Bella Musica**



Eine Kindergeige und der Name Anna Battisti: Mehr blieb der Halbtalienerin Luna nicht, als ihr Vater die Familie verließ. Mit ihm verschwand auch ihr Talent für die Musik. Auf den Spuren der Geige reist sie von München nach Italien, um mehr über ihre Wurzeln zu erfahren.

Cremona 1951: Anna Battisti, eine begabte junge Geigenbauerin, fertigt in der Werkstatt ihres Vaters kunstvolle Instrumente. Doch sie ist eine Frau - und darf das Familiengeschäft nach seinem Tod nicht weiterführen. Um einer Zwangsheirat zu entkommen, flieht sie mit nichts als ihrem Meisterstück nach Sizilien. Nur der Ort auf der Insel, an dem sie sesshaft wurde, ist überliefert. Hier findet Luna heraus, wer ihre Großmutter war und lüftet das tragische Geheimnis, das ihre Familie seit drei Generationen umgibt.

Bestseller

Musso, Guillaume



Eine Geschichte, die uns verbindet

Grenzenlos fantasievoll, endlos vielschichtig: Guillaume Musso hat die außergewöhnlichste Belletristik-Neuerscheinung 2021 geschrieben!

Ein Mädchen verschwindet, eine Mutter steht am Rande des Zusammenbruchs - doch die eigentliche Geschichte schreibt jemand anderes. Dieser Roman ist außergewöhnlich große Literatur.

Eine Geschichte für ein Leben ... Jeder Autor ist Herr und Meister über seine Figuren. Doch was passiert, wenn die Konsequenzen jedes geschriebenen Satzes plötzlich ganz real und erschreckend lebensbedrohlich werden?

Kein Liebesroman, kein Thriller - und doch alles zusammen. Entdecken Sie das Geheimnis!

Bestseller

Walsh, Rosie



Ohne ein einziges Wort

Stell dir vor, du begegnest einem Mann, einem wundervollen Mann, und bringst sieben Tage mit ihm. Am Ende dieser Woche bist du dir sicher: Das ist die große Liebe, und es geht ihm ganz genauso. Zweifellos. Dann muss er verreisen und verspricht dir, er meldet sich auf dem Weg zum Flughafen. Aber er ruft nicht an. Er meldet sich gar nicht mehr. Deine Freunde raten dir, ihn zu vergessen, doch du weißt, sie irren sich. Irgendetwas muss passiert sein, es muss einen Grund für sein Verschwinden geben. Und nun stell dir vor, du hast recht. Es gibt einen Grund, aber du kannst ihn nicht ändern. Denn der Grund bist du.

Hucke, Petra**Die Architektin von New York**

Bedeutende Frauen, die die Welt verändern (Band 03)

Eine Frau, die aus Liebe zu ihrem Mann zur Heldin wurde

New York, 1865. Die frisch verheiratete Emily Warren Roebling gerät in Panik, als sie und ihr Mann mit der Fähre im vereisten East River stecken bleiben: Es wäre nicht der erste folgenschwere Fährunfall. Doch die Passagiere kommen mit dem Schrecken davon. Wie gut, dass die Stadt endlich den Bau einer Hängebücke genehmigt hat.

Emily ahnt zu diesem Zeitpunkt nicht, dass sie diejenige sein wird, die diese kolossale Aufgabe zu Ende bringen muss. Denn ihr Mann, der Chefsingenieur der Brooklyn Bridge, wird schwer krank. Sie übernimmt gegen erbitterte Widerstände die Führung der enormen und gefährlichen Baustelle. Sie will ihrem geliebten Mann zeigen, dass sie an ihren gemeinsamen Traum glaubt. Und der Welt beweisen, dass eine Frau ein Weltwunder schaffen kann.

»Eine packende Geschichte von Liebe und Erfolg«

Kerkeling, Hape**Pfoten vom Tisch! Meine Katzen, andere Katzen und ich****Bestseller**

Seit seiner Kindheit ist Hape Kerkeling katzenverrückt. Als er acht war, schlich Peterle auf sanften Pfoten in sein Kinderleben. Später waren der gemütliche Samson, eine Seele von Kater, und der rote Spock an seiner Seite. Dann kam Anne - bilschön und superschlau. Nach ihr Bolli, die Überlebenskünstlerin. Und neuerdings ist die schwarz-weiße Kitty die Chefin im Haus. Hape hat mehr als sein halbes Leben mit Katzen geteilt. Er weiß: Die Zuwendung, die man seinem Vierbeiner schenkt, bekommt man hundertfach zurück. Stubentiger haben magische Fähigkeiten, sie verstehen uns Menschen und erweitern unsere Sensorik. Eine hinreißende und sehr persönliche Liebeserklärung an das Leben mit Katzen, das beglückend, bereichernd und ganz bestimmt nie langweilig ist.

»Eine hinreißende Hommage an das Leben mit Katzen.«

Maurer, Jörg**Bei Föhn brummt selbst dem Tod der Schädel****Alpenkrimi Bestseller**

Als Täter bist du besser flüchtig: Kommissar Jennerweins verblüffendster Fall - der vierzehnte Alpenkrimi von Nr.1-Bestseller-Autor Jörg Maurer.

Zwischen Tannen, Totholz und Touristenströmen liegt der tote Industrielle Jakob Drittenbass. Herzinfarkt beim Wandern oder Mord? Reifenabdrücke im moosigen Erdboden und verdächtige Finanzflüsse im Netz führen Kommissar Jennerwein und sein Team rasch auf die Spur des Täters. Doch dann gerät Jennerwein in Schwierigkeiten, die er sich in seinen wildesten Albträumen nicht hätte vorstellen können - unversehens steht er unter Mordverdacht. Ohne die Hilfe seines Teams, sogar gegen Hölleisen, Schmalfuß und Co., muss er in eigener Sache ermitteln. Und der mysteriöse Briefträger Leonhard Pelikan ist ihm immer bedrohlich dicht auf den Fersen. Einen solchen Fall hat Jennerwein noch nie erlebt.

Grisham, John**Der Polizist****Bestseller**

Jake Brigance, Held der Bestseller »Die Jury« und »Die Erbin«, ist zurück. Diesmal steht er als Pflichtverteidiger im Zentrum eines aufsehenerregenden Mordprozesses in Clanton, Mississippi. Sein Mandant Drew Gamble hat einen örtlichen Deputy umgebracht - doch war es Notwehr oder Mord? Die Mehrheit von Clanton fordert lautstark einen kurzen Prozess und die Todesstrafe. Dabei ist Drew Gamble gerade einmal 16 Jahre alt. Jake Brigance arbeitet sich in den Fall ein und versteht schnell, dass er alles tun muss, um den Jungen zu retten. Auch wenn er in seinem Kampf für die Wahrheit nicht nur seine Karriere, sondern auch das Leben seiner Familie riskiert.

**Sawatzki, Andrea****Tief durchatmen, die Familie kommt**

Die Bundschuhs Bd. 01

Harmonie, gute Gespräche und zwei köstliche Bio-Enten. So hat Gundula sich das vorgestellt. Dass ihre Mutter und ihre Schwiegermutter die alten Geschichten aufwärmen würden und ihr Mann Gerald nicht mal in der Lage ist, den Christbaum aufzustellen - damit war nicht zu rechnen gewesen. Kein Wunder, dass Gundula irgendwann die Nerven verliert ...

Andrea Sawatzki erzählt von einem grandios gescheiterten Weihnachtsfest mit der lieben Familie. Boshaft, kurzweilig, hochkomisch.

Heiteres**Webb, Katherine****Besuch aus ferner Zeit**

Liv Molyneaux ist gerade in das alte Haus ihres Vaters in Bristol gezogen. Er ist verschwunden und Liv glaubt nicht an die Theorie der Polizei, dass er Selbstmord begangen hat. Sie hofft, zwischen Martins Sachen in der Wohnung und der Buchbinderwerkstatt einen Hinweis zu finden. Neben der Trauer um ihr totes geborenes Kind wird Liv nachts immer wieder von seltsamen Geräuschen und dem Weinen eines Babys geweckt. Ist das alles Einbildung, oder steckt mehr dahinter?

Bestseller**Haslauer, Tessy****Aus'spuit im Bayerwald**

Mörderischer Winter in Niederbayern

Der Mord an einem ehemaligen Landwirt gibt Kommissar Mike Zinnari Rätsel auf: Die Ermittlungen führen zum letzten Wohnsitz des Mannes - einer exklusiven Seniorenresidenz in Straubing, wo es augenscheinlich nicht mit rechten Dingen zugeht. Als einer seiner Verdächtigen unter merkwürdigen Umständen zu Tode kommt, muss sich Mike in einem ihm nur allzu vertrauten Dorf im Bayerischen Wald der Vergangenheit stellen.

Krimi/Heimat**Lubkoll, Lotta****Wandern, Glück und lange Ohren**

Mit Esel Jonny zu Fuß von München bis ans Mittelmeer

Seit sie als Kind »Shrek« gesehen hat, träumt Lotta Lubkoll von einem Esel, mit dem sie auf Wanderschaft gehen kann. Als ihr Vater an Krebs erkrankt und kurz darauf stirbt, wird ihr klar, dass man solche Träume nicht aufschieben sollte. Nach Monaten der Vorbereitung wandert sie also von München aus immer Richtung Süden - gemeinsam mit ihrem Esel Jonny. 80 Tage, 600 Kilometer durch die Alpen und viele Abenteuer später erreichen die beiden die Adria-küste. Unterwegs lernt Lotta, geduldig mit ihrem schleichenden Jonny zu sein, sie bekommt ihre panische Angst vor der Dunkelheit in den Griff und begegnet inspirierenden Lebensentwürfen. Doch am allerwichtigsten: Jonny und Lotta werden ein eingeschworenes Team, das sich von nichts aufhalten lässt.

Roberts, Nora**Nach dem Sturm**

Hollywood-Glamour trifft auf gefährliche Rache: der neue große Spannungsroman von Bestsellerautorin Nora Roberts!

Cate Sullivan entstammt einer Familie von berühmten Schauspielern. Auch sie ist mit neun Jahren bereits ein Star, am liebsten tobt Cate aber, wie jedes normale Mädchen, durch den Garten und spielt mit ihren Cousins Verstecken. Doch dann verschwindet sie bei einem dieser Spiele spurlos - sie wurde entführt. Und schafft, was niemand erwartet hat: Mit viel Mut entkommt sie ihren Peinigern und sucht sich Hilfe bei Dillon Cooper und seiner Familie, die sie wieder mit ihren Lieben zusammenbringen. Aber noch Jahre später ist Cate erschüttert von den schrecklichen Ereignissen der Vergangenheit und muss erkennen: Diese längst vergessene Nacht war nur der Beginn - der Beginn einer großen Liebe und der einer schrecklichen Rache ...

Bestseller



bert plantagie



KOINOR



NEW ERÖFFNUNG* ESSTISCH & Co.

Wir haben Ihren Lieblingsplatz!

100€ ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE

bis zu 40%* reduziert!

5+1 Stühle GRATIS*



+ IHR VORTEIL Verstellbare Sitztiefe Aufpreis 89.-.

statt 3690,- **ab 1790,-***

WINKELECKE LEDER ca. 291 x 193 cm, INKLUSIVE 1 verstellbarer Kopfstützen, weitere Funktionen gegen Aufpreis erhältlich.



ARMLEHNSTUHL ca. 60 x 68,5 cm ab 89.-

ESSTISCH ca. 180 x 100 cm mit Platte Wildeiche white wash ab 798.-

ARMLEHNSTUHL ca. 57 x 58 cm ab 119.-*

DREHBAR

500 SOFAS & BETTEN SOFORT LIEFERBAR!

NIEDERBAYERNS GRÖSSTE POLSTERMÖBEL AUSWAHL

Fischer DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

60 JAHRE JUBILÄUM

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20 Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH www.polster-fischer.de

*Aktion gültig bis 24.10.2021. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Beim Kauf von 5 Stühlen erhalten Sie den günstigsten gratis dazu. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware.





Bomann, Corinna

Ein Zimmer über dem Meer**Bestseller**

Eine dramatische Liebe in Cornwall

Blind vor Tränen steigt Kim in den nächstbesten Zug. Sie hat bei einem Unfall ihre große Liebe verloren, wie kann sie nur weiterleben? Sie landet in einem Hafenstädtchen in Cornwall und versucht an den windumtosten Klippen einen freien Kopf zu bekommen. Die alte Janet glaubt, Kim will sich hinunterstürzen, und überredet sie auf einen Tee in ihr Cottage. In einer alten Seemannskiste verwahrt Janet ein zerschlagenes Tagebuch. Es erzählt die dramatische Geschichte der taubstummen Leandra, die genauso verzweifelt war wie Kim. Leandra wurde gerettet, nachdem sie sich zum Leuchtturmwärter bekannte. Kim ist tief berührt von der tragischen Liebesgeschichte der zwei – doch wie sieht es in ihrem eigenen Herzen aus? Gibt es dort Platz für eine neue Liebe?

Mo, Johanna

Nachtod**Kriminalroman**

Die Nr.-1-Bestseller-Serie aus Schweden

Hanna Duncker Band 01

Ein toter Junge weckt die Geister der Vergangenheit – Der erste Fall für Hanna Duncker

Hanna Duncker ist zurück auf Öland. Hier in ihrer Heimat kennt man sie nur als die Tochter von Lars Duncker, dem Mann, der vor sechzehn Jahren einen grausamen Mord beging. Inzwischen ist Hanna diejenige, die Verbrecher jagt. Ihr erster Fall auf Öland: Ein toter Teenager, mitten in der Nacht erstochen an einem beliebten Ausflugsziel. Und niemand kennt seine Mutter besser als Hanna. Die Ermittlungen werden für Hanna zu einer Abrechnung mit ihrer eigenen Jugend, und Nachforschungen im Fall ihres Vaters reißen alte Wunden auf. Nicht alle sind froh darüber, dass die Tochter von Lars Duncker zurückgekehrt ist.

»Der Auftakt von Mos Serie macht Lust auf mehr.«


Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes


Sie suchen einen Job in Ihrer Region bzw. an Ihrem Heimatort?
Dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

Medizinische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit/Vollzeit

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In ganz Bayern finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere



Vorteile: Feste Arbeitstage, freie Wochenende, Kein Dienst an Feiertagen, Vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten



Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Unterricht am Erdbeerfeld oder Lernen kann so lecker sein!

Im Rahmen des HSU-Themas „Woher kommt unser Essen“ hat die 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Frau Mühlbauer einen Ausflug zum Wurzelgarten bei Köbnach gemacht.

Hier wurde viel Wissenswertes über den Bio-Anbau gelernt und alle Kinder waren erstaunt, dass im Wurzelgarten über 80 Sorten Tomaten angebaut werden!

Aber natürlich haben sich alle am meisten über das Erdbeerpflücken gefreut! Und dank „bio“ durfte auch gleich ein wenig direkt vom Feld genascht werden!

Die fleißigen Kinder haben sich anschließend daraus einen Erdbeerjoghurt gemacht. Zusätzlich



gab es noch Brot mit Quark, der mit selbst geernteten Kräutern belegt wurde.

„Lecker!“ und „Da fahren wir morgen wieder hin!“ waren nur einige wenige begeisterte Meinungen von diesem Schultag!

Wir wollen uns nochmal bei Frau Lydia Wiethaler bedanken, die den Kindern diesen schönen und informativen Ausflug ermöglicht hat.

Text/Fotos: Grundschule





Neuer Schulleiter an der Grundschule

Kurz vor Schulbeginn statteten Sebastian Mayer, neuer Schulleiter an der Grundschule in Steinach, und Heribert Ketterl, Schulamtsdirektor des Landkreises Straubing-Bogen, einen Besuch bei Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Geschäftsleiterin Ursula Heller im Rathaus ab.

Bei dem anregenden Gespräch wurden viele Themen angeschnitten wie Corona Hygienemaßnahmen an der Schule sowie die Handhabung der zukünftigen Testungen – vor allem am ersten Schultag, Lüftungsanlagen (die Gemeinde favorisiert eine stationäre Lüftungsanlage) und wie wichtig die Zusammenarbeit Rathaus und Schule sei.

Rektor Mayer stellte sich und seinen beruflichen Werdegang vor, den Schulamtsdirektor Ketterl mit einigen Eckdaten noch weiter ausführte.

Schulamtsdirektor Ketterl äußerte den Wunsch, dass die Gemeinde ihn bei einer Erweiterung des



Kurz vor Schulbeginn statteten der neue Schulleiter Sebastian Mayer (rechts) und Heribert Ketterl, Schulamtsdirektor des Landkreises Straubing-Bogen, einen Besuch bei Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) und Geschäftsleiterin Ursula Heller im Rathaus ab.

Schulgebäudes, das er als eines der schönsten Grundschulen im Landkreis ansieht, doch ins Boot holen möge, um allen Belangen der Ganztagsbetreuung gerecht zu werden.

Bürgermeisterin Hammerschick und Geschäftsleiterin Heller wünschten dem neuen Schulleiter alles Gute und mit einem Zitat von Mahatma Gandhi unterstrich

Schulamtsdirektor Ketterl, dass sich der Umgangsstil untereinander verändert hat und mittlerweile das gute Miteinander im Vordergrund steht: „Führung wurde zu einer Zeit mit Kraft gleichgesetzt. Heute bedeutet es wie man mit den Menschen auskommt“.

Vorstellung als neuer Schulleiter der Grundschule Steinach

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, sehr geehrte Damen und Herren im Elternbeirat und in den Gremien der Gemeinde, liebe Schülerinnen und Schüler der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach, zu Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 möchte ich gerne die Gelegenheit nutzen, um mich kurz bei Ihnen/ bei euch als neuer Schulleiter vorzustellen:

Mein Name ist Sebastian Mayer, ich bin 36 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unseren Söhnen seit August in Haselbach. Da ich stark im Landkreis Straubing-Bogen verwurzelt bin, war meine Freude sehr groß, nun die Schulleitung an der Grundschule Steinach übernehmen zu dürfen.

Ich bin ausgebildeter Grundschullehrer und war in den vergangenen fünf Jahren in Oberbayern zunächst als Klassenleiter einer jahrgangskombinierten Klasse 3/4 an der Grundschule Seeon, dann als Rektor der Grundschule Kienberg-Peterskirchen (Landkreis Traunstein) tätig.

Mit der Gemeinde Steinach verbinden mich erste, schöne Kindheitserfahrungen – wir wohnten damals in der Hafnerstraße; in der Pfarrkirche Sankt Michael wurde ich getauft.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe!

Für das neue Schuljahr wünsche ich Ihnen und euch von Herzen alles erdenklich Gute!

Beste Grüße

Sebastian Mayer, R



Die Schulanfänger 2021/2022



Klasse: 1

Foto: Fotostudio Bosl

Appelt Jonas
Berl Marlene
Berl Theresa
Brandhofer Tyler
Brandl Luis
Deaky Mark-Patrick
Fischer Joshua
Glasschröder Felix

Kiefl Leopold
Kiermeier Sara
Kilger Martin
Leibl Max
Mandl Gregor
Mayer Jonas
Proksch Laura
Rüdiger Eva

Schneider Fabian
Schneider Max
Schötz Sophie
Stefaniak Helena
Tsonev Simeon
Wagner Philipp
Woldrich Emma
Wolff Elisabeth

Klassenverteilung:

Klasse 1	Evelin Sträußl-Zapke, StRGS	24 Kinder
Klasse 2	Heidi Räß, Lehrerin,	24 Kinder
Klasse 3	Manuela Landeck, Lehrerin	28 Kinder
Klasse 4a	Kornelia Rösch, Stellv. Schulleitung, StRGS	17 Kinder
Klasse 4b	Sebastian Mayer, Rektor	19 Kinder

Schulleitung:

Sebastian Mayer

Weitere Lehrkräfte:

Pfarrer Krzysztof Hagedorn, kath. Religionslehre
Karin Simmel, Lehrerin ohne Klassenführung
Katrin Mühlbauer, Lehrerin ohne Klassenführung
Roming Gabriele, kath. Religionslehre
Anita Meier, FOlin Werken
Jenny Stadler, Flin Werken



Tempo runter, bitte!
Schulanfang





Erkundung der Mooswiesen bei Steinach

Am 7. Juli 2021 starteten die Kinder der Klassen 3a und 3b zusammen mit ihren Lehrkräften voller Freude zu einer Wanderung. Herr Detlev Schneider führte die Mädchen und Jungen zu den Mooswiesen. Unterwegs genossen alle den Ausblick auf den Helmberg, den Singberg, den Kellerberg und besonders auf den Bogenberg. Zu all diesen Orten erzählte Herr Schneider interessante Details. Besonders gefiel den Kindern die Hohe-Kreuz-Kapelle und einige Schüler fanden sogar heraus, welche Bedeutung die 12 Holzpfähle am Rande der Wiese haben. Am ältesten Baum der Gemeinde Steinach, einer beeindruckenden Weide mit unglaublich dickem Stamm, legten die Kinder eine Brotzeitpause ein. Anschließend hörten sie aufmerksam Herrn Schneiders Schilderung der Mooswiesenentwässerung zu.

Beim anschließenden Spaziergang zu einem wunderschönen Weiher entdeckten die Buben und Mädchen Schwäne, große Gänseherden und sogar Rehe und Hasen wurden gesichtet. Mit vielen neuen Eindrücken machten sich die beiden Klassen auf den Rückweg und bevor sich Herr Schneider verabschiedete, bedankten sich die Kinder



und ihre Lehrkräfte bei ihm für seine interessanten Ausführungen, seine Geduld und seine Wanderführung zu den wunderschönen Wiesen im Moos.

Nochmals ein herzliches Dankeschön von allen Mitwanderern an Herrn Schneider, es war ein wunderschöner und lehrreicher Ausflug!

Text/Fotos: Grundschule



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
 Niederbayern-Mitte

AOK fördert Kindergesundheit

Klasse2000-Patenschaft für Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach

Kinder sollen gesund und selbstbewusst aufwachsen. Die AOK Bayern unterstützt dabei mit Patenschaften für das Präventionsprogramm Klasse2000.

25 Kinder der ersten Klasse der Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach dürfen am Schulprogramm Klasse2000 mitmachen. Das Programm startete im Frühjahr und wurde jetzt mit der Übergabe der Patenschaftsurkunde durch AOK-Direktor Georg Kagermeier von der AOK Direktion Straubing-Bogen – Dingolfing-Landau an die Schulleiterin Claudia Albrecht bestätigt.

Ziel des umfassenden Präventionsprogrammes ist es, bei den Mädchen und Buben frühzeitig wichtige Gesundheits- und Lebenskompetenzen zu fördern und ihnen ein gesundes, starkes und selbstbewusstes Aufwachsen zu ermöglichen. „Trotz Corona und den damit einhergehenden Beschränkungen bietet Klasse2000 passgenaue Lösungen, so dass die Kinder auch während eines Unterrichts unter besonderen Hygienemaßnahmen das Thema ‚Gesundheit‘ für sich entdecken können“, so Georg Kagermeier. Die Gesundheitsförderer von Klasse2000 passen ihre Unterrichtseinheiten stets den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort in



Freuen sich über die Patenschaftsurkunde Klasse2000 (von links nach rechts): AOK-Ernährungsberaterin Andrea Götz, AOK-Direktor Georg Kagermeier, Rektorin Claudia Albrecht, stellv. Schulleiterin Kornelia Rösch und Schulamtsdirektor Heribert Ketterl

Abstimmung mit den Lehrkräften an. Zudem können Lehrkräfte, Schüler und Eltern ergänzend zu den Unterrichtsvorschlägen und Begleitmaterialien zusätzlich die Lern-Website www.klaro-labor.de nutzen. Hier finden die Kinder Vorschläge für Bewegungspausen, Entspannungsgeschichten und weitere Tipps aus dem Klasse2000-Programm, die sie interaktiv und spielerisch bearbeiten können. „Mit dem von der AOK finanzierten Schulprogramm Klasse2000 können wir verstärkt und vor allem aktiv Gesundheitsförderung in den Stundenplan und in den Schulalltag integrieren“, freut sich Schulamtsdirektor Heribert Ketterl.

Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung in der Grundschule. „Die AOK fördert in ganz Bayern zusammen mit den neuen 510 Patenschaften zukünftig über 1.800 Grundschulklassen mit insgesamt rund 39.000 Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Schulprogramms Klasse2000“, so der AOK-Chef weiter. Das Programm startet stets in der ersten und endet nach der vierten Klasse. Pro Jahrgangsstufe fördert die AOK als größter Einzelpate im Freistaat bis zu zwei Klassen.

Text/Foto: AOK Bayern

Zirbenholzmöbel
Zirbenholzbetten
Zirbenkissen
Zirbenbrotkästen

Franz Rothammer

Pointweg 1 • 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275
Mail: franz.rothammer@gmx.de

Fenster · Türen · Böden · Möbel

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen

Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



Preisverleihung an junge Künstler der RaiffeisenbankParkstetten eG

„Bau dir deine Welt“, unter diesem Thema stand der diesjährige 51. Internationale Jugendmalwettbewerb. Wie jedes Jahr nahmen auch wieder die Schüler der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach sehr engagiert teil. 65 Bilder und 48 Quizzescheine wurden bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG eingereicht und bewertet.

Vergangenen Freitag war es endlich so weit: Susanne Lanzinger von der Raiffeisenbank Parkstetten eG durfte die Siegerinnen und Sieger mit großartigen Preisen belohnen. Außerdem wurde ein Trostpreis an alle anderen teilnehmenden Schüler verteilt.

Quizsieger aus der ersten Altersgruppe (Klasse 1 und 2) wurde Lena Heisinger. Den dritten Platz mit dem Bildtitel „Mein knallgelbes Haus“ gewann Mattis Schöpe. Das „Schwimmende Wach-Höhlen-Haus“ zeichnete Lukas Zacherl und wurde damit Zweiter. Mit dem Titel „Die Katzenstadt“ sicherte sich Nora Eibl-Eibesfeldt den ersten Platz. Gleichzeitig wurde Nora mit ihrem Gemälde als Landessiegerin auf den 4. Platz



Susanne Lanzinger von der Raiffeisenbank Parkstetten eG (links) und stellvert. Rektorin Kornelia Rösch mit den diesjährigen Siegerinnen und Siegern der Grundschule Steinach

gekürt. In der zweiten Altersgruppe (Klasse 3 und 4) wurde Nils Klug als Quizsieger gezogen. Den dritten Platz gewann Sophia Früchtl mit ihrem Bild „Sophia´s Villa“. Auf dem zweiten Platz präsentierte Antonia Rappl „Die schwimmende Villa“ und Elias Brandhofer ergatterte sich mit seinem Bild „Ausgefallenes Hotel“ den ersten Platz.

Alle Siegerarbeiten werden in den nächsten Wochen in der Raiffei-

senbank Steinach ausgestellt und können hier bestaunt werden. Die Raiffeisenbank freut sich über Ihren Besuch!

Ein großer Dank gilt vor allem der stellvertretenden Rektorin Frau Kornelia Rösch sowie allen unterstützenden Lehrerinnen der Grundschule Steinach, die den Jugendwettbewerb jedes Jahr möglich machen.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten

Alles gut bedacht ?



AURINGER

Das Dach
Dachdeckerei



- Flachdachabdichtungen •Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Terrassen- & Balkonabdichtungen •Steildächer •Dachfenstereinstbau
- Metalldächer •Fassadenverkleidung •Holzbau- Zimmererarbeiten

AURINGER GMBH & CO. KG

Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach

☎ 09428 / 9477994 ✉ info@auringer-dach.com



Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de

Abschlussgottesdienst an der Grundschule Steinach

Am letzten Schultag trafen sich die Kinder und Lehrkräfte der Grundschule Steinach am Pausenhof zum Abschlussgottesdienst. Herr Pfarrer Hagedorn stellte diesen unter das Motto „Ferien“, was sich schon an seinen mitgebrachten Gegenständen Koffer und Liegestuhl ablesen ließ.

Passend zum Evangelium ging er in seiner Ansprache auf die Bedeutung von Freizeit und Erholung ein, bevor Schülerinnen und Schüler den anderen Kindern Ideen und Gedanken für die bevorstehenden Tage mit auf den Weg gaben und die Fürbitten sprachen.

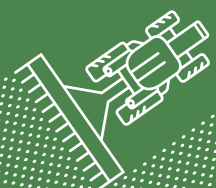
Frau Roming, die als Religionslehrerin an der Grundschule tätig ist, untermalte die Feier mit Gitarrenspiel und Gesang. So endete dieser besinnliche, aber auch fröhliche Gottesdienst mit einem gemeinsam gesungenen Lied, das die Kinder aus den 3. Klassen aus der Erstkommunionsvorbereitung kannten und bei dem alle begeistert mitmachten.

Text/Fotos: Grundschule



**RASENGRÄSER.
FUTTERPFLANZEN.
ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.**

www.saatzucht.de





Verabschiedung der 4. Klasse an der Grundschule Steinach

Am Mittwoch, den 28.7.2021, wurden die Kinder der 4. Klassen im Rahmen einer kleinen Feierstunde von der Grundschule Steinach verabschiedet.

Frau Bürgermeisterin Hammer-schick wandte sich mit herzlichen Worten an die anwesenden Eltern und Kinder und überreichte jedem Schüler und jeder Schülerin persönlich eine wunderschöne Tasse mit Schullogo und Gemeindewappen, gefüllt mit allerlei Nervennahrung für die 5. Klasse.

Frau Albrecht und Frau Rösch erinnerten die Kinder an all die Schätze, die sie in ihrer Grundschulzeit sammeln durften, dies waren aber nicht Gold und Silber, sondern Wissen, Können, Fleiß, Freude und Freundschaft. Nun ergriffen die Klassensprecher der 3a das Wort und verabschiedeten sich von ihren Mitschülern. Frau Mühlbauer, die Klassenleiterin der 4. Klasse, ging auf das ganz schön schwierige Schuljahr ein und ließ es Review passieren. Mit einer mit Musik untermalten Diashow rundete sie ihre Rede ab.

Am letzten Schultag durften dann alle Viertklässler durch ein coronagerecht-weites Spalier der anderen Kinder und der Lehr-



kräfte auf dem Pausenhof schreiten. Anschließend erhielt jedes Kind einen bunten Luftballon, der nach einem von allen gesprochenen count-down in die Lüfte entlassen wurde. Diese Luftballons stiftete der Elternbeirat, befüllte sie und machte so den Kindern eine Riesenfreude. Herzli-

chen Dank dafür, besonders an die Vorsitzende des Gremiums, Frau Galli!

Was für ein wunderschönes Bild, als die bunten Ballons in den blauen Himmel stiegen und bald den Blicken entschwanden.

So wünscht die gesamte Schulfamilie den Mädchen und Jungen

der 4. Klasse alles nur erdenklich Gute für Ihre Zukunft. Den Grundstock für Wissen und Können legten sie in hervorragender Weise. Nun heißt es darauf aufzubauen. Alles Liebe und Gute und „Auf Wiedersehen!“

Text/Fotos: Grundschule

DFB-Mobil in Steinach

Ein bundesweites Projekt, mit dem der DFB Fußballvereinen und Grundschulen vor Ort Hilfestellungen für das Jugendfußballtraining im Schulsportunterricht gibt, machte am 28. Juli 2021 in Steinach halt. Die Grundschule Steinach mit Lehrerin Martina Werner schaffte es hier für die 1. und 2. Klasse jeweils 90 Minuten ein Training zu organisieren.

An Schulen soll das Thema Fußball verstärkt in den Fokus gerückt werden. Bewegung ist für Kinder enorm wichtig. Außerdem fördern Mannschaftssportarten wie Fußball den Zusammenhalt und die Teamfähigkeit untereinander. Mit jeder Menge Spaß und einer gesun-



Jungen und Mädchen hatten gleichermaßen Spaß an dieser besonderen Sportstunde

den Portion Ehrgeiz absolvierten

die Grundschüler die verschiedenen altersgerechten Übungen die von den Trainern Sepp Brunner und Ernst Flack durchgeführt wurden. Spielen und Bewegen mit und ohne Ball stand auf dem Trainingsprogramm. Mit dem Ball dribbeln, hochwerfen, sich draufsetzen oder mit dem Rücken darauflegen waren einige Übungen. Auch die Koordination und Konzentration kam nicht zu kurz. Für die jungen Kicker war dies eine ganz besondere Trainingseinheit.



Text/Foto: Gerhard Heintl



Rektorin, Schulbusfahrer, Lesepate und Referendar verabschiedet

Verabschiedung Rektorin Claudia Albrecht – Dank an Altbürgermeister Karl Mühlbauer

„Eigentlich haben wir uns auf diesen Tag gar nicht gefreut“, so stellvertretende Schulleiterin Cornelia Rösch von der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach bei der Verabschiedung von Rektorin Claudia Albrecht. Die Schulfamilie verlassen auch Schulbusfahrer Max Bogenberger, Lesepatin Cilly Fuchssteiner und Referendar Florian Geissler. Der Abschied von nun Altbürgermeister Karl Mühlbauer wurde dieses Jahr nachgeholt.



Rektorin Albrecht und stellvertretende Schulleiterin Rösch hatten noch die Aufgabe den Schulbusfahrer Max Bogenberger zu verabschieden. Bogenberger war 45 Jahre lang nicht nur ein zuverlässiger Fahrer, sondern auch Seelenknepper für die Schüler. Cilly Fuchssteiner bezeichnete Albrecht als „unsere Schuloma“. Sie habe mit den Kindern gelesen, gerechnet und gelernt. Die Kinder haben sie ins Herz geschlossen. Zwei Jahre war Florian Geissler als Referendar an der Grundschule. Rektorin Albrecht

Nach 45 Jahren als Schulbusfahrer wurde Max Bogenberger von Rektorin Claudia Albrecht (rechts) und stellvertretende Schulleiterin Cornelia Rösch (links) verabschiedet. Die ehrenamtliche Lesepatin Cilly Fuchssteiner hat viele Jahre mit den Kindern nicht nur gelesen, sondern auch gelernt und gerechnet. Die Schulleitung bedankte sich für die Arbeit.

wünschte ihm, nach seiner hervorragenden Lehramtsprüfung, an der neuen Schule nette Kolleginnen und Kollegen, genauso nette Schülerinnen und Schüler und nette Eltern.

Mit dem Grundsteinleger der

Schule, Altbürgermeister Karl Mühlbauer, hätte im letzten Jahr das 25 Jahre Grundschule gefeiert werden sollen. Aber Corona kam dazwischen. Mühlbauer habe immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Schule gehabt. Auch Altbürgermeister Karl Mühlbauer erinnerte sich noch an seinen ersten Bürgermeistertag, der ihn gleich auf die Baustelle der Grundschule führte.

War Rektorin Albrecht an vorderer Stelle, andere zu verabschieden, so stand nun sie an diesem Platz. Rösch verglich Rektorin Albrecht mit einer Wanderleiterin, die die Schulfamilie immer auf dem richtigen Weg führte. Wenn es anfangs steinig zu werden, behielt sie stets das Ziel im Auge, schritt selbst voran und ließ jeden der Schulfamilie mitkommen. Diese Wande-



Die Wege trennen sich. Rektorin Claudia Albrecht (Mitte im gelben Dirndl) im Kreis des Lehrerkollegiums

nung nahm nun ein Ende. Bereits Ende letzten Schuljahres kündigte sich dies an, als Claudia Albrecht die Rektorenstelle in Bogen übernahm und sie auch noch Steinach weiter betreuen durfte. Das letzte Schuljahr forderte nicht nur die Kinder, Eltern, Lehrer und Rektoren. „Was für ein Jahr, unsere Wanderung wurde manchmal zur Gipfeltour! Und wir alle kamen nicht nur wegen der Masken aber auch wegen ihnen, außer Atem und ins Schwitzen“, so die stellvertretende Schulleiterin Cornelia Rösch. Mit einem riesengroßen Dankeschön, für eine supercoole Chefin wünschte Rösch der scheidenden Rektorin alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick lernte Rektorin Albrecht, noch als Gemeinderätin, als lockeren, lustigen Menschen kennen. Als Bürgermeisterin müsse Sie nun Abschied nehmen. „Rektorin Albrecht hat gute Stimmung und Flair in die Grundschule gebracht.“

Schulsekretärin Monika Seitz, sprach für die Mitarbeiter der Mittagsbetreuung von einem „Organisationstalent“, das seit 2015 in der Grundschule in Steinach glänzte. Der Leitgedanke „Miteinander und Füreinander“ zählte für alle Mitarbeiter.

Rektorin Albrecht dankte allen Mitarbeitern in der Schule, den Schulbusfahrern, Mitarbeitern des Archivs für Heimatgeschichte, Elternbeirat und den Powerfrauen in der Gemeinde, Kinderhaus und Bücherei. Für einen schönen Arbeitsplatz sei es wichtig Kollegen zu haben, mit denen man zusammenwächst. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Rektorin Albrecht bei der Schulsekretärin Monika Seitz und der stellvertretenden Schulleiterin Cornelia Rösch. Man habe viel gemeinsam erlebt und man sei Freundin-



Rektorin Claudia Albrecht konnte immer auf eine gute Zusammenarbeit mit Altbürgermeister Karl Mühlbauer und Bürgermeisterin Christine Hammerschick zählen



Abschied nahmen auch die Kinder und Damen der Mittagsbetreuung



Mit Blumen bedankte sich Claudia Albrecht bei ihrer Stellvertreterin Cornelia Rösch und der Schulsekretärin Monika Seitz (links)

nen geworden. Mit einem „Auf Wiedersehen“ und einer winkenden Hand verabschiedet sich Rektorin Albrecht nach Bogen. Hier hat sie bereits im letzten Jahr die Grundschule Bogen, zu der auch die Grundschule Degern-

bach und Oberalteich gehört, übernommen.

Mit zwei Liedern des Lehrerchores endete die Abschiedsfeier beschwingt und besinnlich.



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Jürgen Reimann

Am Freitag, 9. Juli 2021 hielt die Freiwillige Feuerwehr Steinach ihre Jahreshaupt- und Dienstversammlung im Schloss Steinach ab. Vorsitzender Andreas Foidl freute sich sehr, wieder eine fast normale Jahresversammlung abhalten zu können. Allen Rednern war eine gewisse Erleichterung, aber auch Ungewissheit wie es weitergeht anzumerken. Die Neuwahlen brachten einige Änderungen, konnten aber dank guter Vorbereitung rasch durchgeführt werden.

Die Aktivitäten seit der letzten Jahresversammlung waren schnell abgehandelt, da es keine gab. Das Tagesgeschäft lief im Hintergrund weiter und der aktive

2022 findet das 150-jähriges Gründungsfest statt

Neuwahlen in der Vorstandschaft Beförderungen bei den Aktiven

Dienst selbstverständlich auch. 336 Mitglieder gehören der FFV Steinach an. Foidl erinnerte an die 1 000-Euro Spende an den Zirkus, der im Herbst 2020 in Steinach gestrandet war. Das 150-jährige Gründungsfest 2022 soll abgehalten werden. Als Schirmherrin konnte Bürgermeisterin Christine Hammerschick gewonnen werden. Den Festwirt übernimmt Patric Biermann und die Festküche liefert der Landgasthof „Zum Hieblwirt“ aus Neukirchen. Auch die Verträge mit den Musikkapellen sind abgeschlossen.

Mit der Jahresversammlung und den anstehenden Neuwahlen ging eine Ära zu Ende. Franz Foidl gab sein Amt nach 26 Jahren als zweiter Vorsitzender ab. Vorsitzender Andreas Foidl nannte ihn einen loyalen Vertreter der sich niemals in den Vordergrund gedrängt habe, aber trotzdem immer da war, wenn er

gebraucht wurde. Mit seiner Erfahrung half er dem Vorsitzenden Andras Foidl enorm und war ihm in der Anfangszeit eine große Stütze. Franz Foidl soll nächstes Jahr beim Gründungsfest zum Ehrenvorstand ernannt werden. Mit einem langanhaltenden Applaus dankten alle Mitglieder Franz Foidl für die geleistete ehrenamtliche Arbeit in den letzten 26 Jahren.

Die Vorstandschaft verlässt Franz Hofer, der seinen Lebensmittelpunkt nach Ittling verlegt. Mit einem Präsent an Franz Hofer und an Eva, dem Engel hinter dem Team, dankte der Vorsitzende Foidl den beiden für die Arbeit bei der Feuerwehr.

Aktuelle Planungen seien zum aktuellen Zeitpunkt immer noch schwierig. Ziel wäre es am 4. Dezember eine Christbaumversteigerung abhalten zu können.



Die neugewählte Vorstandschaft, die beiden Kommandanten und Bürgermeisterin Christine Hammerschick hoffen auf ein normales Vereinsjahr.



Die Kommandanten Jürgen Reimann (rechts) und Tobias Schweiger (links) beförderten Felix Schwarzensteiner, Johannes Edenhofer, Hannah Reimann, Anna-Lena Pfisterer und Benedikt Reindlmeier.

Kassier Franz Holmer jun. berichtet von einem kleinen Minus im vergangenen Vereinsjahr. Man sei jedoch mit dem Kassenbestand zufrieden. Die Kassenprüfer Detlef Schneider und Wolfgang Simmel bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung und die Mitglieder entlasteten die Vorstandschaft.

Kommandant Jürgen Reimann kann auf 57 aktive Mitglieder zählen. Darunter befinden sich auch sechs weibliche Mitglieder. 20 Atemschutzträger und zehn Gruppenführer leisten ihren ehrenamtlichen Dienst bei der Feuerwehr. Leider seien, so Kommandant Reimann, nur zwei Feuerwehranwärter in der Jugend. Zu 49 Einsätzen wurde die Feuerwehr im vergangenen Jahr gerufen. Bei zehn Brandeinsätzen, 34 technische Hilfeleistungen, drei ABC Einsätzen, einer Brandwache und einem sonstigen Einsatz leisteten die Aktiven 675 Einsatzstunden.

Fünf aktive Mitglieder wurden durch die beiden Kommandanten Jürgen Reimann und Tobias Schweiger befördert. Anna-Lena Pfisterer wurde zur Feuerwehrfrau ernannt, Hannah Reimann wurde zur Oberfeuerwehrfrau

befördert, Oberfeuerwehrmann wurde Felix Schwarzensteiner und Benedikt Reindlmeier und zum Hauptfeuerwehrmann wurde Johannes Edenhofer ernannt.

Seinen letzten Bericht als Leiter des Atemschutzes gab Werner Hieninger. Er wird das Amt Ende dieses Jahres abgeben. 18 Steinacher und zwei Münsterer Feuerwehrmänner sind derzeit als Atemschutzträger ausgebildet. Vom ABC-Alarm, Dachstuhlbrand, Pkw- und Lkw-Brände auf der Autobahn, Scheunenbrand oder Erkundung bei einem Gasaustritt reichte die Palette der Einsätze im letzten Jahr. Die vorgeschriebene theoretische Unterweisung wurde durchgeführt. Die körperliche Eignung von Atemschutzgeräteträgern muss durch arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen nach dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz "G 26 Atemschutzgeräte" auch 2021 festgestellt und überwacht werden. Die Atemschutzstrecke für Übungen wird umgebaut und kann derzeit nicht genutzt werden. Vier Lungenautomaten und neuen Schutzhandschuhe sollen dieses Jahr angeschafft werden. Im Sommer 2000 hat Werner Hienin-

ger eine gut aufgestellte Atemschutztruppe in Steinach übernommen und er sieht es an der Zeit das Amt an Jüngere zu übergeben.

Kommandant Jürgen Reimann dankte für 21 Jahre Leiter des Atemschutzes. 39 Jahre gehört Werner Hieninger einer Feuerwehr an. 1982 trat er der FFW Parkstetten und 1993 der FFW Steinach bei. Von 1999 bis 2017 übernahm er auch das Amt des stellvertretenden Kommandanten. Bei 90 Atemschutzeinsätzen gab es keinen Verletzten. Kommandant Reimann nannte ihn den Held des Tages und Vorbild für alle. Die Mitglieder zollten ihm mit langanhaltendem stehendem Applaus ihre Anerkennung. Als Nachfolger wird Andreas Foidl das Amt des Leiters des Atemschutzes übernehmen.

Für die Gerätewarte berichtete Oliver Albrecht von den Bewegungsfahrten die wieder möglich sind und der Netzwerkverkabelung im Feuerwehrhaus. Das Gerätewartteam ist für die Liegenschaften, Funkmelder, Pumpe am LF16, Fahrzeugpflege, Elektrik, Schläuche und Atemschutzgeräte sowie Sauberkeit im Gerätehaus zuständig.



Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Andreas Foidl, 2. Vorsitzender Franz Holmer jun., 1. Kassier Stefan Sauerborn, 2. Kassier Werner Hieninger, 1. Schriftführer Stefan Reindlmeier, 2. Schriftführer Patric Biermann, Beisitzer Florian Dietl, Manfred Schreiner, Franz Foidl, Alois Eich, Fabian Leibl, Kassensprüfer Detlef Schneider und Wolfgang Simmel.

Das kameradschaftliche Mitein-

ander musste zurückgefahren werden, was blieb waren die Einsätze auf A3 und B20 und zuletzt die Unwetter mit vollgelaufenen Kellern, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Die Gemeinde und Bürger sind der Feuerwehr zu größtem Dank verpflichtet. 23 421 Euro nahm die Gemeinde 2020 für die Abrechnung von Einsätzen ein und 55 277 Euro gab die Gemeinde im Verwaltungshaushalt aus. Darun-

ter 18 199 Euro für Dienst- und Schutzkleidung, 7 344 Euro für Aus- und Fortbildung. Im Vermögenshaushalt gab die Gemeinde für den Erwerb eines VersorgungslKW, eines Mannschaftstransportwagens und anderen notwendigen Hilfsmitteln 211 645 Euro aus. 66 300 Euro konnten durch den Verkauf des alten Mehrzweckfahrzeuges und Zuschüssen eingenommen werden.

Text/Fotos: Gerhard Heini

150-jähriges Gründungsfest der FF Steinach



08. bis 11 Juli 2022



10 Monate, dann ist es endlich wieder soweit! Dann steht hoffentlich in Steinach nach 2012 wieder mal ein großes Festzelt.

Wir haben uns im Festausschuss lange Gedanken gemacht, alle Für und Wider abgewogen. Jede Entscheidung hätte ihre Berechtigung gehabt. Aber wir haben uns am Ende einstimmig dafür entschieden, dass wir das Gründungsfest vom 08.-11. Juli 2021 nicht absagen werden!

In der ersten Festausschusssitzung im Januar 2020 haben wir uns dazu entschlossen möglichst schnell die für uns bestmöglichen Musikkapellen zu verpflichten. „Wir wolln a gscheide Muse nach Steinach holen“ waren wir uns schnell einig. Dies wurde dann auch zeitnah fixiert. Dann kam wie wir alle wissen Corona....

Ein Jahr Sendepause, ein Jahr voller Ungewissheit. Monat für Monat wurde in der Hoffnung, dass uns dann die Entscheidung leichter

fällt nach hinten verschoben. Im Juli diesen Jahres dann die Entscheidung fürs Fest! „Packmas o, wird scho wern!“ lautete die Devise. Ob die Entscheidung die Richtige war, wird sich zeigen, Antworten darauf kann zur Zeit niemand geben.

150 Jahre Feuerwehr, darauf freuen wir uns seit Jahren. Darauf haben wir lange hingearbeitet, lange gespart.

Die Planungen sind im vollem Gange. Die Musik steht, und die kann sich sehen lassen!

Freitag Abend:

Partyband Notausstieg

Samstag Abend:

Band Sapprolott

Sonntag Mittag:

Felsnstoana

Sonntag Abend:

Trio Voigas

Montag Abend:

Kapelle Kaiserschmarrn

Allesamt Volksfestkapellen!

Auch rund um die Festtage wir schon eifrig geplant. So wurden rund um unsere Festbraut Julia Heisinger vier weitere Damen als Bandträgerinnen gefunden. Wir bedanken uns herzlich bei Victoria Röckl, Anna Wieser, Hannah Reimann und Franziska Fischer. Ein besonderer Dank auch an deren Familien.

Auch die Ortseingangsschilder wurden mittlerweile montiert.

Im September findet das Festbrautbitten statt. Das Bitten der Schirmherrin folgt im Oktober. Das offizielle Patenbitten mit unserem Patenverein der Feuerwehr Münster folgt im April 2022. Auch euch liebe Feuerwehr Münster möchten wir herzlich danken!

Genauere Details zum Festablauf folgen in der Weihnachtsausgabe des Gemeindeboten.

Text: Andreas Foidl

MTA-2 Übung Anleiten



Zur Übung „Anleiten“ trafen sich am 23.06.2021 die Teilnehmer der MTA-2, früher Truppführer, an einem Anwesen in Steinach zur Übung tragbarer Leitern. Unter anderem wurde die dreiteilige Schiebeleiter:

3-teilige Schiebeleiter

Aufbau:

je 17 Sprossen Unter- und Mittelleiter

16 Sprossen Oberleiter 2 Stützen,
3 aufeinanderlaufende Leiterteile
2 Seilzüge (Zugseil aus Polyester,
14 mm, Drahtseil, 5 mm)

Länge: 14,0 m

Einsatz:

Aufstiegs- oder Rettungsleiter

Rettungshöhe: 12,0 m (3. OG)

benötigte Kräfte:

4 Feuerwehrmänner

und die vierteilige Steckleiter:

4-teilige Steckleiter

Aufbau:

A-Teil: 2 Holme, 9 Sprossen

B-Teil: 2 Holme, 7 Sprossen

Länge: 2,70 (4,60/6,50/8,40) m

Gewicht: 10 kg je Element (Alu)

Einsatz:

Aufstiegs- oder Rettungsleiter

Rettungshöhe: 7,20 m (2.OG)

benötigte Kräfte:

3-4 Feuerwehrmänner

von den Teilnehmern aufgestellt. Wichtig bei dieser Übung ist, dass der jeweilige Truppführer die richtigen Kommandos beim Aufstellen und beim Umlegen gibt und den festen und sicheren Stand überprüft. Mit dabei waren der Ausbilder Stefan Reindlmeier und zweiter Kommandant Tobias Schweiger.

THL-Übung



Am 15.06.2021 traf sich die Gruppe 3 der FF Steinach unter Leitung des Gruppenführers Alois Eich und zweitem Kommandant Tobias Schweiger zur THL-Übung, „Arbeiten mit Ret-

tungsspreizer und Schneidgerät“. Simuliert wurde ein schwerer PKW-Unfall mit eingeklemmter Person, die mithilfe schwerer Rettungsgerät aus dem Wrack befreit werden

musste.

Mit Glasschneider, Hebekissen, Rettungsketten, Hydraulikzylinder und vielem mehr gelang es der Gruppe unserem „Dummy“ zu befreien.



Kindergarten zu Besuch bei der FF Steinach



Am 02.07.2021 kamen die Vorschulkinder aus Steinach (vor ihrer Übernachtung im Kindergarten) bei der Feuerwehr Steinach vorbei, wo sie vom zweiten Kommandant Tobias Schweiger und Gruppenführer Fabian Leibl in Empfang genommen wurden. Ihnen wurden die „großen“ Fahrzeuge der Feuerwehr samt Gerätschaften gezeigt und er-

klärt. Für die Kinder waren so einige Highlights auf dem Programm, wie zum Beispiel Rettungsschere und Spreizer. Sie durften, die am Hydrant angeschlossenen Feuerwehrschräume mit großem B-Strahlrohr und kleinem D-Rohr, selber versuchen diese zu bedienen, wie zum Beispiel ein Feuerwehrmann im Einsatz. Der zweite Komman-

dant Schweiger freute sich, dass nach dieser langen „staden“ Zeit wieder mal Leben, außer den Einsätzen, ins Feuerwehrhaus einzog. Abschließend versprach er, zusammen mit Gruppenführer Leibl, in Zukunft die Kinder in der Grundschule zu besuchen, um auf das Thema Brandschutzerziehung weiter einzugehen.

Atemschutzübung



Am 17.06.2021 wurde unter der Leitung vom Gruppenführer Andreas Foidl heuer die erste Atemschutz-Einsatzübung in der Fahrzeughalle im FF-Haus Steinach durchgeführt. Die Halle wurde dazu komplett verraucht, so dass die Teilnehmer keinen Sichtkontakt mehr hatten. Ziel

der Übung war, eine bewusstlose Person mittels Wärmebildkamera und taktischem Vorgehen zu finden und aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Die Anforderungen an unsere Atemschutzträger sind hoch. Ihre geistige Ruhe in schwierigen Situationen ohne

Sicht, sowie körperliche Fitness sind die Mindestanforderungen die jeder Atemschutzträger mitbringen muss. Dies muss alle drei Jahre im Rahmen der G26.2-Untersuchung von einem Arzt bestätigt werden.

Text: Franz Hofer
Fotos: Tobias Schweiger



Praxis für Sprachtherapie



Praxis für Sprachtherapie feiert 20-jähriges Jubiläum

Vor genau 20 Jahren habe ich in Steinach meine Praxis als akademische Sprachtherapeutin eröffnet. Meine anfänglichen Bedenken, ob die Praxis angenommen wird, haben sich schnell in Luft aufgelöst.

Kaum hatten meine Familie und ich den Umzug geschafft, kamen auch schon die ersten Patienten – direkt an die Tür!

Nach sehr kurzer Zeit war die Praxis voll ausgelastet – und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Für dieses entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Mein Wunsch war es immer, mit Menschen zu arbeiten.

In meiner Praxis therapiere ich Menschen aller Altersklassen, vom Säugling bis zum Senioren.

So begleite ich unter anderem schon Säuglinge, die aufgrund eines Syndroms Trinkschwierigkeiten haben. Auch sehr kleine Kinder, sogenannte Late Talker, deren Sprechbeginn sich stark verzögert, Vorschulkinder mit Schwierigkeiten bei der Aussprache oder der Grammatik, Schulkinder mit einer Lese-Rechtschreibstörung, Erwachsene mit Stimmproblemen, Senioren mit Parkinson oder beginnender Demenz, genauso wie Schlaganfall- oder Tumorpatienten, um nur einige zu benennen.

Genau diese Vielfalt macht die Therapie für mich so spannend. Keine Therapiestunde gleicht der anderen, jeder Patient hat andere Bedürfnisse, Wünsche und Fähigkeiten.

In Kooperation mit der Frühförderstelle Straubing besuche ich die umliegenden Kindergärten. Selbstverständlich biete ich für die Patienten, die nicht in die Praxis kommen können, auch Hausbesuche an.

Meine Praxis ist von Montag bis Freitag geöffnet. Die Termine werden nur nach Vereinbarung vergeben.

Zur Kontaktaufnahme rufen Sie mich an oder schreiben mir gerne eine Email.



Manuela Schick

Akademische Sprachtherapeutin -dbs-

Lerchenring 21
94377 Steinach

Telefon 0 94 28 94 94 88
Mobil 01 51 28 14 21 84

praxis@sprachtherapie-schick.de
www.sprachtherapie-schick.de





Tintenklecks

Susanne Höcherl und Franz Xaver Knott



An einem verregneten Sonntagnachmittag sitzen wir, Katharina Heusinger und ich, Martin Waubke mit Susanne Höcherl und Franz Xaver Knott auf der Terrasse bei uns Auf der Spek. Im Frühsommer waren beide mit dem Fahrrad unterwegs und hatten bei uns haltgemacht. Sie erzählten uns kurz über sich und ich wollte gerne mehr erfahren. Franz Xaver, 29 Jahre hat an der FH in Weihenstephan im Bachelor Landwirtschaft studiert und weiter im Master Agrarmanagement. Franz Xaver arbeitet 40 Stunden Vollzeit und betreibt in Münster einen konventionellen Ackerbaubetrieb zusammen mit seinem Vater im Nebenerwerb.

Seit dreieinhalb Jahren ist er bei Raiffeisen Handels GmbH in Perkam tätig. Inzwischen ist er Vertriebsleiter für den südlichen Landkreis (interimszeitig auch für den gesamten Landkreis).

Das Studium bot eine recht breitgefächerte Ausbildung, die er jetzt auch bei seiner Arbeit gut brauchen kann. Am meisten schätzt er in seinem Beruf die partnerschaftliche Kommunikation zu den Kunden und das Gefühl, die regionale Landwirtschaft mitzugestalten.

Seine Freundin Susanne Höcherl, 29 Jahre studierte Agrarwissenschaft an der Universität in Weihenstephan. Dieses Studium ist wissenschaftlich ausgerichtet und sie ist gerade dabei ihre Doktorarbeit in Freising zu machen.

In der Umwelttechnik erforscht sie, mit welchen Verfahren man Emissionen von Ammoniak reduzieren kann.

Ammoniakemissionen entstehen größtenteils bei der Ausbringung und Lagerung von Wirtschaftsdünger. Sie untersucht, welche Zusatzstoffe man in das Güllelager zugeben kann, wie beispielsweise Effektive Mikroorganismen oder Steinmehle, Susanne ist gerade dabei Tests dazu durchzuführen.

Susanne kommt auch aus einem Bauernhof bei Hunderdorf. Ihr Bruder hat vor kurzem den Hof übernommen und auf biologische Bewirtschaftung umgestellt. Mittlerweile ist es ein Aufzuchtbetrieb für Jungtiere.

Sie möchte ihre Doktorarbeit machen und danach weiter in der Wissenschaft und Forschung arbeiten. Gerne möchte sie in ihre Heimat zurückkommen und hier arbeiten, Stellen gibt es im Kompetenzzentrum in Straubing oder in der Region.

Früh war in Franz Xavers Familie klar, daß er den Hof später einmal übernimmt. Vater und Sohn können gut zusammenarbeiten. Für Franz Xaver ist es Tradition und Verpflichtung, er möchte die Landwirtschaft erhalten.

Er bekommt bei seiner Arbeit viele Ideen und es freut ihn, dass er sie auf den eigenen Flächen ausprobieren kann.

So möchte er Brauweizen anbauen, die Mälzereien abnehmen können.

Warum ist Franz Xaver wieder in Münster und wie geht es Susanne in Münster?

Franz Xaver kam auch während des Studiums am Wochenende nach Münster, um seinem Vater in der Landwirtschaft zu helfen. Bei Susanne ist es ähnlich, sie war unter der Woche in Freising und kam am Wochenende nach Hause. Sie haben sich eine Wohnung beim Elternhaus in Münster ausgebaut. Franz und Marianne Knott (Eltern von Franz Xaver) geben ihnen Platz, den sie frei gestalten können. So haben sie dieses Jahr einen Stadel abreißen können, damit sie einen eigenen Garten mit Terrasse anlegen können.

Einige Freunde von Franz Xaver sind nach ihrer Ausbildung wieder zurück nach Münster gekommen und so haben



sie beide einen großen Bekanntenkreis vor Ort. Für Susanne war es kein Problem, sich in Münster einzuleben. Momentan arbeitet sie unter der Woche in Freising und kommt am Wochenende nach Münster.

Sport ist Franz Xaver wichtig, er ist dabei recht vielseitig. Sie treffen sich zum Laufen, meist zu dritt, es können aber auch bis zu sieben Personen sein: Sommer wie Winter um 5 Uhr 30 (!) zweimal in der Woche etwa 45 Minuten lang. Ihm gefällt es in der Früh an der frischen Luft zu sein, im Winter mit der Stirnlampe im Dunkeln, im Sommer vor der Hitze in der kühlen Luft. Es tut ihm gut, vor der Arbeit bereits sportlich unterwegs gewesen zu sein.

An drei weiteren Tagen macht er Calisthenics im Nachbarstadel, dies aber bereits um 5:15 Uhr! Inzwischen sind sie zu dritt. Beitrag bei Wikipedia über Calisthenics: Kraftsport, der Eigengewichtsübungen integriert. Diese umfassen in der Regel Stangen verschiedener Höhe und Position, welche Barren und Reck nachempfunden sind. Calisthenics umfassen das Repertoire des klassischen Geräteturnens und diverse akrobatische Übungen. Franz Xaver nutzt mit seinen Freunden erfindungsreich, was in einem Bauernhof vorhanden ist: den Frontlader als Stange und die Palettengabel des Staplers für Dips. Am Balken haben sie ein Paar Ringe aufgehängt. Mehr brauchen sie nicht.

In der Zeit von Corona kam Einradfahren dazu. Angefangen hat er mit einem einfachen gebrauchten Einrad. Nach und nach lernte er damit zu fahren. Inzwischen hat er fünf Einräder und ist damit auch nach Deggendorf gefahren. Er fährt gerne längere Touren um die 20-30 km oder durch den Wald inkl. Downhill, sogenanntes Muni (Mountain Unicycling). Er hat verschiedene Einräder wegen der unterschiedlichen Größen von 20 - 36 Zoll, da ein Einrad keine Gangschaltung hat.

Susanne geht gerne mit Freunden wandern. Sie ist an ein oder zwei Tagen unterwegs in den Alpen oder im Bayerischen Wald.

Welche Perspektiven sehen sie für sich in der Landwirtschaft?

Sie haben bereits einige Ideen ausgesponnen, momentan sind aber beide mit ihrer Arbeit ausgefüllt und brauchen am Wochenende Zeit zur Erholung.

Wie stehen sie zu Umweltschutz, und dem Klimawandel in der Landwirtschaft?

Für Franz Xaver ist Klimawandel ein wichtiges Thema. Er möchte das Bodenleben auf seinen Flächen verbessern. Je besser dies ist, desto mehr Wasser kann der Boden aufnehmen. Mulchsaaten sind hier eine gute Möglichkeit, es gibt Saatgutmischungen, die nicht nur Masse bilden, sondern bei denen Pflanzen tief wurzeln und damit den Boden auflockern.

Sein Ziel ist es, Bodenerosion zu verhindern beispielsweise beim Maisanbau. Viele Wochen ist die Erde ohne Bewuchs und bei Starkregen kann Humus weggeschwemmt werden. Daher wird eine ganzjährige Bodenbedeckung mit Mulchsaat angestrebt, die sowohl zwischen der Reihenkultur (wie z.B. Mais oder Zuckerrüben) für Erosionsminderung sorgt, als auch Nahrung für das Bodenleben bietet.

Franz Xaver und Susanne sind mit Freude und viel Engagement bei der Landwirtschaft. Unser Gespräch dauerte zwei Stunden, viele Themen sprachen wir an. Ich habe es zusammengefasst und konnte bei weitem nicht alles auführen.

So fehlt die vierwöchige wissenschaftliche Exkursion in Sibirien und die Mongolei. Franz Xaver war im Jahr 2015 mit der Fakultät der Landschaftsarchitekten unterwegs, im Buskonvoi, mit eigener Feldküche, begleitet von russischen Wissenschaftlern. Vielleicht hat Franz Xaver mal Lust und Zeit über diese Reise zu berichten.

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

mail@heusingerwaubke.de





„Geborgen in Gottes Hand“

22 Kinder feierten Erstkommunion – Motto lied der Kinder mit Gesten –

Es war ein großer Tag für die Pfarrgemeinde Sankt Michael in Steinach und vor allem für 22 Kinder und ihre Familien. Am Sonntag, 18. Juli war es endlich soweit, dass unter dem Motto „Geborgen in Gottes Hand“ die 22 Mädchen und Buben den Tag ihrer Erstkommunion feiern durften. Coronabedingt war die Gruppe geteilt wurden und so feierten jeweils um 8.30 Uhr und um 10 Uhr elf Kinder mit ihren Familien in der Pfarrkirche. Pfarrer Krystof Hagedorn ging in seiner Predigt auf das Motto ein und meinte „Überall sehen wir heute Hände“. Er verwies dabei auf das Vorbereitungsplakat mit den Händen der Erstkommunionkinder und erarbeitete mit den Kindern gemeinsam das ausdrucksstarke Bild „Abendmahl“ des Malers Sieger Köder vor dem Altar. Schnell war klar, dass man hier Hände sieht, die austeilen, aber auch eine Hand, die empfängt. „Gott gibt sich in unsere Hände. Er vertraut sich uns an“ betonte Hagedorn. Den Predigtimpuls setzten die Kommunionkinder aber auch damit, dass sie sich intensiv mit dem Symbol „Hand“ auseinandersetzten und entsprechende Gegenstände zum Altarraum brachten und beschrieben wofür diese stehen.

Überhaupt waren Kinder und Eltern in den Gottesdienst durch verschiedene Lektorendienste miteinbezogen. Der feierliche Höhepunkt war, als die Erstkommunionkinder um den Altar versammelt zum Ersten Mal den Leib des Herrn empfangen durften. Der kirchenmusikalische Teil der Liturgiefeier lag in den bewährten Händen von Regina Wildner-Gruber, die mit einigen Instrumentalisten und Sängern mit neuen geistlichen Liedern zum



Strahlend stellten sich die 11 Erstkommunionkinder der Pfarrei Steinach nach dem 9 Uhr Gottesdienst zum Gruppenbild mit Pfarrer Krystof Hagedorn und den Ministranten



Stolz präsentierten die 11 Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde Sankt Michael in Steinach nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst ihre zum Teil selbstgebastelten Erstkommunionkerzen beim Erinnerungsbild mit Pfarrer Krystof Hagedorn und den Ministranten.

Mitsingen animierte. Religionslehrerin Frau Roming hatte mit allen Kommunionkindern auch ein eigenes Lied zum Motto einstudiert, das die Kinder gemeinsam als Kommuniondanklied darboten und mit vielen Bewegungen untermalten. Vorbereitet hatten die Kinder auf diesen besonderen Tag neben Religionslehrerin und Pfar-

rer Krystof Hagedorn auch die Tischmütter Katrin Oesterheld, Tatjana Steininger-Nelz und Claudia Tauer. Ihnen wurde am Nachmittag nach der Dankandacht von den Kindern gedankt. Gesegnet wurden aber auch die Erinnerungs- und Andachtsgegenstände der Erstkommunionkinder.

Text/Fotos: Irmgard Hilmer

Erstkommunion der Münsterer Kinder

„Vertrau mir, ich bin da!“ – Mit dieser Sicherheit begleiten Eltern ihr Kind von Anfang an und unter diesem Motto wurden die 22 Erstkommunionkinder der Pfarreiengemeinschaft Kirchroth mit Expositur Kößnach und Pfaffmünster sowohl in den Schüler- und Weggottesdiensten als auch mancher Gruppenstunde auf die Feier ihrer ersten heiligen Kommunion vorbereitet.

Um diesen schönen Tag mit ihren Lieben feiern zu können, wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt. Am Sonntag, 25. Juli 2021 durften zuerst jeweils 6 Kinder aus Münster und Kößnach sowie anschließend 10 Kinder aus Kirchroth gemeinsam mit ihren Angehörigen in der Pfarrkirche St. Vitus in Kirchroth Platz nehmen. Zu feierlicher Musik zog Herr Pater Senguog gemeinsam mit der Gemeindeferentin Sr.



Die Münsterer Kommunionkinder, von links: Sarah Kiefl, Elias Haberl, Lena Schneider, Anton Hahn, Leonie Kiermeier, Melanie Sagmeister

Maria Kreiner und den Ministranten in die festlich geschmückte Kirche ein.

Schließlich war auch Petrus den Kindern wohlgesonnen und der verbleibende Tag konnte nach der Feier der Erstkommunion bei bestem Wetter im Kreise der Familien und Freunde verbracht werden.

Am Montag, 26.07.2021 trafen sich nochmals die Kommunionkinder zusammen mit ihren Familien um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus in Kirchroth zum Dankgottesdienst. Bei dieser Gelegenheit konnte für den schönen, vorangegangenen Tag gedankt, sowie die Andenken daran gesegnet werden.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die in der Vorbereitung, der Feier des Gottesdienstes, der musikalischen Gestaltung, in jeder kleinen und großen Unterstützung dazu beigetragen haben, dass dieser Tag für die Kinder unvergessen bleiben wird.

Text: Kathrin Haberl

Bild: Nadine Kiefl

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG



ADOLF URBAN

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de

Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Das neue Betreuungsjahr 2021/22 im Kinderhaus St. Ursula

Neunte Gruppe wird in Betrieb genommen



Seit der Anmeldung im Februar suchte die Katholische Kirchenstiftung St. Michael gemeinsam mit der Gemeinde Steinach nach einer geeigneten Lösung um die (zu) vielen angemeldeten Kinder im Kinderhaus gut betreuen zu können. Da bereits im vergangenen Jahr in der Schlichtstraße eine Übergangsweise Auslagerung entstand, waren fast alle vorhandenen Register bereits gezogen. In ständigem Austausch mit der Aufsichtsbehörde, dem Landratsamt Straubing-Bogen (Jugendamt), wurden im Krippenbereich und im Waldkindergarten mehr Plätze genehmigt und eine Nutzungsänderung des Turnraumes realisiert. Zum September 2021 ist der frühere Turnraum nun das Gruppenzimmer der neunten Kinderhausgruppe „Wolke“. Die Gemeinde Steinach stellt den Kindern des Kinderhauses die Alte Turnhalle für die sportlichen Aktivitäten zur Verfügung.

Belegungsüberblick

(lt. vorliegender Anmeldungen,
Stand 26.8.21)

Bereich Kinderkrippe:

Gruppe Sonne:
13 Kinder
Gruppenleitung Lena Sagstetter

Gruppe Sternschnuppe:
15 Kinder
Gruppenleitung Franziska Spieß

Gruppe Regenbogen:
13 Kinder
Gruppenleitung Magdalena Schießl

Bereich Kindergarten:

Gruppe Mond:
23 Kinder (Einzelintegration)
Gruppenleitung Daniela Kiermeier

Gruppe Sterne:
23 Kinder (Einzelintegration)
Gruppenleitung Sabine Pelg

Gruppe Wolke:
15 Kinder
Gruppenleitung Hannah Gottwald

Gruppe Kleiner Onkel:
24 Kinder
Gruppenleitung Stefanie Drexler

Gruppe Herr Nilsson:
25 Kinder
Gruppenleitung Silvia Stowitz

Gruppe Rumpelwichte:
25 Kinder
Gruppenleitung Michaela Retzer

FOTOSTUDIO BOSL

www.fotostudio-bosl.de

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335

Tag der offenen Rumpel-Lernwerkstatt in der Abholzeit



Neben dem liebsten „Spielmaterial“ – der Natur – haben die Kinder in der Waldgruppe Steinacher Rumpelwichte auch Zugang zu den Lernwerkstatt-Materialien. Dabei handelt es sich meist um selbstgemachte Lernmaterialien, die die Kinder stationsweise entdecken kön-

nen. Eierkartons regen zum Zählen an, Muscheln werden sortiert, durch Haushaltsgummis können Zahlenpaare auf einem Holzbrett verbunden werden. Diese und noch viele weitere Materialien ermöglichen es den Kindern abstrakte Aufgaben begreifbar zu machen. Ebenso er-

fahren die Kinder dabei was es bedeutet, seinen Arbeitsplatz ordentlich zu halten und so zu hinterlassen, dass der Nächste wieder genau so viel Freude daran hat. Gerade die Vorschulkinder genießen die anspruchsvollen Stationen sehr. Damit auch die Eltern einen Einblick in die Lernwerkstatt der Kinder erhalten, öffneten wir diese für die Eltern in der Abholzeit. Im gesamten Wald verteilten wir zusammen mit den Kindern alle Materialien. Als dann anschließend nach und nach die Eltern zur Abholung kamen, konnten die Kinder in die Rolle des „Lehrenden“ schlüpfen und Mama oder Papa die Stationen erklären und sie gemeinsam ausprobieren.

„La Luna - ★ Der Friseur“ ★

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach



Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger



Verkauf und Vermietung

● Häuser ● Wohnungen ● Grundstücke ● Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de



Zweite Vorschul-Aktionswoche wurde mit großer Sehnsucht erwartet

Nachdem die erste Aktionswoche bereits große Freude bei unseren Vorschulkindern auslöste, konnten wir auch noch die zweite Woche draufsetzen. Unter dem Motto „Wiedersehen macht Freude“ trafen sich am Montag, den 05.07. alle Vorschul Kinder des Kinderhauses gruppenübergreifend im Turnraum, der als Gruppenzimmer

für unsere Großen diente. Wie bereits für die erste Woche, haben die Mitarbeiterinnen auch für die zweite Woche wieder ein buntes Rahmenprogramm erstellt. Gleich am ersten Tag waren die Vorschulkinder eingeladen in der Grundschule Steinach. Evelin Sträubl-Zappke, ihre zukünftige Lehrerin, hat unsere Mäuse sehr herzlich willkommen

geheißt und ihnen einen kleinen Einblick in das Schulleben gegeben. Nach diesem aufregenden Besuch, einem Wiedersehens-Picknick und intensivem Freispiel bekamen die zukünftigen Schüler noch Besuch aus der Sparkasse. Die Mitarbeiter hatten ein Startgeschenk für Steinachs neue Erstklässler dabei.



„Mut tut gut“ – das weiß jeder von sich selbst. Im Bilderbuch-Kino vom Dienstag wurde das nochmals unterstrichen. „Der ängstliche kleine Spatz“ sollte unsere Kinder behutsam auf

den Übergang von Kindergarten in die Schule vorbereiten. Zugleich wurde auch geplant, dass dieses Bilderbuch den Leitfaden für den Abschlussgottesdienst darstellt und die Kinder

erarbeiteten damit den Gottesdienstinhalt. Mutmachspiele untermauerten die Kernaussagen aus der Geschichte.



Am Mittwoch hofften wir alle, dass für den „Wasser-Marsch-Tag“ das Wasser nicht aus der Himmelsrichtung kam. Dicke Wolken und unterschiedlichste Grautöne gaben Anlass für

starke Zweifel. Die Rumpelwichte lehren uns ein ums andere Mal, dass es kein schlechtes Wetter gibt, sondern nur schlechte Kleidung. So wurde tatsächlich auch dieser

Tag planmäßig abgehalten. Die Badekleidung wurde teilweise ersetzt durch Regenkleidung und so entstand tatsächlich ein ausgelassener fröhlicher Wasser-Spess-Tag.



Dass der Donnerstag toll wird – da bürgt der Name einfach für Qualität! An diesem Tag waren die Vorschüler zu Gast auf dem Biohof Berl. Allerhand landwirtschaftliche Abenteuer gab es

dort zu entdecken. Einen Fuhrpark, der kein Ende zu nehmen scheint, zu bestaunen und auch das Wissenswerte rundum die Heumilch war sehr interessant für unsere Cracks. Mit der selbst ge-

schüttelten Heumilch-Butter wurde dann vor Ort Brotzeit gemacht und Sonja und Markus Berl gaben den baldigen Steinacher Grundschulern auch noch Zeit und Raum fürs Toben.





Am letzten gemeinsamen Tag vor dem Schulstart ging es auf zu einem Entdeckertag in Steinach. Auf verschiedene Arten folgten die Mädchen und Jungen einer Route und an einzelnen Stationen

warteten unterschiedliche Aufgaben und Rätsel, die gelöst werden mussten und kleine Schätze mussten auch gefunden werden. Das Wetter spielte an diesem Tag immer wieder Strei-

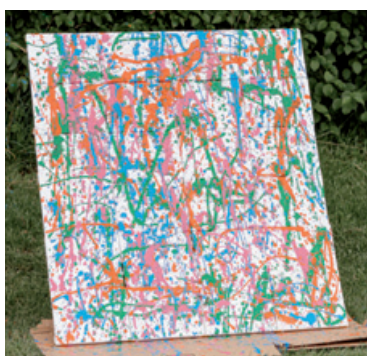
che und mit großer Verspätung kamen die Kinder am Ziel, dem Steinacher Rathaus an. Dort wurden sie von Bürgermeisterin Christine Hammerschick bereits sehnsüchtig erwartet.



Im Rahmen der Vorschulwoche entstand ein Gemeinschaftsbild aus Farbkleckschen. Am Abschlussgottesdienst, der zugleich der

Abschied von unseren Vorschulkindern ist, bekam jedes Kind einen Teil dieses Bildes überreicht. Wie beim Bild, ist auch jedes Kind

Teil eines Ganzen. Eines Teams, einer Klasse. Das haben unsere Kinder in diesen beiden Wochen sicherlich gespürt!



Rückblickend melden alle Beteiligten (Kinder, Eltern und Mitarbeiter), dass diese Art Projektarbeit zur Übergangsbewältigung große Zustimmung gefunden hat. Wohl waren unsere Projektwochen aus der „Corona-Not“ entstanden, aber

das Resümee ist für uns richtungweisend. Wenn Kinder gruppenübergreifend Telefonnummern austauschen und Eltern privat Treffen arrangieren, Kinder an andere teilnehmende Kinder Briefe diktieren und malen, dann ist das eine große

Bestätigung für diese Übergangsarbeit. Besonders gelungen war, dass sich ein Kind aus dem Kindergarten Ascha, das in Steinach eingeschult wird, angeschlossen hat. Diesen kleinen Gast haben wir sehr gerne aufgenommen.

Das Ende unserer Übergangsarbeit stellt ein wertvolles Geschenk an unsere Bald-Schulkinder dar. Im kommenden Betreuungsjahr sind die Kinder 2x eingeladen zu einem „Alte-Hasen-Treffen“ in ihrer Gruppe im Kindergarten. Am ersten werden sie den Erzieherin-

nen sicher die Erlebnisse der ersten Schultage berichten und am zweiten können sie die neuen Vorschulkinder in so manches Schulgeheimnis einweihen. Ein großer Dank geht an die Gemeinde Steinach, die unsere Kinder so herzlich empfangen hat. Sonja und Markus Berl

haben sich so viel Zeit genommen und Mühe gegeben, auch hierfür ein herzliches Vergelt's Gott. Die beiden Ortsvereine WW Steinach und ASV Steinach haben in den Vorschulwochen auch immer wieder unterstützend geholfen, vielen Dank!

M.V.H. SAGMEISTER
MASCHINEN-VERMIETUNG-HANDEL
KLEINERE TRANSPORTS AUF ANFRAGE

Vermietung von Baumaschinen
An- Verkauf von Baumaschinen

roland.sagmeister@outlook.de **0171-8330144**
0176-99361293
Tassilostraße 11 94377 Münster
Für Terminanfragen bitte emailen oder anrufen

Adrian's
Kaffeevollautomaten

Kirchweg 1, 94377, Steinach
Tel. 015154247368

AOK
Die Gesundheitskasse. **BAYERN**

Meine AOK:
Jetzt anmelden!

**Echte Nähe erleben?
Geht auch online.**

Gesundheit? Immer im Griff – mit Meine AOK können Sie über Onlineportal und App von Anträgen bis Terminvereinbarung alles erledigen. Jederzeit und überall. Das ist **#EchteNähe**

Mehr Infos auf www.aok.de/bayern/einfachdigital

Gesundheit nehmen wir persönlich.



Abschlussgottesdienst im Kinderhaus St. Ursula

24 Vorschulkinder und die langjährige Mitarbeiterin Gabi Ebenbeck werden verabschiedet



Am 29. Juli beendeten wir mit unserem Abschlussgottesdienst feierlich das Betreuungsjahr 21/22. Diesmal waren die Vorbereitungen unseres Wortgottesdienstes zwar ein Kraftakt der besonderen Art, aber allen war im Vorfeld schon klar, dass wir keine Mühe scheuen. Die Eltern mussten sich im Vorfeld anmelden, fest zugewiesene Sitzplätze für Eltern und ggf. Geschwisterkinder mussten geschaffen werden und es bedurfte einer Unterteilung der Gottesdienstteilnehmer in Gruppen um eventuelle Infektionsketten klein und überschaubar zu halten. Alle Teilnehmer waren sehr bemüht und achteten stets die Vorgaben, so konnte am Donnerstag ein sehr feierlicher und bewegender Gottesdienst mit

dem Rahmenthema „Der ängstliche kleine Spatz“ gefeiert werden. 24 kleine Spatzen (Vorschulkinder) verabschiedeten sich im gegebenen Rahmen vom Kinderhaus. Sie sind nun flügge und bereit für ihr neues Abenteuer „Schule“.

Pfarrer Christof Hagedorn, die Kirchenverwaltungsmitglieder Martina Neumaier und Klaus Rudolf sowie Kinderhausleitung Gabi Berger verabschiedeten an diesem Tag auch Katharina Schub, die als Krankheitsvertretung spontan unterm Jahr dazugestoßen war.

„Kurz und schmerzlos“ hatte sich Erzieherin Gabi Ebenbeck ihren Abschied in den vorzeitigen Ruhestand gewünscht. Gabi Eben-

beck unterstützte das Kinderhaus St. Ursula insgesamt 14 Jahre lang. Durch ihre nicht zu enden scheinende Energie und dem damit verbundenen Tatendrang war es für alle Beteiligten bis zum Schluss schwer greifbar, dass wir sie an diesem Tag wirklich aus unserem Kreis verabschiedeten. Bei Gabi Ebenbeck stießen alle immer auf ein offenes Ohr und auf stets helfende Hände. Durch ihre humorvolle Art und ihre Geradlinigkeit war sie bei allen geschätzt und beliebt. Ganz so „kurz und schmerzlos“ klappte da die Verabschiedung natürlich nicht. Nach Abschiedsworten der Leitung Gabi Berger dankten ihr Pfr. Hagedorn und die Vertreter der Kirchenverwaltung. Ihre Kolleginnen aus dem Kinderhaus



brachten Verbundenheit und Emotionen über das selbst umgetextete Lied „So bist du“ zum Ausdruck.

Im Anschluss an die kirchliche Feier fand sich im Freien für jede Gruppe ein Plätzchen um sich gruppenintern nochmals in kleinerem Rahmen „auf Wiedersehen“ zu sagen.

Herzlichen Dank an die FFW Steinach-Agendorf, den TC Steinach und die Gemeinde Steinach, die uns mit den gelie-



henen Stühlen und Bänken die vielen benötigten Sitzplätze ermöglichten. Für die Unterstützung in Sachen „Sound“ möchten wir Manfred Früchtl und Ferdinand Wurm ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Texte/Fotos: Kinderhaus



HATZL & BRAUN^{GbR}

UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI

www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben



alles wieder im Lack!

Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: info@hatzl-braun.de

MIET MICH

PKW & LKW

für jeden Einsatzzweck gewerblich oder privat.

Freitag

www.automobile-freitag.de

PKW & LKW
Vermietung

☎ 09428 94797172

Standort Steinach
Hochstraß 11 · 94377 Steinach

werbetechnik
lauber

Tassilostr.18
94377 Steinach/Münster

WERBETECHNIK

LAUBER

TEXTILDRUCK | 3D-DRUCK | TRANSFERDRUCK

Ab sofort können Sie bei uns schnell, einfach und nachhaltig Ihre leeren Tinten und Toner abgeben und sogleich was gutes tun.



Wir sind dabei!

sozial und nachhaltig

Danke für Ihre Unterstützung!



Förderkreis Kindergarten e.V.

1. Vors. Helena Mandl,
Pellham 5, Steinach, Tel. 09961/9437808

Vor der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Förderkreises Kindergarten e.V. zeichnete sich ab, dass der Förderkreis kurz vor der Auflösung steht. Durch aktive Nachfolgersuche konnte eine neue Vorstandschaft gefunden und das Ende des Vereins somit verhindert werden.

Erste Überlegungen zur Gründung des Förderkreises fanden bereits im November 1984 statt. Die Gründungsversammlung wurde am 10. Januar 1985 abgehalten, mit dem Ziel einen Kindergarten in Steinach aufzubauen. Schließlich konnte der Kindergarten 1987 eingeweiht werden.

Seit dieser Zeit werden das Kinderhaus St. Ursula und die Eltern-Kind-Gruppe finanziell bei der Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten, für die der Träger oder die Gemeinde nicht aufkommen, unterstützt.

Solche „Zuckerl“ sind zum Beispiel die Weltenschaukel im Gang des

Vorstellung der neuen Vorstandschaft Förderkreis Kindergarten e.V.



Als neu gewählte Vorstandschaft freuen wir uns, den Verein weiterführen zu dürfen und hoffen auf gute Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus. Auf dem Bild von links nach rechts sind zu sehen: Wolff Lothar, Lehner Sophia, Laußer Nicole, Mandl Helena (1. Vorsitzende), Neumann Carina, Berger Renate, Ebenbeck Gabi, Findl Katharina (2. Vorsitzende)

Kinderhauses, eine Kletterwand und Balanciergeräte für den Garten.

Außerdem spendiert der Förderkreis den Kindern an St. Martin Semmeln, die sie mit Freunden teilen können oder Krapfen zur Faschingszeit.

Um all diese Wünsche erfüllen zu können und hoffentlich auch noch viele weitere, braucht der Förderkreis Ihre Unterstützung.

Werden Sie Mitglied beim Förderkreis Kindergarten e.V. Sie müssen hierfür keine Kinder im Kinderhaus

oder Waldkindergarten haben. Mit 10 Euro Mitgliedsbeitrag im Jahr unterstützen Sie die jüngsten Gemeindemitglieder und machen auch den Kindern, die Jahre später den Kindergarten besuchen, noch eine große Freude.

Mitgliedsanträge und Flyer bekommen Sie bei der Gemeinde Steinach, im Kindergarten und bei den Mitgliedern der Vorstandschaft.

Text/Foto: Nicole Laußer

...wir sind gerne
für Sie da...

EIGLSPERGER

Bayerwaldstr. 13
94360 Mitterfels
Tel: 09961 / 218
www.foto-eiglsperger.de

Kindergarten Steinach freut sich über eine Spende in Höhe von 500 Euro

Finanzberaterin Patricia Süß kam gemeinsam mit Hannah Gottswinter, Mitarbeiterin des Kindergartens Steinach, zu einem erfreulichen Termin zusammen. Im Namen der Sparkasse Niederbayern-Mitte übergab die Finanzberaterin einen symbolischen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro. „Wir freuen uns sehr, den Kindergarten Steinach mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen. Gerade in diesen schwierigen Zeiten wollen wir ein zuverlässiger Partner in der Region sein“, so Süß.

„Von der Spende wird die Gründung der neuen Kindergarten-Gruppe „Wolke“ unterstützt“, führte Kindergartenmitarbeiterin Gottswinter aus. „Außerdem schaffen wir neues Spielmaterial an. Im Namen der ganzen Beleg-



Finanzberaterin Patricia Süß und Kindergarten-Mitarbeiterin Hannah Gottswinter

schaft möchte ich der Sparkasse Niederbayern-Mitte ein großes Dankeschön aussprechen.“

Text/Foto: Sparkasse Niederbayern-Mitte

Kerzen für alle Anlässe

die Kerze.eu
Wachswaren • Schmuck

Alles zur Hl. Kommunion

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

ROBERT SCHNEIDER

Sanitär • Heizung • Lüftung

Weiherstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

Stefan Heller
Meisterbetrieb

Gartengestaltung

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster
Tel.: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de



Luca Emilio Schindler

Herzlichen Dank für die Hilfe und Unterstützung

Recht herzlich bedanken möchte sich die Familie Jenny und Michael Schindler mit dem zwölfjährigen Sohn Adrian aus Steinach für die enorme Hilfs- und Spendenbereitschaft für die Delfintherapie ihres fünfjährigen Sohnes Luca Emilio. Sowohl im Straubinger Tagblatt als auch im Straubinger Wochenblatt wurde über die Krankheitsgeschichte und deren Entwicklung eingehend berichtet.

Für Luca Emilio war der Beginn seines Lebens nicht einfach. Bereits während der Schwangerschaft wurde ein Herzfehler festgestellt. Nach der Geburt: Krankenhaus und Intensivstation. Die nächste Hiobsbotschaft nach sechs Monaten. Der Kopf von Luca Emilio beginnt zu wachsen. Im Frühjahr 2018 muss er sich einer neunstündigen Gehirnoperation unterziehen. Trotz der Operation war keine Besserung in Sicht, im Gegenteil, es wurde immer schlimmer. Nach weiteren Kopfoperationen machte man den Eltern wenig Hoffnung, dass ihr Sohn Laufen und Sprechen lernen wird.

Der kleine Luca leidet an einem



Gendefekt, einer Heterozygoten Sequenz-veränderung des ERF-Gens. Bei einer seiner Kopfooperationen infolge des Gendefekts wurden Blutgefäße verletzt. Dadurch kann er nicht richtig sprechen. Gehen hat er in der Zwischenzeit besser gelernt, doch das Sprachzentrum ist beschädigt und entspricht einem zweieinhalbjährigen Kind. Im Dezember 2020 erlitt er einen zweiten Schlaganfall.

Die Psychotherapeutin die Luca Emilio behandelt, riet der Familie zu einer Delfintherapie. Durch die Ultraschallwellen der Delfine hoffte man das Sprachzentrum zu stärken und seine Inkontinenz abzuschwächen.

Um dies zu ermöglichen, startete eine Welle der Hilfsbereitschaft. 16.000 Euro, die Krankenkasse übernimmt keinerlei Kosten, waren aufzubringen. Mit einem Charity-Auftritt, u.a. der Isartaler Bixn, im Landhaus Krone in Steinach mit enormer Unterstützung von den Inhabern Alexandra und Franz Grunwald kamen 2.300 Euro zusammen und es war ein Aufruf zur Spendenaktion an Dolphin Aid e.V. speziell nur für Luca Emilio Schindler.

Durch die enorme Hilfsbereit-

schaft durch Privat- und Firmenspenden sowie dem Erlös von Benefizveranstaltungen kamen schließlich die erforderlichen 16.000 Euro zusammen. Ein erheblicher Mehraufwand kam auf die Familie durch die zahlreichen verpflichtenden Corona-Tests zusammen. Hier halfen die Mitarbeiter des IMS-Rettungsdienstes im Testzentrum Am Hagen in Straubing mit einer gesammelten Spende von 2.000 Euro.

Über die Vermittlung von Dolphin Aid e.V. konnte die, für Luca Emilio doch anstrengende Reise, auf die niederländische Karibikinsel Curacao angetreten werden.

Das Ziel der Delfintherapie von Ende Juni bis Mitte Juli war, das Sprachzentrum zu stärken und seine Motorik zu verbessern. Und hier stellten sich enorme Fortschritte ein. Lucas Spasmen sind viel seltener geworden und er ist nun bis zu zwei Wochen anfallfrei, während er früher jeden Tag mindestens einen Krampfanfall hatte. Die Delfintherapie brachte eine deutliche Verbesserung in der Sprache, bei der Wortfindungsstörung.

Weitere Unterstützung erhält die Familie durch die Robin-Hood-Stiftung in Frontenhausen. (Robin-



Hood e.V. unterstützte Delfintherapie – „Luca“ stellt sich vor: robin-hood-frontenhausen.de) Im Gespräch mit Frau Jenny Schindler legte sie großen Wert auf die Feststellung, dass die Therapie, der Flug und die Unterbringung aus den Spendengeldern finanziert werden konnte. Alle anderen Kosten, wie Neoprenanzug etc. sowie die alltäglichen Lebenshaltungskosten wurden

von der Familie selbst zusammengepart. Der Aufenthalt auf Curcao war mit einem Urlaub keinesfalls vergleichbar. Ihr liegt der Abbau von Vorurteilen sehr am Herzen. Äußerlich ist die Krankheit von Luca Emilio nicht immer zu erkennen, so dass schon manche negative Äußerungen zu hören waren. Die Familie versucht möglichst wenig den Rollstuhl einzusetzen. Auch

ein selbständiges Essen ist nicht möglich. Zweimal im Jahr finden in Vogtareuth in Oberbayern vier Wochen lang Therapien und Untersuchungen, u.a. Logo-, Ergo- und Physiotherapie, statt. Luca Emilio: alles erdenklich Gute für deine Zukunft.

Text: Karl Mühlbauer
Fotos: Jenny Schindler

Klosterkirche in Windberg ist eine Reise wert

60plus startet wieder

Nach 19 Monaten Pause ging der Seniorentreff 60plus am Freitag, 10. September 2021 wieder auf Reisen. Das Ziel war zwar nahe, aber umso interessanter. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Steinach Hans Agsteiner bat die Teilnehmer vor der Klosterkirche sich 1000 Jahre zurück zu versetzen und ihre Phantasie spielen zu lassen. An der Stelle der jetzigen Klosterkirche befand sich früher ein Schloss der Grafen von Windberg. Agsteiner ging kurz auf den Orden der Prämonstratenser ein bevor die Teilnehmer die Kirche durch das Nordportal betraten.

Die Kirchenführung übernahm Bernhard Suttner aus Windberg. Der Bau, der nach Osten ausgerichteten Windberger Klosterkirche, wurde um das Jahr 1140 begonnen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Kirche immer wieder im entsprechenden Kunstgeschmack der Zeit angepasst, so dass sich heute Spuren aller Kunstepochen finden. Das heutige Erscheinungsbild prägt im Wesentlichen die letzte umfassende Umbauphase im 18. Jahrhundert. Kunstgeschichtlich sehr bedeutsam, nannte Suttner, die vier Seitenaltäre, die von Matthias Obermayr 1756 geschaffen wurden. Jeder Altar zeigt das



Bernhard Suttner erklärte den Bau und die Baustile der Klosterkirche.

Leben und Sterben des jeweiligen Heiligen. Im Ortsteil Münster ist eine Straße nach Matthias Obermayr benannt.

Ein Blick in die Sakristei zeigte die kunstvollen Schränke mit Intarsien, Einlegearbeiten mit Holz. Auf das Deckengemälde ging Suttner noch ein. Dieses zeigt das letzte Abendmahl. Ein Rundgang außen um die Kirche und das Westportal beschloss die Führung eines Juwels der bayerischen Kunstgeschichte.

Weiter ging die Fahrt auf dem

Bogenberg. Hier wurde eingekehrt und die Teilnehmer konnten bei herrlichem Wetter die Aussicht genießen.

Haben Sie Fragen zu 60plus-Treffen oder zu Veranstaltungen, wenden Sie sich an die beiden Ansprechpartner :

Detlev Schneider, Tel.
09428/8740
und
Hans Agsteiner, Tel.
09428/1602



Zehn Jahre 60plus – eine Erfolgsgeschichte



60plus

Rückblick und Programm 2021 vorgestellt



Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) dankte dem Organisationsteam voran mit Detlev Schneider und Hans Agsteiner. V.r. Bürgermeisterin Christine Hammerschick, die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Hans Agsteiner und Detlev Schneider und die Mitglieder des Organisationsteams Gisela Haßkerl, Centa Leibl, Heinz Dahlke, Margarete Amberger, Magdalena Dahlke, Gerhard Heinl, es fehlt Erich Mikettiuk

„Zehn Jahre sind eine kurze, aber auch eine lange Zeit“, so begrüßte der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Steinach, Detlev Schneider, die vielen Gäste am Freitag, 27. August 2021 im Sport- und Pfarrheim in Steinach. Er erinnerte an die Anfangszeiten von 60plus. Begonnen habe alles 2009 mit der Gründung der „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ (ILE nord 23). 23 Kommunen im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen unter einen Hut zu bringen um den Handlungsbedarf und die Möglichkeiten für eine überregionale Strategie, Abstimmung und Zusammenarbeit auf verschiedenen Gebieten zu ermitteln, war eine große Aufgabe. Die Gemeinde Steinach war eine der 23 Gemeinden. Für die Gemeinde Steinach wurden als Leiter des Arbeitskreises der damalig stellvertretende Bürgermeister und Gemeinderat Hans Agsteiner und damalige Gemeinderat Detlev Schneider ausgewählt. Beeindruckt hatte Schneider, als man Pilotprojekte in Österreich be-

suchte, ein Ort in der Nähe von Graz, ein Dorf so groß wie Steinach. Hier wurden alle vier Wochen treffen von Senioren angeboten. Der Gemeinderat bestellte Detlev Schneider und Hans Agsteiner zu den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach und die Seniorenarbeit begann. Zunächst waren es 2011 Filmvorführungen oder Kaffee-

kränzchen im Sport- und Pfarrheim. Im Frühjahr 2012 wurden Besichtigungen und erste Fahrten mit Fahrgemeinschaften organisiert. Mittlerweile wird mit dem Bus gereist. Fast 100 Veranstaltungen wurden bisher angeboten. In einem Film, den Detlev Schneider zusammengestellt hatte, konnten die 60plus-Teilnehmer noch einmal die zehn Jahre



Die Seniorenbeauftragten Detlev Schneider und Hans Agsteiner haben entscheidend zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen.

Revue passieren lassen. Viele Ziele wurden im Landkreis angesteuert. Der Reiseradius bewegte sich auch in den Bezirken Niederbayern, Oberpfalz und Oberbayern. Eines hatten alle Fahrten gleich. Nach der Besichtigung sei es Museum, Kirche oder Betrieb, stand die Einkehr in einem gemütlichen Gasthaus auf dem Programm.

Einmal im Monat den Alltag zurücklassen

Altbürgermeister Karl Mühlbauer, der zur Gründerzeit im Amt war, nannte die zehn Jahre 60plus ein Erfolgserlebnis. Ohne Detlev Schneider und Hans Agsteiner würde es 60plus nicht geben. Der ehrenamtliche Einsatz ermöglicht es den Senioren, einmal im Monat aus dem Alltag herauszukommen. Bei Gesprächen besteht auch die Möglichkeit, sich einen Bekannten- und Freundeskreis aufzubauen.

„Das Geschaffene suche seinesgleichen“, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Die Filmvorführung mit einem Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre, habe eindrucksvoll vor Augen geführt, wie sich der Steinacher 60plus-Treff aus kleinen Anfängen entwickelt hat.

Pfarrer Christof Hagedorn nannte den Namen 60plus klug gewählt. Das vielfältige Angebot von Ausflügen sei sehr interessant. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Steinach Hans Agsteiner merkte an, dass sich die Entwick-



Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Altbürgermeister Karl Mühlbauer und Pfarrer Christof Hagedorn verfolgten bei der Filmvorführung die Aktivitäten und zollten Anerkennung



Ein Blick in die Gästerunde.

lung nicht von selbst ergeben habe. Durch die Mitwirkung vieler sei 60plus zu einer bedeutenden Einrichtung in der Gemeinde geworden, um die die Gemeinde Steinach von anderen Gemeinden beneidet werde. Sein Dank galt der Gemeinde Steinach für den jährlichen Zuschuss und allen Spendern. Sein Dank galt auch,

neben den beiden Seniorenbeauftragten, dem Organisationsteam mit Erich Mikettiuk, Margarete Amberger, Centa Leibl, Heinz und Magdalena Dahlke, Gerhard Heintl und Gisela Haßkerl. Abschließend stellte er das Programm für 2021 vor.

Text/Fotos: Gerhard Heintl

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Kunst und Kultur in der Gemeinde Steinach:

St. Pantaleon und seine einstige Kapelle in Münster

von Hans Agsteiner

Nur noch eine kleine Figur im Stil des frühen Rokoko (Höhe ca. 70 cm) erinnert am linken Aufgang zum Volksaltar der Münsterer Pfarrkirche St. Tiburtius an den hl. Pantaleon, den Märtyrer mit den auf den Kopf genagelten Händen. Und doch wurde er in Münster früher sehr verehrt. Pfarrer Peter Knott berichtet in der Pfarr-

beschreibung von Pfaffmünster aus dem Jahre 1860 (einst im Pfarrarchiv Münster, heute im Bischöflichen Zentralarchiv Regensburg) Folgendes:

„Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts befand sich hier noch eine sogenannte Pantaleon-Kapelle am südlichen Seitenschiff der Pfarrkirche angebaut, in welcher Mes-

sen gelesen wurden. Da sie aber ganz ruinös wurde, besonders als sie im Krieg von ungarischen Soldaten zu einem Stall gemacht ward, so ertheilte (das) Ordinariat unter Bischof Joannes Theodor Anno 1756, die Erlaubnis, daß sie abgebrochen werden durfte. - Jetzt ist von ihr nichts mehr zu sehen“.

St. Pantaleon – einer der vierzehnen Nothelfer

St. Pantaleon war der Sohn eines heidnischen Vaters und einer christlichen Mutter. Er erkannte bereits als Kind seine Heilkräfte und wurde Arzt. Ein weiser Priester bekehrt und tauft ihn. Als er im Beisein seines Vaters durch die Anrufung Christi einen Blinden sehend macht, bekehrt sich auch sein Vater.

Pantaleon wird Leibarzt des römischen Kaisers Maximian. Unter Kaiser Diokletian, einem ausgesprochenen Christenhasser, wird er im Jahre 304 wegen seines christlichen Glaubens verhaftet und angeklagt. Nach verschiedenen Foltern spaltet ihm ein Schwerthieb den Kopf. Dass ihm die Hände mit einem Nagel auf

den Kopf festgehalten wurden, berichten erst spätere Legenden. Der Märtyrer wurde Patron der Ärzte und einer der vierzehn Nothelfer. Daraus läßt sich auch seine Verehrung durch die um ihre Gesundheit besorgten Münsterer Bürger erklären. Pantaleons Tag ist der 27. Juli.

„Eine Capell, welche mehr Uniform als Gestalt dem Freyhoff gibt....“

Als Belege für den genannten Kapellenabbruch fügte Pfarrer Knott seiner Pfarrbeschreibung zwei Schreiben bei:

1. Schreiben des Bischofs von Regensburg vom 22. 9bris (= 22. November) 1756 an den Pondorfer Erzdekan Johann Georg Eldt
2. Bericht des Erzdekans aus Pondorf vom 17. Xbris (= 17. Dezember) 1756

Unter Aufzählung aller Titel und

Würden des damals amtierenden Regensburger Bischofs Johann Theodor von Wittelsbach beginnt das an den Pondorfer Erzdekan gerichtete Schreiben vom 22. November 1756: *Des Hochwürdigst Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herrn Joannis Theodori, der Heil. Röm. Kirchen Cardinaln Bischoffen zu Freysing, Regensburg und Lütlich, in Ob- und Niedern Bayern, dann der Oberrn Pfalz Bouillon Hertzogen, Pfalz-Grafen bey Rhein, des Heil. Röm. Reichs Für-*

sten, Landgrafen zu Leuchtenberg, Mang-Grafen zu Frachimont, Grafen zu Loos und Herrn Freyherrn zu Herstahl Wir Suffreganeus Praeses Consistorij, et Officialis Generali, Vice Praeses et Pro-Vicarius, Officialis und ander zu den geistlichen Sachen verordnete Räte Unterzeichnet ist das Schreiben von Carl Graf von Reordin, Vicepräses

Einleitend berichtet der Vicepräses, dass das Kollegiatstift Strau-

bing wegen „Einreissung“ (= Abbruch, Anm.d.Verf.) des zu Münster befindlichen „totaliter ruinosen Kürchleins“ an den Bischof von Regensburg herangetreten sei. Es wäre nun vom Pondorfer Erzdekan zu untersuchen, ob noch von alters her gestiftete Messen in diesem Kirchlein vorhanden seien, wann vormals Reparaturen vorgenommen wurden und „was es mit dem Orth in der Collegiatkürchen von der Beschaffenheit habe, wohin allenfalls der Altar

des Heil. Panthaleon transferiert werden will“.

Aus dem Bericht des Pondorfer Erzdekans vom 17. Dezember 1756 geht hervor, dass er „dem Geschäft gehorsamst Folg geleistet“ habe und sich „ad locum“ (= an den Ort) begeben und das Werk untersucht habe. Er habe dabei festgestellt, dass neben zwei wohlinstituierten Gotteshäusern (das sind Tiburtiuskirche und Martinskirche, Anm.d.Verf.) bei der Pfarr- und

Collegiatkirche (= Tiburtiuskirche, Anm.d.Verf.) „eine uralte Capell in extremitate Cometerius (=im äußersten Bereich) an der Freydhoff-Mauer sich befindet, welche mehr Uniform als Gestalt dem Freydhoff gibt, weilensolche von zweyen Seiten villmehr alte rudera .d.h. unstandhaffte Mauern, vorzeiget, und wegen ihrer Baufälligkeiten zu den Gottesdiensten nicht mehr tauglich (ist)“. Weder Altar noch Pflaster seien vorhanden.

Zur Lage der einstigen Pantaleon-Kapelle

Pfarrer Knott berichtet in seiner Pfarrbeschreibung von 1860, dass die Pantaleon-Kapelle am „südlichen Seitenschiff der Pfarrkirche angebaut war“, ohne diesen Standort näher zu begründen. Möglicherweise führt er dies auf einen einstigen, heute zugeschütteten Kircheneingang im südlichen Seitenschiff der Tiburtiuskirche zurück, der noch im oberen Teil im Kircheninneren gleich vor dem

Kreuzaltar als Einbuchtung zu erkennen ist.

Wie aber aus dem Bericht des Pondorfer Erzdekans eindeutig ersichtlich ist, befand sich die Pantaleon-Kapelle „an der Freydhoff-Mauer“. Der Münsterer Friedhof befand sich damals bereits an der heutigen Stelle (vgl. auch Lageplan nach dem Liquidationsprotokoll um 1842, veröffentlicht im Gemeindeboten, Ausgabe März 2011). Da-

nach war und ist beim „südlichen Seitenschiff“ kein Friedhof. Die Pantaleon-Kapelle befand sich demnach an der heutigen Friedhofmauer, wohl unweit der ehemaligen Pfarr- und heutigen Friedhofskirche St. Martin. Diese Lage an der Friedhofmauer ist auch bei der Abbildung eines mit einem Kreuz bekrönten Gebäudes im Apian-Wening-Stich von 1579 zu erkennen.

Die Pantaleonskapelle von ungarischem Militär als Stall benutzt...

Weiter führt der Pondorfer Erzdekan in seinem Bericht in lateinischer Sprache aus: „Tempore ultimi belli ob incursiones Militis Hungarici, et metum vicinorum hic stabulabantus pecora“ (zu deutsch in freier Übersetzung: In der Zeit vergangener Kriege hat

leichtsinnes ungarisches Militär die Kapelle als Stall benutzt).

Gestiftete Messen in dieser Kapelle seien nicht vorhanden und „weiss man nit, wer die Capell erbaut, oder solche unterhalten solle. Es wird demnach der Ehre des Heil. Märtyrers Pantaleonis

kein Abtrag geschehen, wenn dessen Bildnis aus einem so schlechten Orth in die nachtsliegende Stiff Kürchen übersetzt, und ihm zu lieb ein Altar von Stuckhador (wie es das Ansehen und die Absicht hat) , errichtet werde“.

Die Zweckentfremdung im Österreichischen Erbfolgekrieg

Es war im Österreichischen Erbfolgekrieg, in welchem die Münsterer Pantaleon-Kapelle vom ungarischen Militär als Stall genutzt wurde. Der bayerische Kur-

fürst Karl Albrecht hatte die Tochter des österreichischen Kaisers geheiratet. Als Kaiser Karl VI. gestorben war und die Krone an seine Tochter Maria Theresia fal-

len sollte, machte Karl Albrecht bayerische Erbansprüche geltend und ist 1741 in Österreich eingefallen. In kürzester Zeit stand er vor Wien, kehrte aber



um und ging nach Prag, wo er zum böhmischen König und Erbherrn ausgerufen wurde. Da zog unter Marschall Khevenhüller 1742 ein österreichisch-ungarisches Heer in Altbayern ein. Die Panduren unter dem legendären Anführer Trenck verübten grauenvolle Taten, die selbst Khevenhüller zu viel waren: Sengen, Rauben, Vergewaltigungen, Morden...wie im Dreißigjährigen Krieg.

Österreichisch-ungarische Truppen waren auch in unserer Gegend. So berichtet Josef Schlicht in seiner Geschichte von Steinach (S. 106): „1742 war der österreichische Erbfolgekrieg und wurde Steinach durch die Truppen des General Bärnklaus vollständig ausgegessen, ausgetrunken und ausgeplündert. Der Hofmarksamtmann Sebastian Gschrai von Prackentbach wurde am Tag vor Nikolai von den Rotmänteln zu Steinach gehenkt“.

Den Kirchenbüchern der Pfarrei Kirchroth kann entnommen werden, dass die Ungarn 1742 Kirchroth geplündert haben, aber „durch die Hilfe des heiligen Josef“ die Sache einigermaßen glimpflich abgelaufen ist. Weiter wird vermerkt, dass in Kirchroth vom 5. bis 14. November die Husaren gekommen sind und sie „begannen viele Verbrechen“ (nach Johann Gold, Aus der Kirchother Pfarrgeschichte, Kirchother Gemeindebote Dez. 2013).

Im März und April 1742 lagerten im Markt Bogen ungarische Husaren und Panduren, die sich mit Österreich verbündet hatten; auch Straubing war bis Anfang April von Ungarn besetzt. Dann befreiten Bayern und Franzosen die Stadt, legten auf dem Bogenberg Schanzen zur Aufstellung von Kanonen an,



Schlacht „bey ober Alteich“ im Jahre 1742
Kupferstich von Johann Christoph Kolb, Augsburg 1744
aus: Hans Neueder, Oberalteich

machten viele religiöse Inventarstücke zu Brennholz und blieben bis zum Ende des Krieges. Im August 1742 tauchte „Graf Moritz von Sachsen“, der berühmte Kurfürst von Sachsen, unbesiegbare Marschall von Frankreich, in der Nähe auf, attackierte „ein bey ober Alteich postirtes Ungarisches Troupe“ und nötigte sie, „mit Zurücklassung vieler Wagen, gelt u. proviant“ diesen Ort zu verlassen. Das Scharmützel bei Oberalteich wurde sogar auf einem kleinen Kupferstich dokumentiert (Hans Neueder, Oberalteich – Geschichte eines bedeutenden bayerischen Benediktinerklosters, Regensburg 2012, S. 233).

In Straubing erinnert das Bürgerdenkmal an der Regensburger Straße an die Belagerung der Stadt im Frühjahr 1742.

Ein Ölgemälde im Mitterfeller Heimatmuseum zeigt einen Überfall durch die Panduren. Auch die Bevölkerung von Münster hatte sicherlich sehr zu leiden.

Karl Albrecht wurde zwar in Frankfurt zum deutschen Kaiser gewählt, konnte sich aber gegen Maria Theresia nicht durchsetzen und starb bereits am 20. Januar 1745, erst 47 Jahre alt, in einsamer Verbitterung. Der Krieg war zu Ende.

Der Kapellenabbruch

Der Kapellenabbruch wurde vom Bischof schließlich genehmigt, denn die Kapelle war nach der Pfarrbeschreibung von 1860 „nicht mehr zu sehen“. Die Statue des hl. Pantaleon wurde in die Tiburtiuskirche übertragen. Ob es sich dabei um die hier

abgebildete Figur des hl. Pantaleon handelt oder um ein Vorgängerobjekt ist nicht bekannt. Bei der Holzfigur des hl. Pantaleon in der Tiburtiuskirche handelt es sich nach Auffassung des Kunsthistorikers Dr. Otto Schmidt, Landshut, um ein Kunstwerk aus

der Zeit des frühen Rokoko um 1738. Nach Dr. Schmidt ist sie dem Künstler Simon Hofer zuzuschreiben. Auf den in der Urkunde angesprochenen Stuckaltar wartet der hl. Pantaleon aber noch heute.

Weitere Fotos zu dem Artikel



Pantaleon-Kapelle an der Münsterer Friedhofmauer (links) nach dem Apian/Weinerus-Stich von 1579



Figur des Heiligen Pantaleon in der ehemaligen Stifts- und heutigen Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss, ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort Worte des Dankes, kurze Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten Seiten daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Das für die Herbstausgabe ausgewählte Bild wurde von Felix von Courten (1877 – 1959) im Jahr 1908, anlässlich der Fertigstellung des Neuen Schlosses Steinach ins Gästebuch gemalt. Felix von Courten ist einer der vier Söhne des damals sehr bekannten Münchner Kunstmalers Angelo von Courten (1848-1925). Alle vier Söhne hatten großes malerisches Talent, wurden als Maler aber nicht so bekannt wie ihr Vater. Angelo von Courten hatte in München ein großes Atelier und war besonders berühmt geworden durch seine für König Ludwig II. zur Ausstattung von Schloss Herrenchiemsee angefertigten Bilder. Die ursprünglich aus der Schweiz stammende Familie von Courten, wurde 1894 von der Krone Bayerns in den erblichen Grafenstand erhoben. Sie war sehr eng mit August und Mary von Schmieder befreundet und häufig zu Gast im Neuen Schloss Steinach. Im Gästebuch der Familie von Schmieder finden sich jedes Jahr etliche Einträge von meist längeren Aufenthalten von Mitgliedern der Familie von Courten. Felix von Courten studierte in München Architektur und arbeitete danach als Architekt in München. Die Kirche St. Georg in Milbertshofen ist nach seinen Plänen 1910 errichtet

worden. Nicht nur in Schloss Steinach war Felix von Courten zu Gast, sondern auch sehr oft in Schloss Neubauern in Oberbayern, wo er etliche Aquarelle und Federzeichnungen in dem dortigen, von sehr vielen renommierten Künstlern gestalteten Gästebuch hinterlassen hat (gaestebuecher-schloss-neubauern.de).

Das Bild von Felix von Courten im Gästebuch zeigt ein großes Holz- oder Pappmodell des Neuen Schlosses, das wohl zur Fertigstellung des mächtigen Baues für den Erbauer gefertigt wurde. Zwei kräftige, junge Männer im mittelalterlichen Pagenstil gekleidet, auf einem mächtigen Sockel stehend, stemmen das riesige Holzbrett, auf dem das Modell erstellt wurde in lockerer Haltung in die Höhe. Der eine im Blau wie das Wappen von August von Schmieder gekleidet, der andere im dunklen Rot des Wappens der Familie seiner Ehefrau Mary von Lang-Puchhof. Zu Ihren Füßen zwei nackte Knaben, der eine mit einem Schwert, das aber auch ein langer Zeichenstift sein könnte, in der Hand, der andere hält einen großen Zirkel, wie ihn Bauzeichner verwenden. Unten auf dem Sockel steht in großen Lettern

„SCHLOSS NEU STEINACH ERBAUT A•D•MDCCCCV-VIII“. Die Bauzeit von 1905 – 1908 ist in Lateinischen Ziffern angegeben. Die Bezeichnungen „Neu Steinach“ bzw. „Alt Steinach“ waren in der Familie Schmieder üblich für ihre beiden großen Häuser, sie finden sich auch in den Fotoalben von Mary von Schmieder als Bildbeschriftungen wieder. Die Südansicht des Neuen Schlosses ist in dem Modell originaltreu wiedergegeben, mit der ziegelroten Dacheindeckung, dem mächtigen Turm, den kleineren Ecktürmen zur Auflockerung der langgestreckten Fassade, den großen Gauben für die Fremdenzimmer im Dachgeschoß und den Bäumen links und rechts der weitläufigen Terrasse. Oben auf dem Turm weht eine weißblaue Fahne in den Farben des Schlossherrn.

Ein Bild mit ähnlichem Motiv hat Felix von Courten zum Neubau des Schlosses Neubauern, übrigens 1904 wie das Neue Schloss Steinach von Gabriel von Seidl geplant, ins dortige Gästebuch gemalt. Das legt die Vermutung nahe, die Holzmodelle der beiden im gleichen Zeitraum entstandenen Schlösser könnten auch von ihm erstellt worden sein, als Architekt war er dazu sicherlich in der Lage.





Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Platt-

form schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30

EUR/km abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw.

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:

- Rollstuhlspazierfahrten

Stundenlohn: ---

Schütz Sylvia, Aug-Schmieder-Str. 29
94377 Steinach, Tel. 0179-7045927

- Einkaufshilfe/Besorgungsfahrten
- Arztbesuche

Stundenlohn: Fahrtkostenersatz

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Bis auf weiteres nur individuelle Terminvereinbarungen möglich.

e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de, Tel. 09428/7139

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.heimatgeschichte-steinach.de

- Das verschwundene Anwesen in Moos Nr. 3, heutiges Gewerbegebiet-Süd in Steinach
- Der verschwundene Hof im Lehmoos
- Der zerschlagene Dietl-Hof in Steinach mit seinen neu gebildeten Anwesen – Herrnberger, Stadler und Neumeier
- Der Einödhof auf dem Kindlasberg
- Die Bruckmühle bei Agendorf

zurück'schaut

In der Zeitung stand vor 30 Jahren...

„Nun auch Wertstoffhof in Steinach“

Seit dem Wochenende (02.08.) steht in Steinach im Gelände des Bauhofes ein Wertstoffhof zur Verfügung. Verschiedene wiederverwertbare Wertstoffe können nun einer erneuten Verwendung zugeführt werden und mindern somit die Müllberge. Leider ist eine unkontrollierte Abgabe dieser Wertstoffe, wie die Vergangenheit gezeigt hatte, nicht möglich. Die Öffnungszeiten im Wertstoffhof wurden wie folgt festgelegt: Freitag jeweils von 16 bis 18 Uhr und Samstag jeweils von 10 bis 12 Uhr. Die Betreuung der Annahmestelle übernahm Kurt Wuttke. Die Container für Papier, Weiß-, Grün- und Braunglas sind weiterhin wie bisher erreichbar. Auch ein Alt-

kleidercontainer wird in den nächsten Tagen aufgestellt. Alle übrigen Wertstoffe können an oben genannten Tagen im neuen Wertstoffhof abgegeben werden.

In der Zeitung stand vor 20 Jahren...

„810 000 Mark Aufwand für die Dorferneuerung An diesem Sonntag wird die Kapelle eingeweiht“

Bereits seit Jahren wurde im Rahmen der Dorferneuerung in Agendorf in den Montagsrunden über den Bau einer Dorfkapelle diskutiert. Architekt Vetter-Gindele stellte mehrere Vorschläge vor und die Mitglieder der Dorfgemeinschaft sprachen sich für eine runde Kapelle mit unterschiedlich hohen Fenstern aus. Nachdem man sich über den Standort geeinigt hatte, konnte mit dem Bau begonnen

werden. Die Baukosten für die Kapelle beliefen sich laut Kostenrechnung durch den Architekten auf 100 000 Mark. Die Gemeinde Steinach und die Ländliche Entwicklung bezuschussten diese Baumaßnahme mit je 20 000 Mark. Als Spenden gingen bisher 18 000 Mark ein.

So war es der Dorfgemeinschaft möglich, die Kapelle bis zur Einweihung am Sonntag (05.08.) fertig zu stellen, wobei sich die bisherigen Kosten auf 80 000 Mark beliefen und 350 Arbeitsstunden erbracht wurden. Die Agendorfer einigten sich auf den Namen „Kapelle zur Ehre der Gottesmutter Maria“ für die Dorfkapelle.

„Ein Brunnen ist jetzt der Dorf-Mittelpunkt“

Mit der Dorfbrunneneinweihung am Sonntag (02.09.) ging in Münster eine dreijährige Planungs- und Ausführungsarbeit der Mittwochsrunde unter Leitung des zweiten Bürgermeisters Hans Agsteiner zu Ende. Der neue Dorfbrunnen steht am Kirchplatz. Eine Bronzetafel an einem Granitstein erinnert an den Bau der Brunnenanlage für Trinkwasser im Jahr 1960 in der ehemaligen Gemeinde Münster und an die Gründung des Wasserzweckverbandes im Jahr 1962. Pfarrer Sußbauer segnete den Brunnen, und der Kirchenchor Münster unter der Leitung von Josef Kiermeier gestaltete die musikalische Umrahmung. Ein Dorf- und Grillfest, das von den Ortsvereinen ausgerichtet wurde, rundete dieses einmalige Ereignis ab. Neben der Funktion als Schmuckstück für Münster kann er auch zum Treffpunkt für Jung und alt werden. Gleichzeitig soll aber der Brunnen als bleibendes Symbol daran erinnern, dass Münster der Ort ist, von dem das Wasser für zahlreiche Ortschaften der Umgebung kommt, und in Münster die Wiege des Zweckverbandes Buchberggruppe steht.

Text: Claudia Heigl



Alternative zum Heim.de

24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar, Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie **umfangreich und unverbindlich.**

DIE PERFERTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM
ANNE SOLFRANK
LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH
TEL.: 09428 - 90 30 33
MOBIL: 0160 968 921 72
MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE





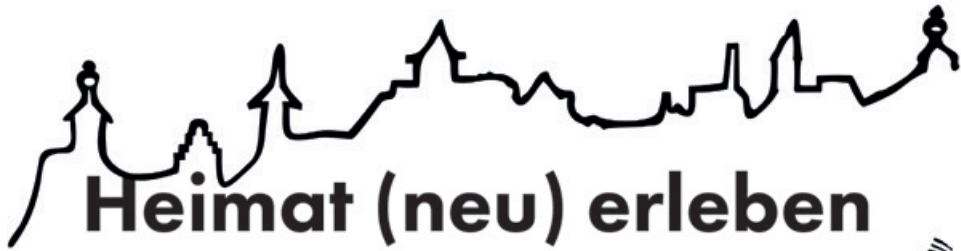
KERN BAUMASCHINEN

Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de



MIETE
SERVICE
VERKAUF





Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindebürger,
nach diesem verregneten Sommer möchte ich Ihnen eine 'besondere Tour' vorstellen. **Das Ziel dieser Tour war die Erkundung der Gemeindegrenze!**

Es sollten alle 17 Ortsteile und 6 Nachbargemeinden (Kirchroth, Falkenfels, Ascha, Mitterfels, Bogen, Parkstetten) der Gemeinde Steinach passiert, durch- oder umgangen werden. Dies ist leider nur teilweise möglich, da wir uns nur auf vorhandenen Pfaden, Wegen oder Straßen bewegen sollten. Viele Wege dieser Tour führen durch Landschafts- oder Naturschutzgebiet, Feld und Flur, Steinbruch und Wasserschutzgebiete.

Bitte denken Sie in diesen Bereichen an das Anleinen der Hunde und das Wegegebot.

Die Marschroute ist grundsätzlich zu Fuß an einem Tag nicht empfehlenswert, da der Großteil dieser begangenen Strecke asphaltiert ist.

Mit dem Fahrrad ist diese Route gut zu erkunden. Bestimmte Passagen sind jedoch nur für geübte Mountainbiker zu bewältigen oder sollten umfahren werden aber ich werde an diesen Abschnitten darauf hinweisen, damit es für alle ein zu bewältigender Ausflug wird.

Auf dieser Tour lernen wir einige Gemeindebereiche aus einem ganz anderen Blickwinkel kennen und es entstanden auch neue Ideen für zukünftige Touren zu Fuß oder mit dem Rad.

Gemeindegrenztour „Rund um Steinach“

Schwierigkeit:

schwer an einem Tag zu Fuß,
mit Fahrrad entsprechend der Tourenplanung mit der Familie machbar.

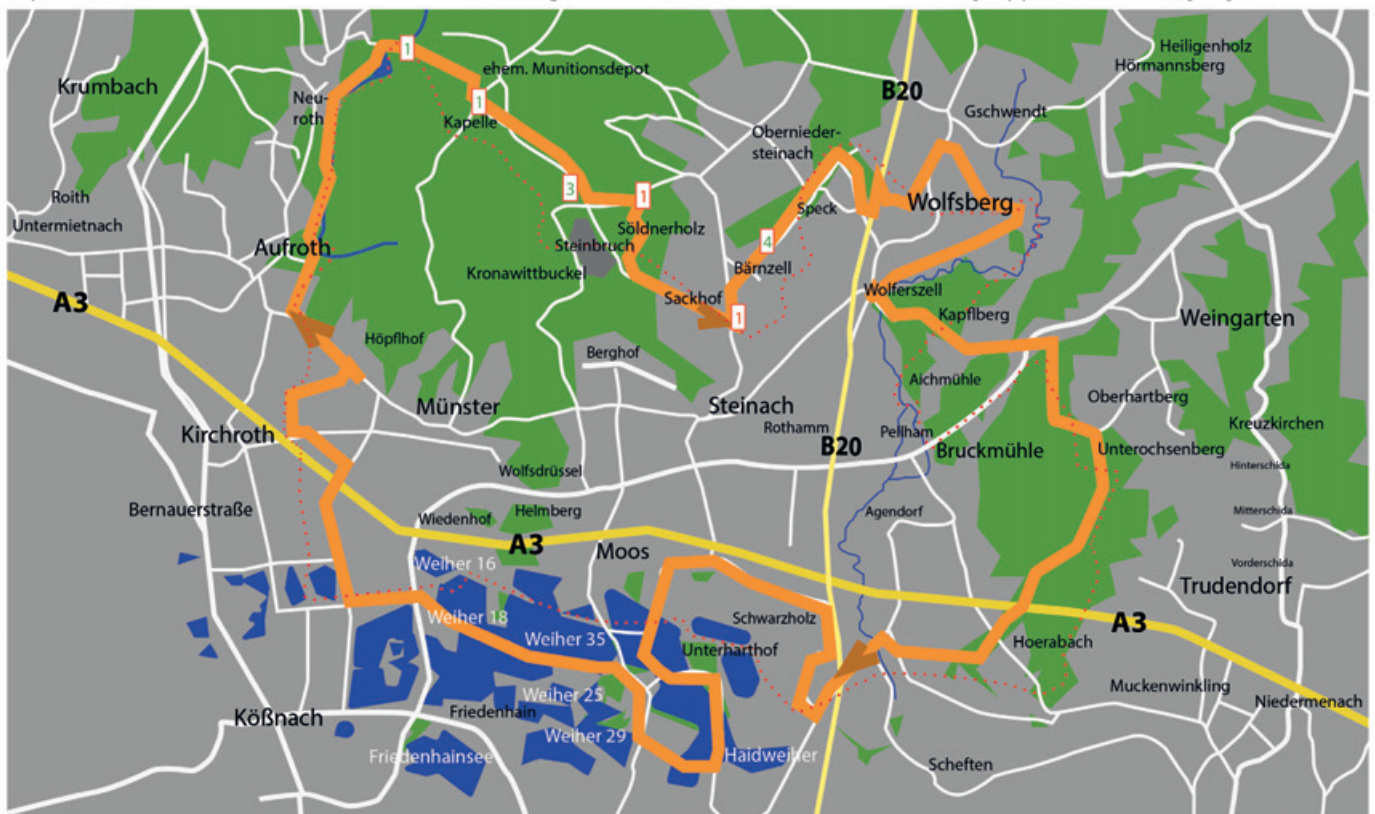
Distanz:	32,90 km
Dauer:	ca. 8 Std
Anstieg:	398 m
Abstieg:	345 m



Dieses Mal starten wir von der Aufrother Straße in Münster aus. Der Weg verläuft im Uhrzeigersinn und kann von jedem in entsprechender Ortslage gestartet werden.

Wir gehen in Richtung Aufroth mit Blick nach rechts oben zum Höpflhof mit der kleinen Kapelle. Nach der Reitsportanlage Münster und vor der Reitsportanlage Aufroth folgen wir dem Weg rechts über Wiesen und Pferdekoppeln bis zum Regenrückhaltebecken Aufroth. Dort angekommen gehen wir rechts auf dem gepflasterten Weg weiter in Richtung Wald.

Dem geschlängelten Bachverlauf der Menach folgend, erreichen wir an einer Bergkuppe eine Abzweigung.



Gemeindegrenztour - Rund um Steinach

Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Der Weg geradeaus kann mit dem Fahrrad benutzt werden, der Wanderer wählt den linken Trampelpfad bergab in Richtung Postweiher. Nachdem das Bachbett durchquert wurde, folgen wir rechts bergauf dem **Wanderweg 1** durch eine schöne, zum Teil mit Moos bewachsene Hohlgrasse durch den Fichtenwald.

Bis zu dieser Stelle folgen wir ziemlich genau der Gemeindegrenze.

An der Verkehrsverbindungsstraße Münster-Falkenfels geht es rechts weiter mit der „Eins“ zur Kapelle. Nach Passieren der Kapelle gehen wir links dem **Wanderweg 3** durch den Wald und folgen der „Drei“ bis zur Weggabelung am Steinbruch.

Links führt uns der Weg mit der roten „Eins“ in Richtung Bärnzell – Sackhof. An dieser Stelle geht es auch für den Wanderer, welcher aus Richtung Berghof kommt, auf der Tour weiter. Wir verlassen diesen allerdings am nächsten Abzweig nach rechts und bei der nächsten Gabelung wieder nach rechts, so dass wir, nachdem wir an einem Bienenhaus vorbeispazieren, am Sackhof ankommen. Dort eröffnet sich durch die Lücken einer Eichenallee ein wunderschöner Ausblick über Steinach mit dem Bogenberg im Hintergrund.



Steinach mit Hintergrund Bogenberg

Wir gehen nun geradeaus in Richtung Steinach weiter.

An einer Kreuzung angekommen, können wir in Richtung Steinach und dann dem **Wanderweg 1** links weiter einem Wiesenweg folgen.

Bei Nässe und hohem Bewuchs ist der erste Abschnitt ungemütlich zu gehen. Wir folgen somit der Straße nach links. Vor den Häusern von Bärnzell zeigt uns ein Wegweiser die Richtung nach 'Auf der Spek'.

Diesem **Wanderweg 4** folgen wir an Pferdekoppeln vorbei zur Spek. Hier gibt es bei gutem Wetter einen schönen Ausblick auf die Silhouette des Bayerischen Waldes.



Storchenschwarm bei Gschwendt

Empfehlenswert ist es, an dieser Stelle dem **Wanderweg 4** über Gschwendt zu folgen, da der Weg, wie er auf der Karte eingezeichnet ist, neben der B20 im Feld endet und über Waldrand und Wiese nach Wolfsberg führt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, nach der Unterführung geradeaus durch den Ortsteil Wolfsberg in Richtung Gschwendt zu gehen.

der Kinsach. Dem Grenzverlauf folgend, müssten wir diese überqueren, doch endet der Weg dann wieder in dieser schönen Auen- und Wiesenlandschaft.

Kurz vor Wolferszell folgen wir der Radwegmarkierung, durchqueren die Dorfner-Mühle und gelangen somit zu unserem nun wohlverdienten Rastplatz.

Mittlerweile sind wir ca. 3,5 Std marschiert und haben 14 km zurückgelegt.

Nach einer Stärkung geht es ein paar Meter zurück und dann rechts zum Kapflberg.

Ab hier besteht die Möglichkeit, aus Richtung Rotham kommend, mit auf die Tour zu gehen.

Wer möchte, kann über den Treppensteig einen Abstecher zur Kirche auf dem Kapflberg machen.

Wir folgen der Straße bergauf und gehen über den Feldweg wieder in den Wald.



Ein leckerer Wegbegleiter (Krause Glucke)

Nun gehen wir auf dem Weg bis zur Straße, folgen dieser links an Aign vorbei bis zur Kreisstraße in Richtung Mitterfels. Wir überqueren die Straße und gehen an der Wildgehölz-Hecke entlang bis zum Wald.

Hier wird der Weg wieder besser erkennbar und führt uns leicht ansteigend durch den Wald. Dem Grenzverlauf können wir nun aufgrund des Wegverlaufes entlang der Kinsach in Richtung Bruckmühle nicht mehr folgen.



Fortsetzung: Heimat (neu) erleben - Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Aus Richtung Pellham und Agendorf kommend, gelangt man auf die Route, indem man vor der Schuttdeponie Agendorf rechts in das Eichhornholz und dann bergauf marschiert.

In diesem Waldbereich ist es sinnvoll, mit einem üblichen und bekannten Internetanbieter zu navigieren.

Der Radfahrer nimmt am besten den Weg über Trudendorf.

Am höchsten Punkt dieses Abschnittes gelangt man zu einer Kahlschlagfläche, auf welcher wieder ein neuer junger Wald entsteht.

Die ursprüngliche Wegführung ist hier teilweise nur schwer erkennbar oder endet im Gestrüpp. Wenn wir den richtigen Weg gewählt haben, führt uns dieser zur Autobahnunterführung und weiter durch Hörabach hindurch. Die Grenze schließt die Schießanlage mit ein, wobei auch hier die Wegführung unterbrochen ist.

Mittlerweile haben wir ca. 5 Std. Fußmarsch und 19 km hinter uns.

Wir überqueren nun die SR 8 und folgen dem Feldweg in Richtung Westen bis wir zur Verbindungsstraße Agendorf-Parkstetten gelangen. Der Weg führt uns weiter in Richtung Parkstetten.

Diesem folgen wir, bis uns der Abzweig rechts Richtung Schwarzholz weist. Auf der Asphaltstraße geht es nun weiter zwischen den Moos-Wiesen hindurch zu einer Kreuzung, welche wir überqueren.

Wir marschieren vorbei am Landschaftsschutzgebiet, in welchem die Wiesenlandschaft immer wieder von einzelnen, solitär stehenden, alten Bäumen oder Baumgruppen unterbrochen wird.

Nach nun einer weiteren Stunde und mittlerweile 24 gelaufenen Kilometern erreichen wir das Weiher- und Seengebiet zwischen Steinach-Parkstetten-Kirchroth.

Der Weg mündet in einem Trampelpfad, welcher über umgefallene Baumstämme entlang der zum Teil glasklaren Weihern führt. Auch dieser Weg ist zum Teil von einem alten malerischen Baumbestand gesäumt.



Wegverbindung zwischen den Weihern

Bitte halten Sie sich in diesem Bereich an die Vorschriften und Beschilderungen, da der Pfad zum Teil im Schutzgebiet liegt.

Der ehemalige Weg würde nun auf der Grenze zwischen den Weihern und dem Lieblsee verlaufen. Leider ist dieser stark verwachsen und wir müssen einen Umweg über einen Fischzuchtbetrieb und entlang an einem ehemaligen Kieswerk nehmen.

Rechts führt nun der Weg in Richtung Unterharthof, von wo aus wir in Richtung Steinach der Gemeindeverbindungsstraße Steinach-Parkstetten folgen.

In Unterharthof geht es nun links entlang des Lieblsee´s nach Oberharthof.



Seeblick

Wir passieren eine kleine Kapelle im Wald und gelangen wieder zur SR 8.

Nach nun insgesamt 7 Std. Gehzeit und 30 km an zurückgelegter Strecke überqueren wir die Kreisstraße beim Kieswerk und folgen der Straße geradeaus bis zu einer Kreuzung.

Dort biegen wir rechts ab und marschieren am Golfplatz vorbei in Richtung Münster. Auf diesem letzten Teilabschnitt hat man einen schönen Ausblick auf Münster, sowie auf die weiteren Ortsteile Wiedenhof, Helmberg und Wolfsdrüssel (erkennbar an der sichtbaren Turmspitze des 'Neuen Schlosses').



Münster aus Sicht vom Golfplatz

Nach der Autobahnbrücke biegen wir links in einen Feldweg ein und gehen weiter in Richtung Kreisstraße. An der Kreisstraße Münster-Thalstetten angelangt, folgen wir dem Feldweg links Richtung Autobahn und kommen zurück zu unserem Ausgangspunkt.

Nach nun insgesamt 32,9 km, 23.2 qkm umgangener Fläche in einem Zeitraum von 9,5 Std (mit Pausen)

kehren wir mit schmerzenden Füßen zum Startpunkt zurück. Trotz der Strapazen konnten wir auf dem Weg schöne, ungeahnte und abwechslungsreiche Eindrücke unseres Gemeindegebietes sammeln.

Auf Grundlage der gesammelten Impressionen werden sicher wieder interessante Tour-Vorschläge folgen.

Viel Spaß beim Erkunden unserer Landschaft rund um das wunderschöne Gemeindegebiet Steinach!

Stefan Heller



Mooswiesen mit Helmberg und Singberg (Wolfsdrüssel) im Hintergrund

Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 09428/309	Kartoffel
Familie Färber Münster, Obermayrstr. 2, Tel. 09428/654	Eier aus Freilandhaltung
Martin Hahn Münster, Chorherrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft, 5l Bag
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 09428/94203-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	



FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 83 50 087
T 09428 94 95 20

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Untersuchungen BOKraft gem. §§ 41, 42 BOKraft
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)
- Sicherheitsprüfungen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.
www.fsp.de



CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650



Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem: Verleih von Kühlchränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.



Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrenstraße 12b
94377 Steinach/Münster
Telefon (09428) 8373



Wir haben bei den gebürtigen Sizilianern Concetta & Giuseppe des Pizzaservice Da Giuseppe aus Steinach angefragt, ob Sie uns für den Gemeindeboten ein typisches Gericht aus ihrer Heimat vorstellen möchten:

Sizilianische Küche – eine Komposition aus frischen Zutaten und Zeit

Die Küche Italiens ist sehr variantenreich und je nach Region wandelt sich diese sehr stark. Das, was wir in Nordeuropa meistens unter italienischer Küche verstehen, ist nur ein sehr kleiner Auszug der Vielfalt, die sich über Jahrtausende mit Einflüssen aus dem gesamten Herrschaftsgebiet des römischen Reiches entwickeln konnte. Allein, dass die Tomate ja eine Frucht aus Mittelamerika war, zeigt die Wandlungsfähigkeit der Küche Italiens. Denn wer könnte schon auf Nudeln mit Tomatensoße verzichten?

Wenden wir uns nun der Küche der größten Mittelmehrinsel Sizilien zu, die z.B. die Pizza so wie wir Sie kennen nicht beinhaltet, denn diese ist ein Gericht aus der Gegend um Neapel.

In Sizilien wird das verbraucht, was auf den eigenen Feldern wächst, z.B. Auberginen, Tomaten und Kräuter. An der Küste kommt dann noch Fisch mit auf den Speiseplan und im Landesinneren auch mal Fleisch von Schafen oder Wildkaninchen.

Wenn man die Rezepte, die ich von Familie Patti bekommen habe, liest, stellt man fest, dass zwei Dinge grundlegend sind. Erstens frische Tomaten, Auberginen und Kräuter und zweitens viel Zeit. Dank der reichlichen Ausbeute unserer Tomatenstauden in diesem Jahr machte ich mich zeitnah ans Werk, um ausreichend Gemüse in wohlschmeckende Gerichte zu verwandeln.

Pasta alla Norma

Der Klassiker aus Sizilien hat jedenfalls schon mal nichts mit dem Discounter aus Nürnberg zu tun, der auch bei uns einige Filialen betreibt. Der Name leitet sich von der Oper Vincenzo Bellini ab, der in Catania auf Sizilien geboren wurde.

Zutaten:

500 g Penne (kurze Nudeln), 2 Auberginen, 1,5 kg Tomaten, 4 – 6 Knoblauchzehen, 1 Büschel frisches Basilikum, 150 g Ricotta Käse (Schaf), Salz und Olivenöl

Zuerst waschen Sie die Auberginen und schneiden diese in ca. 8 mm dicke Scheiben. Diese legen Sie für min. 15 Minuten in ein Sieb und bestreuen diese auf beiden Seiten mit Salz.

In einem Topf erhitzen Sie etwas Olivenöl und fügen die Tomaten (halbiert oder geviertelt), die Hälfte der Knoblauchzehen (halbiert) und die Hälfte des Basilikums (am Stängel) hinzu. Nach ca. 30 Minuten entfernen Sie Knoblauchzehen und das Basilikum und passieren die Tomatensoße. Die passierte Soße geben Sie in eine Pfanne und fügen die restlichen Knoblauchzehen (halbiert) und den Rest des Basilikums (am Stängel – ein paar Blätter für die



Garnitur aufheben) hinzu. Die Soße sollte weitere 40 Minuten köcheln, bis sie dickflüssiger wird. Umrühren nicht vergessen.

Während die Soße einkocht, wenden Sie sich den Auberginenscheiben zu. Diese entnehmen Sie dem Sieb und tupfen das ausgetretene Wasser mit einer Küchenrolle von der Oberfläche (spritzt sonst beim Anbraten). In einer Pfanne erhitzen Sie Olivenöl und braten die Auberginenscheiben von beiden Seiten goldgelb an. Die goldgelben Scheiben legen Sie auf einen Teller mit Küchenrolle, um das überschüssige Fett aufzunehmen.

In einem Topf erhitzen Sie Wasser und geben ausreichende Salz ins Wasser. Darin kochen Sie (ohne Deckel) die Penne nach Herstellerangaben all dente (bissfest) und geben diese nach dem Abgießen in die Pfanne mit der Tomatensoße, aus der zuvor der Knoblauch und das Basilikum entfernt wurde.

Am Teller richten Sie die Penne mit der Tomatensoße an und garnieren diese mit den goldgelben Auberginenscheiben. Obendrauf dann noch fein geriebenen Ricotta und ein paar Basilikumblätter.

Parmigiana di melanzane

Der Name dieses Auflaufs bedeutet, dass die Auberginen in Scheiben geschnitten und goldgelb gebacken werden, bevor sie mit Käse aus Parma in eine Auflaufform geschichtet werden.

Zutaten:

1,7 kg Auberginen, 1 l passierte Tomaten, 500 g Mozzarella, 150 – 200 g Parmesan, 1 Zwiebel, frisches Basilikum, Pfeffer aus der Mühle, Salz und Olivenöl

Für die Tomatensoße schneiden Sie die Zwiebel sehr klein und geben diese in eine Pfanne mit Olivenöl und braten diese an (immer umrühren, so dass die Zwiebelwürfel langsam braun, aber nicht schwarz werden). Wenn die Zwiebeln braun sind, geben Sie die passierten Tomaten hinzu. Pfeffern und salzen Sie die Soße nach Geschmack und geben das gesamte Basilikum (am Stängel) in die Soße und lassen diese 45 – 50 Minuten bei schwacher Hitze langsam kochen.

Schneiden Sie den Mozzarella in Würfel (10x10 mm) und teilen die Menge in zwei Hälften

Waschen Sie die Auberginen und schneiden diese in 4 mm dicke Scheiben. In einer Pfanne mit Olivenöl braten Sie die Auberginen goldgelb an und legen diese auf einen Teller mit Küchenrolle zum Abtupfen.

Nehmen Sie eine hitzebeständige Auflaufform und bedecken den Boden mit etwas Tomatensoße (Basilikum davor entfernen). Darauf legen Sie eine Schicht goldgelbe Auberginen. Es folgt Tomatensoße mit ein paar Mozzarella Würfel und etwas geriebenem Parmesan und so weiter und sofort, bis keine Auberginen mehr da sind oder die Auflaufform gefüllt ist. Die letzte Schicht sollte Tomatensoße sein, die mit der zweiten Hälfte der Mozzarella Würfel und dem restlichen Parmesan bedeckt wird.

Backen Sie den Auflauf nun im vorgeheizten Ofen bei 200° C für ca. 30 Minuten und lassen Sie den Auflauf vor dem Servieren 15 – 20 Minuten abkühlen.





Auf „Pilz-Pirsch“ im Herbstwald

Wenn im Herbst die Tage wieder kürzer werden, zieht es uns unaufhörlich in den Wald. Es ist nicht nur die schöne Blätterverfärbung, das leuchtend grüne Moos und der erdige Duft, der uns lockt – vielmehr ist es die Aussicht auf eine herrlich-schmackhafte Pilzmahlzeit, der Lohn für eine lange Wanderung und intensive Suche.

Lange und ergiebige Regenfälle versprechen tolle Funde und nachdem es in diesem Jahr mal wieder ausgiebig Pfifferlinge gab, träumt der eine oder andere schon von knackigen Steinpilzen und festen Maronenröhrlingen, die in Gruppen aus dem grünen Moos spitzen.



Ist man einmal fündig geworden, stellt sich schon die erste Frage: Herausdrehen oder abschneiden?

Als Pilzsachverständige und unter Berücksichtigung verschiedener Studien kann ich Ihnen sagen, dass es kaum einen Unterschied macht – und jeder soll so verfahren wie er möchte.

Ich für meinen Teil drehe Stein-



Fichtensteinpilze

pilze, Rotkappen und Pfifferlinge heraus, um nicht zu viel des köstlichen Pilzes im Boden zu lassen, die meisten anderen Pilze schneide ich ab.

Milchbrätlinge sollten im Wald grundsätzlich nicht geschnitten oder auf eine andere Art verletzt werden, da sonst die Milch ausläuft und der Pilz bei der späteren Zubereitung sehr trocken ist.

Ein viel wichtigerer Aspekt ist der Zustand und Reifegrad der gesammelten Pilze – so erlebe ich es sehr häufig, dass zu alte und vergammelte Pilze im Sammelkorb landen.

Man spricht hier von einer falschen Pilzvergiftung, wenn Pilzarten die an sich essbar sind, durch die Zersetzung des Pilzeiweißes toxisch werden. Das gleiche gilt bei zu starkem Madenbefall – nicht die Maden sind das Problem, sondern deren Ausscheidungen, was wieder nichts anderes ist als zersetztes Pilzeiweiß.

Trotz jahrelanger Sammelleiden-



Bunte Schwammerlmischung

schaft bleibt jedoch manchmal eine gewisse Unsicherheit, ob auch wirklich der richtige Pilz im heimischen Kochtopf landet. Da hilft in manchen Fällen das richtige Pilzbestimmungsbuch oder ein Vorlegen des Fundes bei einem Pilzsachverständigen.

Bei solchen „Korbkontrollen“ werden die verschiedenen Pilze erklärt und auf die Speisetauglichkeit geprüft – diese Tätigkeit ist in der Regel ehrenamtlich und daher kostenlos.

Jeden dritten Sonntag im Monat um 17 Uhr, findet im Landhaus Krone in Steinach ein Schwammerl Stammtisch statt. Hier kann man seine gefundenen Pilze gerne bestimmen lassen, oder bei der Erklärung der ausliegenden Anschauungs-Pilze viel über die bei uns heimischen Arten erfahren.



Sommersteinpilz

Jeder interessierte Schwammerlbegeisterte ist herzlich willkommen! Für eine Pilzbestimmung können sie mich gerne kontaktieren: Tel.: 09421 22798 (AB) oder per E-Mail sabineherkner@gmx.de

Sabine Herkner

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de

500 Euro mit dem Gewinnsparlos gewinnen?

Unsere Juni-Gewinnerin Martina Lehner zeigt uns wie es geht

Frau Lehner nimmt jeden Monat mit ihrem Los vom VR Gewinnsparverein Bayern eV automatisch an der Ziehung teil und kann damit tolle Preise gewinnen. Das sind z. B. Geldpreise im Gesamtwert von monatlich über 1,4 Mio. Euro oder Sachpreise wie der MINI John Cooper Works Cabrio im aktuellen Quartal.

Und das war noch nicht alles: Gleichzeitig unterstützt unsere Gewinnerin Martina Lehner, so wie viele andere Gewinnsparer, auch noch gemeinnützige Zwecke in der Region, denn von jedem Gewinnsparlos wird ein Teil für Vereine im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Parkstetten eG gespendet.

Am Ende des Jahres erhält Frau Lehner dann sogar noch einen Teil des Losbeitrages zurück, der für sie gespart wurde. Das zeich-



Das Foto zeigt Kundenberaterin der Geschäftsstelle Steinach Waltraud Bauer (rechts) bei der Übergabe des 500-Euro-Gewinnes an Martina Lehner (links) im Namen der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

net den Grundgedanken des Gewinnsparens „Gewinnen mit Herz und Verstand“ aus.

Das hört sich spitze an? Dann können Sie sich ganz einfach Ge-

winnsparlose unter www.rb-parkstetten.de / ewinnsparen.sichern.

Bild und Text von Raiffeisenbank Parkstetten eG



Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407



Ihre Eventlocation für Hochzeiten, Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



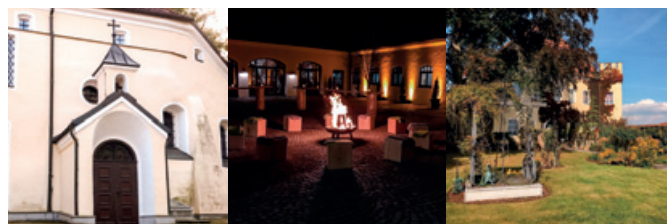
FREE WHEELS

BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES

WWW.FREE-WHEELS.DE

Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Unseren beiden ehemaligen Auszubildenden Johanna Stadler und Julia Haimerl dürfen wir aus aktuellem Anlass herzlich gratulieren. Beide haben ihre Ausbildung Ende Juni erfolgreich abgeschlossen und wurden anschließend von der Raiffeisenbank Parkstetten eG ins Angestelltenverhältnis übernommen.

Frau Stadler hatte ihre Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt, die Ausbildung von Frau Haimerl dauerte drei Jahre. In dieser Zeit wurden die angehenden Bankkauffrauen in den unterschiedlichen Abteilungen der Bank ausgebildet und konnten somit aus verschiedenen Arbeitsbereichen Praxiserfahrung sammeln. Zusätzlich zum Berufsschulbesuch der dualen Ausbildung durften die Nachwuchskräfte diverse Schulungen und Seminare besuchen, welche das nö-



v. links: Julia Haimerl und Johanna Stadler

tige Fachwissen für die mündliche und schriftliche Abschlussprüfung lieferten. Frau Stadler unterstützt ab sofort die Geschäftsstellen Parkstetten, Steinach und Mitterfels in der Beratung sowie am Service. Frau Haimerl ist seit Ausbildungsende ebenfalls im Bereich der Beratung und am Ser-

vice in der Hauptstelle Parkstetten tätig.

Wir wünschen beiden viel Erfolg in ihrem weiteren Werdegang bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

Bild und Text von
Raiffeisenbank Parstetten eG

Raiffeisenbank Parkstetten eG kürt Landessiegerin Nora Eibl-Eibesfeldt

27. Juli 2021 ■ Nora Eibl-Eibesfeldt von der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach hat beim 51. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken einen Landespreis erhalten. Mit dem Titel „Die Katzenstadt“ gewann die 8-jährige Schülerin einen Gutschein im Wert von 100 Euro für den Gerstaecker Künstlerbedarf.

Aus über 2.600 gelungenen Bildbeiträgen zum Motto „Bau dir deine Welt“ wählte die bayerische Landesjury insgesamt 25 Landespreisträger aus. Dabei konnte sich Nora in ihrer Altersgruppe der Erst- und Zweitklässler durchsetzen. Insgesamt wurden in allen Altersstufen bayernweit 85.000 Bilder eingereicht. Die Raiffeisenbank Parkstetten eG überreichte der glücklichen Gewinnerin den Preis und ehrte sie mit einer Landessie-



v. l.: Landessiegerin Nora Eibl-Eibesfeldt und Projektverantwortliche Susanne Lanzinger der Raiffeisenbank Parkstetten eG

ger-Urkunde. Projektverantwortliche Susanne Lanzinger gratulierte unserer jungen Künstlerin herzlich im Namen der beiden Vorstände Dir. Anton Ismail und Dir. Daniel Attenberger zu ihrem großen Erfolg. Die Bank freut sich bereits auf weitere kreative Werke von Nora

und allen anderen teilnehmenden Schülerinnen/Schüler bei der nächsten Wettbewerbsrunde. Bereits im Oktober startet der neue Jugendwettbewerb zum Thema „Was ist schön?“

Bild und Text von
Raiffeisenbank Parstetten eG



Eisstockclub Steinach-Münster

1. Vorsitzender: Peter Baumann
Johann-Höller-Weg 5, Münster, Tel. 0 94 28 / 71 81

Eisstockschießen ist eine gesellige Freizeitaktivität. Jeder kann es, mit Glück gut, mit Übung aber besser. Dies bewies die Dorf- und Firmenmeisterschaft des Eisstockclubs Steinach-Münster am Samstag, 4. September 2021 auf den Asphaltbahnen am Sportzentrum in Steinach. Acht Moarschaften hatten sich angemeldet. Jeder musste gegen jeden antreten. Der Titelverteidiger, das Schrauber Team Schindler, mit den Schützen Johann Schindler, Rudi Zollner, Horst



Die drei besten Mannschaften bei der Dorf- und Firmenmeisterschaft mit dem von Martin Gerstl gestifteten Wanderpokal.

Bielmeier und Armin Komma, das sich Hoffnung auf den Wanderpokal machte, musste sich wegen der schlechteren Stocknote mit dem zweiten Platz begnügen. Die Dorfmeisterschaft gewann die

Moarschaft Markiererei Steinach, mit den Schützen Josef Lutz, Christian Fischer, Josef Waas, Franz Kiermeier und Peter Baumann. Die ersten beiden Mannschaften hatten 12:2 Punkte auf dem Wertungsbogen notiert. Ebenso knapp wurden die Plätze drei und vier über die Stocknote entschieden. 8:6 Punkte und einer Stocknote von 1,86 standen für Platz drei, den sich der Fischereiverein Münster mit den Schützen Albert Hiergeist, Alfons Baumeister, Albert Kollmer und Johann Janker sicherte. Auf den Plätzen folgten TC Steinach, ASV Steinach, Atlas Kern, Vorwaldschützen Steinach und FFW Steinach.

Text/Foto: Gerhard Heini

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Sybille
Malerfachbetrieb

Falkenfelder Straße 29 · 94377 Steinach / Münster
Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

ERGO

Dominik Lemberger
Generalagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Am Weingarten 3
94377 Steinach
Mobil 0160 99205464
dominik.lemberger@ergo.de

Termin nach Vereinbarung!

Geschäftsstelle der ERGO Bezirksdirektion Hermann & Partner

ZIMMER FREI

sei Gast in Parkstetten...

- in komplett ausgestatteter Mansardenwohnung
- mit separaten Eingang
- Balkon
- 3 Gästezimmer
- für 1 - 6 Personen
- Parkplatz
- WLAN



Christine Sucker
Bogener Straße 3 a
94365 Parkstetten
+49 (0) 157 30 74 50 48
zimmerfrei_123@web.de



Kulturförderverein Joseph Schlicht e.V.

Baffes Staunen beim Kulturgespräch

Großes Interesse an "Bedeutung und Schönheit der Mathematik"

1. Vors: Karl Penzkofer
Kellerbergstr. 24
94377 Steinach
0172 8527253

Baffes Staunen gleich mehrfach am Samstagabend in der Aula der Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach: beim veranstaltenden Kulturförderverein Joseph Schlicht über das übergroße Interesse an diesem 5. Kulturgespräch, beim Publikum, welches in konzentrierter Aufmerksamkeit die beileibe nicht leichte Kost mathematischer Prinzipien und Beweisführungen folgte, beim Referenten Prof. Dr. Tobias Kaiser von der Uni Passau, der sich besonders über altersmäßig sehr gemischte Zuhörerschaft freute.

Was hatte der Referent zu erzählen? Dass die Mathematiker Banach und Tarski ihre paradoxe Verdopplung etwa einer abstrakten Kugel natürlich nur infolge der Abstraktion des realen, physikalischen Raumes in abstrakte mathematische Punkt-mengen beweisen konnten, dass schon Euklid vor mehr als 2000 Jahren die Unendlichkeit der Primzahlen beweisen konnte - Dr. Kaiser führte diesen Beweis tatsächlich dem Publikum vor!, dass eine Um-Faltung des Mus-



kelproteins Myoglobin in ein schädliches Protein nach Erkenntnissen der Knotentheorie nicht möglich ist. Schließlich führte der Referent konkret vor, warum und wie die temperierte Stimmung etwa einer Orgel in zwölf Halbtöne gleichen Frequenz-Abstands zwar keine 'reine' Stimmung ist, aber eine Stimmung, welche praktisch alle Tonarten einigermaßen wohlklingend darzustellen vermag - und wie ein Kettenbruch bei der Ermittlung der Intervalle Verwendung findet.

So konnte Dr. Kaiser überzeugend darstellen, dass Mathematik 'Kunst' ist, mindestens zum uralten, aber immer jungen Kulturgut der Menschheit gehört.

Langanhaltender Beifall beschloss das etwa einstündige Kulturgespräch, in angeregter Diskussion der Themen bei lauem Sommerabend im Innenhof der Schule klang diese Runde der Kulturgespräche aus.

Bild & Text: Karl Penzkofer

Bischer
Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684301 · info@bischer-gase.de

BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimirbischer@gmail.com



KLJB Münster

1. Vors. Johannes Wagner,
Steinacher Str. 8, Münster,
Tel. 0176/98702011

Am 24. Juli 2021 fand die Neuwahl der Vorstandsmitglieder der KLJB Münster statt. Von Seiten der Gemeinde waren die 1. Bürgermeisterin Frau Christine Hammerschick und der Jugendbeauftragte Herr Manfred Schreiner anwesend. Nachdem der alten Vorstandschaft gedankt wurde, wählten die Mitglieder Johannes Wagner zum 1. Vorstand und Stefan Kagermeier zum 2. Vorstand. Sabrina Schanda übernimmt das Amt des Kassiers. Als Kassenprüfer



wurden Florian Baumann und Sabine Kiefl bestimmt. Ina Janker wurde zur Schriftführerin ernannt. Aufgrund von Corona und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen konnten nur wenige Aktivitäten der KLJB

Münster stattfinden. Das Mai- baumaufstellen und das Johannefeuer auf dem Hatzenberg mussten abgesagt werden. Trotz allem blicken wir positiv in die Zukunft und freuen uns auf die kommenden Feste.

Ina Janker / Foto: KLJB Münster

Ökokiste Köbnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst
Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen
www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de
Tel: 09428/949533 Ökokiste Köbnach, Untere Dorfstr. 8, 94356 Köbnach; DE-ÖKO-037

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:
verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend/-Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!

09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach

Am 29. Oktober ist Weltspartag.

Sparwoche 29. Oktober bis 5. November 2021

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wer spart, kann sich auf vieles freuen. Es warten tolle Geschenke auf kleine und große Sparer. Schnappt euch einfach eure volle Spardose und kommt in eine unserer Filialen. Am 29. Oktober ist Weltspartag.

Raiffeisenbank Parkstetten eG



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach, Tel. 09428/8541

Die Mitglieder der Vorwaldschützen Steinach haben am 31. Juli 2021 bei ihrer Jahresversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt. Neuer Schützenmeister wurde Karl Bogenberger, der bisher das Amt des zweiten Schützenmeisters innehatte. Diese Funktion übernimmt in Zukunft Peter Neumeier. Bei der bisherigen Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer bedankte sich der Verein mit einem Präsent. Die sportlichen Berichte spiegelten die von der Coronapandemie eingeschränkten Meisterschaften wider.

Damensportleiterin Erika Früchtl konnte aus dem Jahr 2020 keinen Bericht ablegen, da im Damenbereich keine Veranstaltungen abgehalten werden konnten, man hoffe jedoch auf ein baldiges Aufnehmen der Gaudamen-Schießrunde.

Jugendleiter Brunner informierte die Zuhörer über das Corona bedingt überschaubare Sportjahr 2020 im Jugendbereich, beginnend mit der Gaumeisterschaft. Hier erreichte die erste Jugendmannschaft den dritten Platz und die zweite Jugendmannschaft den vierten Platz in der Juniorenklasse II. In der Einzelwertung sicherte sich Dominik Hilmer in der Schülerklasse den sechsten Platz. In der Klasse der Junioren II. belegte Thomas Hausladen den achten Platz ge-

Karl Bogenberger ist neuer Schützenmeister

Jahresversammlung wählt neue Vorstandschaft – „Überschaubares Sportjahr“



Die neuen Schützenmeister Karl Bogenberger (rechts) und Peter Neumeier bedankten sich bei der langjährigen Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer für ihr großes Engagement bei den Vorwaldschützen Steinach.

folgt von Julian Haselbeck auf Rang neun. In den Rundenwettkämpfen waren drei Mannschaften gemeldet. Auf Grund der Lage der Pandemie musste, der noch im Oktober 2019 gestartete Wettkampfbetrieb, nach Runde sieben jedoch vorzeitig abgebrochen werden

Der Rückblick auf das Jahr 2020 durch den Sportleiter Walter Färber begann ebenso mit der Gaumeisterschaft 2020. Karl Bogenberger konnte sich mit 378 Ringen in der Klasse Herren III durchsetzen und belegte den ersten Platz. Hans Lanzinger wurde in Klasse Herren III dritter, mit 366 Ringen. In der Mannschaftswertung wurde die Mannschaft, bestehend aus Karl Bogenberger, Hans Lanzinger und Peter Neumeier, Gaumeister in der Altersklasse Herren III. In der Disziplin Auflage stellten die Schützen aus

Steinach ebenfalls den Gaumeister. Beteiligte Schützen waren Karl-Heinz Bogenberger, Hans Lanzinger und Walter Färber. Bogenberger belegte auch in der Einzelwertung den ersten Platz und Walter Färber den dritten Platz. In der Auflage-Klasse Senioren III – V belegte Elfriede Brunner, Heinz Brunner und Andreas Ruzicka in der Mannschaftswertung Platz eins. In der Disziplin Kleinkaliber 50 Meter und Kleinkaliber 100 Meter unter den Senioren I wurde Walter Färber jeweils Gaumeister. Wie im Jugendwettbewerb wurde auch hier der Rundenwettkampf nach sieben Runden abgebrochen.

In dem sehr kurzen Bericht der Schützenmeisterin Elisabeth Mühlbauer, spiegelte sich ebenfalls wider, dass das Vereinsleben durch Corona sehr stark eingeschränkt wurde. Es wurden im



Die Mitglieder wählten bei der Jahresversammlung eine neue Vorstandschaft.

vergangenen Schützenjahr keine Veranstaltungen abgehalten bzw. auch nicht teilgenommen, lediglich die „Sauber macht lustig“ Aktion wurde in Eigeninitiative durchgeführt.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Schützenmeister Karl Bogenberger, 2. Schützenmeister Peter Neumeier, 1. Kassier

Elisabeth Mühlbauer, 2. Kassier Julian Haselbeck, 1. Schriftführer Adrian Neumeier, 2. Schriftführer Peter Neumeier, Sportleiter Walter Färber, stellvertretender Sportleiter Maximilian Lermer, Jugendleiter Heinz Brunner, stellvertretender Jugendleiter Andreas Ruzicka, Sportleiter Damen Erika Früchtl, Rechnungsprüfungsausschuss Gerda Schönauer und

Martin Wolf, Fahnenjunkler Maximilian Fischer und stellvertretender Fahnenjunkler Thomas Hausladen. Erstmals wurde ein Jugendsprecher berufen. Die Wahl fiel dabei auf Max Simmel.

Text: Gerhard Heini
Fotos: Vorwaldschützen



**Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr**

Pustblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustblume-kirchroth.de

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 · 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 · Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr



*Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!*

Caravantastic

Straubing GmbH

EHYMER **ERIBA** **carado** **bürstner**
NIESMANN BISCHOFF **LMC** **PÖSSL** **ROAD CAR**
Keine Welt

Verkauf · Vermietung · Service

Caravantastic Straubing GmbH
Gewerbering 11 · 94377 Steinach
Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33
info@caravantastic.de · www.caravantastic.de



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Am 05. Juli durften wir uns über den Besuch der vierten Klasse der Grundschule Steinach im Rahmen des Projekttag „Fischer machen Schule“ freuen. Unsere engagierten Mitglieder brachten den interessierten Kindern nicht nur die Angelgeräte und den Naturschutz näher, sondern auch die verschiedenen heimischen Fische und jeweiligen Erkennungszeichen bzw. individuellen Bedürfnisse (fließende / ste-



hende Gewässer usw.). Das Anglerglück war uns an diesem Tag wohlgesonnen, so konnte von einem erfahrenen Angler ein kleiner Wels artgerecht gelandet werden. Das zuvor theoretisch vermittelte Wissen konnte den Schülern so gleich praktisch nähergebracht

werden. Es war uns eine große Freude, dass Ihr uns besucht habt und wir Kinderaugen zum Leuchten bringen konnten. Wir hoffen Ihr hattet genauso viel Spaß wie wir.

Text/Fotos: Bianca Roth

WERBETECHNIK



LAUBER

TEXTILDRUCK | 3D-DRUCK | TRANSFERDRUCK



Ihr Partner
in der Werbetechnik

www.werbetechnik-lauber.de

UNSERE
LEISTUNGEN

- Textildruck
- 3D-Druck
- Transferdruck
- Laser - Gravur
- Fahrzeugbeklebungen aller Art

WERBETECHNIK



Tassilostraße 18
94377 Steinach

Tel.: +49 9428 5589896
Mobil: +49 1523 3883776

info@werbetechnik-lauber.de

HERMES
PaketShop

agentur
poodle
media

BESUCHEN
SIE UNS

f i







**LANDGASTHOF
SCHMID**

Tafelwirtschaft seit 1446

Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!

Gastlichkeit mit Tradition!

Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de





RenHai

Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

Steckerlfischverkauf in Coronazeiten

Am 08. August bot der Fischereiverein Steinach wieder seine beliebten Fischschmankerl zum Verkauf an. Unter sehr strengen Hygienevorschriften und Abstandsregeln konnten auf Vorbestellung und zu fest vereinbarten Zeiten Steckerlfische, Fischpflanzerl, Kartoffelsalat und ofenfrische Brezen am Sportheim in Steinach abgeholt werden. Es wurde Desinfektionsmittel bereitgestellt und Abholer wie auch Helfer trugen Mund-Nasenschutz. Für eine geregelte Abholung wurden separate Zu- und Ausgänge gekennzeichnet, sodass Abstandsregeln eingehalten werden konnten.



Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei all unseren Fischliebhabern bedanken, die uns in diesen schwierigen Zeiten durch den Kauf unserer

Spezialitäten unterstützt haben.

Text/Foto: Bianca Roth

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

BESTATTUNGEN KAROW

*Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns*

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



Wir bauen - Sie leben !

HOLZ & Design

GmbH & Co. KG

Eidenschink ♦ Lehner
Zimmerei - Schreinerei

- Dachstühle • Dachgauben • Reparatur- & Sanierungsarbeiten
- Metalldächer • Fassadenverkleidung • Dachfenstereinbau
- Holzbau- Zimmererarbeiten • Designermöbel • Photovoltaik

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & CO. KG
Bayerwaldstraße 5 94377 Steinach
☎ 09428 / 260920 ✉ info@holz-design.org



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



vhs Volkshochschule
Straubing-Bogen gGmbH



Anmeldung bei Lehner Martina
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de
Tel. 09428 - 8548

VHS Programm, Außenstelle Steinach

Budosport-Kampfkurs-Fitness:
Donnerstag, 23.09.2021,
18:00 bis 19:30 Uhr, 10x

Drachenherzstunde -
Kinder stärken durch Bewegung (für
Kinder von 5-7 Jahre):
Donnerstag, 23.09.2021,
17:00 bis 18:00 Uhr, 10x

Hatha-Yoga:
Donnerstag, 23.09.2021,
20:00 bis 21:30 Uhr, 10x

Hatha Yoga:
Donnerstag, 23.09.2021,
18:15 bis 19:45 Uhr, 10x

Dirndl Nähkurs für Fortgeschrittene:
Montag, 27.09.2021,
19:00 bis 22:00 Uhr, 8x

Nähkurs für Erwachsene - Anfänger:
Mittwoch, 10.11.2021,
18:30 bis 21:30 Uhr, 2x

Gitarre für Erwachsene -
Liedbegleitung:
Montag, 20.09.2021,
17:30 bis 18:15 Uhr, 10x

Gitarre für Kinder - Anfänger:
Mittwoch, 22.09.2021,
15:00 bis 15:45 Uhr, 10x

Gitarre für Kinder - Anfänger 2:
Montag, 20.09.2021,
14:00 bis 14:45 Uhr, 10x

Keyboard für Kinder - Anfänger:
Mittwoch, 22.09.2021,
16:45 bis 17:30 Uhr, 10x

Flöte für Anfänger - ab 6 Jahren:
Dienstag, 21.09.2021,
16:00 bis 16:45 Uhr, 10x

Herbstlicher Bastelnachmittag -
für Kinder im Grundschulalter:
Freitag, 05.11.2021,
15:00 bis 17:00 Uhr, 1x

Weihnachtlicher Bastelnachmittag -
für Vorschulkinder und Kinder der
1.Klasse:
Freitag, 03.12.2021,
15:00 bis 17:00 Uhr, 1x

Weihnachtlicher Bastelnachmittag
für Kinder im Grundschulalter:
Samstag, 04.12.2021,
14:00 bis 17:00 Uhr, 1x

Herbstlicher Bastelnachmittag -
für Vorschulkinder und Kinder
der 1. Klasse:
Samstag, 23.10.2021,
15:00 bis 17:00 Uhr, 1x

Bastelnachmittag für
Grundschüler/innen:
Samstag, 09.10.2021,
15:00 bis 17:00 Uhr, 1x

Vortrag: Vorsorgevollmachten und
Patientenverfügungen:
Dienstag, 19.10.2021,
19:00 bis 20:30 Uhr, 1x

Auszubildende/r (m/w/d) zum/zur Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen – vertriebsorientiert

Du wünschst dir viele Perspektiven und
Flexibilität im Job: Wir fördern Dich
entsprechend Deiner Fähigkeiten und
Wünsche. Dir sind interessante und
verantwortungsvolle Aufgaben wichtig?
Das alles bekommst Du bei uns zu
hervorragenden Konditionen.
Werde unser neues Mitglied im Team!

**Bewerbe Dich jetzt für Deinen Start
am 1. September 2022.**

Wir freuen uns auf Dich.

Bitte sende Deine Bewerbung an:

Geschäftsstelle
Waas & Baumann GmbH & Co. KG
Erlenstraße 4
94356 Kirchroth
Telefon 09428 8710
waas-baumann@zuerich.de

Deine Qualifikationen:

- Fachhochschulreife/Abitur oder
Mindestanforderung Mittlere Reife
mit befriedigenden Noten in Mathe,
Deutsch und Englisch
- Schnelle Auffassungsgabe und hohe
Einsatzbereitschaft
- Eigeninitiative, Organisations- und
Koordinationstalent
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Führerschein/Klasse B (3)

Natürlich muss das nach der Ausbildung
noch nicht alles gewesen sein.

Deine Perspektiven:

- Professionelle Vertriebsassistentin
- Privatkundenberater
- Jungunternehmer
- Fachwirt





ASV Steinach

Fußball · Gymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellingner,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311
www.asv-steinach.de

Der ASV Steinach ist und bleibt der mitgliederstärkste Verein in der Gemeinde. „735 Mitglieder“, so Vorsitzender Hans Fellingner bei der Jahresversammlung im Juli im Sportheim, „gehören dem Verein an“. Die Berichte der Abteilungsleiter waren bald vorgetragen, da der Vereinssport 2020 fast zum Erliegen kam. Der Mitgliedsbeitrag bleibt auch 2022 stabil. 1947 wurde der ASV Steinach gegründet und 2022 wird dies mit einem dreitägigen Dorffest vom 17. bis 19. Juni am Sportzentrum gefeiert.



Fellingner Hans – Vorsitzender

Vorsitzender Fellingner berichtete, dass dem Verein 360 weibliche und 375 männliche Mitglieder angehören. Davon sind 171 Jugendliche Mitglied beim ASV, 427 Erwachsene bis 60 Jahre und 137 über 60 Jahre gehören dem Verein an. Eine negative Auswirkung der Coronapandemie auf die Mitgliederzahl konnte nicht festgestellt werden. 2020 wurden keine Veranstaltungen abgehalten, dafür immer wieder durch

„Der ASV Steinach bietet für jeden etwas“

Jahresversammlung mit Abteilungsberichten

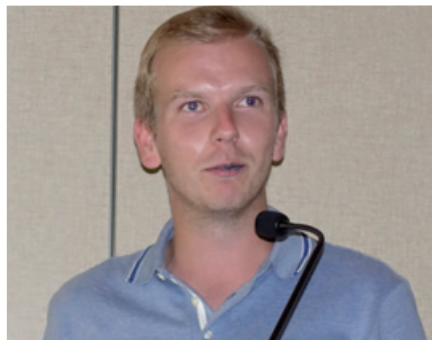
2022: 75-Jahr-Feier

den Unstern Corona neue Hygienekonzepte entwickelt. Die Vorstandsschaftssitzungen wurden weiter zum Teil Online abgehalten.



Lerner Stephan -
ASV Fußball Jugend

Der Fußballjugendleiter Stephan Lerner startete mit 28 Jungen und Mädchen in der G-Jugend (Jahrgang 2014 bis 2017) in die neue Saison. Auch die F-Jugend (2013 und 2014) mit 18 Spielern und Spielerinnen, und 11 Jungen und Mädchen der E-Jugend (2012 und 2011) trainieren wieder am Sportplatz. Der Trainerstab setzt sich für die einzelnen Mannschaften aus Matthias Betz, Andreas Appelt, Florian Schötz, Andreas Reichl, Stephan Lerner und Peter Henze zusammen.



Färber Daniel - JFG Fußball

2006 wurde die Jugendfördergemeinschaft Kinsachkickers mit den

Vereinen TSV Bogen, ASV Steinach und TSV Oberalteich gegründet. Den größten Erfolg der Vereinsgeschichte, so stellvertretender Vorsitzender Daniel Färber bei der Jahresversammlung des ASV, konnten die Kinsachkickers mit der B-Jugend feiern, die in der neuen Saison in der Landeliga spielt. Die A-, C- und D-Jugend vertreten den Verein in der Bezirksoberliga. Vier Jugendspieler aus der JFG verstärken in dieser Saison die Herrenmannschaften des ASV. Sechs Mannschaften sind in der neuen Saison 2021/22 mit 130 aktiven Spielen im Spielbetrieb. Dreizehn Spieler des Vereins besuchen das Talentförderprogramm des DFB.



Daniel Matthias -
ASV Fußball Herren

Der Abteilungsleiter Fußball Matthias Daniel, der für den sportlichen Teil der Herrenmannschaften zuständig ist, berichtete von Re-Start, Ligapokal, Coronapause, Saisonabbruch der Saison 2019/21 und neuer Vorbereitung auf die Saison 2021/22. Die Entscheidung über Auf- und Absteiger nach der Quotientenregel betraf den ASV nicht, da keine Mannschaft weder auf einem Delegationsplatz stand, noch um die



Meisterschaft mitspielte. Im Januar 2021 hat das Trainerteam Markus Heiß und Daniel Färber die erste Mannschaft übernommen. Die zweite Mannschaft wird von Daniel Sadot trainiert. Neben den Jugendspielern schlossen sich drei weitere Spieler dem ASV an. Zwei Spielerabgänge waren zu verzeichnen. Auf Funktionärschichtebene wechselte Cheftrainer Christian Schedlbauer zum SV Salching.



*Mäckl Johannes -
ASV Fußball AH*

Der Betreuer Johannes Mäckl gibt sein Amt an Martin Müller ab. Mäckl bleibt aber weiterhin Leiter der AH-Mannschaft. Diese hat für 2021 bisher zwei Freundschaftsspiele vereinbart. Die Saison der ersten Mannschaft startete am 25. Juli bei der DJK Straubing und die zweite Mannschaft trat beim SV Falkenfels an.



Grundler Johannes – Ski

Auch die Skigymnastik, so Abteilungsleiter Ski Johannes Grundler war von den Coronamaßnahmen betroffen und stellte auf ein Onlinetraining um. Dieses wurde als „Sommerfit“ bis in den Mai durchgeführt und von den Mitgliedern gut angenommen. Ge-

plant ist ab Herbst wieder der Beginn der Skigymnastik in der Sporthalle. Auch zwei Skifahrtstermine am 15.01.2022 und 12.-13.02.2022 sind geplant.



Oesterheld Katrin - Gymnastik

Die Leiterin der Gymnastikabteilung Katrin Oesterheld berichtete von Onlineangeboten Gymnastik und Zumba durch Gabi Fuchs. Neben Oesterheld und Fuchs sind Vivien Kleine und Alexandra Bochenek als Übungsleiterinnen beim ASV aktiv. Geplant sind nach den Sommerferien Angebote wie Gesundheitsgymnastik für Frauen und Männer, Fit in den Herbst, Prävention Wirbelsäule, Seniorengymnastik, Aerobic, Step Aerobic und Zumba.



Schindler Bianca – Kindertanz

31 Kinder betreuen beim Kindertanz Bianca Schindler und Manuela Wagner. Nach der Einstellung des Trainingsbetriebes im Oktober 2020 wird der Trainingsbetrieb im September 2021 wiederaufgenommen.



Gottwald Hanna – Kinderturnen

Hanna Gottwald, vom Team Kinderturnen freute sich im September wieder frisch durchstarten zu können. Dieses Angebot wird in der Gemeinde sehr gut angenommen. Deshalb plant man eine zusätzliche Kinderstunde, um der Altersspanne gerecht zu werden.



Hien Susanne - Rope Skipping

Rope Skipping mit Susanne Hien zog im Sommer 2020 in die neue Sporthalle um. Während des Winterlockdowns nahmen die Kinder an einem BTV Homecup teil und drehten ein Teamvideo im Frühling 2021. Im Mai startete man mit dem Training im Freien und ist jetzt wieder in der Sporthalle. Wie letztes Jahr geplant möchte man dieses Jahr am Landesnachwuchswettkampf teilnehmen und den einen oder anderen Auftritt absolvieren, um das Erlernte auch präsentieren zu können.

Immer am Montag treffen sich unter der Leitung von Klara Nickles die Freizeitvolleyballerinnen in der Sporthalle.

Vorsitzender Hans Fellingner stellte den Mitgliedern die beabsichtigte Umrüstung von einer konventionellen Flutlichttechnik auf LED-Technik vor. Derzeit gebe es Förderprogramme, die man in Anspruch nehmen möchte. Die Mitglieder genehmigten die Ausgaben in Höhe von 20 000 bis 25 000 Euro. Ebenfalls genehmigt wurde die Anschaffung eines Rasenmähroboters.



Bürgermeisterin
Christine Hammerschick

Bürgermeisterin Christine Hammerschick dankte allen ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Man sehe, dass man Sport nicht am Computer betreiben kann. Das Zusammensein sei wichtig, auch bei Veranstaltungen durch den Verein. „Der ASV Steinach biete für jeden etwas“, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick.

Vorsitzender Hans Fellingner dankte am Schluss der Jahresversammlung allen ehrenamtlichen Helfern, die den Verein immer unterstützen und bat gleichzeitig die weiter zu tun und andere dazu zu motivieren.

Text/Fotos Gerhard Heini



**Rechtsanwälte
Krinner & Krumm**

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
**Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht**

RA Andreas Krumm

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

seit 1902

 **Dorfner Mühle...** Tradition. Fortschritt

Wolferszeller Mühlenladen

In unserem **Mühlenladen** bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an frischgemahlene Mehlen aus der Region. Bei uns finden Sie diverse Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Einkorn-, und Emmermehle aus biologischem und konventionellem Anbau.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eine Vielzahl weiterer Produkte wie Ölsaaten, Gebäckspezialitäten, Dinkelnudeln, Müsli und allerlei Backzutaten wie Brotgewürze und Trockenfrüchte haben wir ebenfalls im Angebot.



Dorfner-Mühle

Mühlenweg 7
94377 Wolferszell

Telefon 09961/564
www.dorfner-muehle.de

Öffnungszeiten
Mo–Fr: 7:00–17:30 Uhr

Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald

Bürgerinformation Obstsammlung 2021

für die Gemeinden der ILE nord23

Samstag, 16. Oktober: Wertstoffhof Neukirchen, 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Samstag, 23. Oktober: Wertstoffhof Ascha, 13:30 Uhr – 15:30 Uhr

Aufgrund der prognostizierten geringen Obsternte finden in diesem Jahr lediglich drei Sammlungen statt. Bitte nutzen Sie möglichst alle Sammeltermine, nicht nur die Ihrer Heimatgemeinde!

Wir, die Gemeinden der ILE nord23 tragen das Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald, das auf der Grundlage naturschutzfachlicher Arbeit einen Beitrag zum Erhalt der schönen Obstgärten unserer Heimat leistet. Es handelt sich um ein gemeinsames Projekt von Integrierter Ländlicher Entwicklung ILE nord23 und BayernNetzNatur und wird von der Regierung von Niederbayern und vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern begleitet und gefördert.

Bitte achten Sie darauf, dass das Obst nicht angefault ist, denn angefaulte Äpfel können wir selbstverständlich nicht annehmen! Wir garantieren gute Qualität!

Das gesammelte Obst geht an die Kelterei Nagler in Regensburg. Falls Sie bereits eine Kundennummer von der Kelterei Nagler haben, bitte diese unbedingt zur Sammlung mitbringen!

- Auszahlungspreis: 10,- €/ 100 kg Äpfel**
- Gutscheinsystem. Für 100 kg angelieferte Äpfel erhalten sie 50 Liter Saftgutschein bei der Kelterei Nagler (der Liter Apfelsaft kostet sie dann nur 0,65 €)**
- Bei Anlieferung wird Ihr Obst gewogen und Sie erhalten einen Wiegeschein. Wir erfassen Ihre Daten und leiten sie an die Kelterei Nagler weiter.

Sammelgemeinden 2021: _____

Neukirchen: Tel: 09961/9102-10 E-Mail: tourismus@neukirchen.net
Ascha: Tel: 0151/40085888 E-Mail: poststelle@mitterfels.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Coronabestimmungen!

Bitte unterstützen Sie die heimische Obstkultur: Fragen Sie nach Vorwaldprodukten und kaufen Sie sie ein.

ILE
nord23



Netzwerk Streuobst
Bayerischer Vorwald

Gemeinde Ascha
Gemeinde Falkenfels
Gemeinde Neukirchen
Gemeinde Rattiszell
Gemeinde Sankt Englmar
Gemeinde Steinach
Gemeinde Wiesenfelden

Federführung

Matthias Wallner
1. Bürgermeister
Gemeinde Neukirchen
über VG Hunderdorf
Sollacher Straße 4
94336 Hunderdorf
Tel. 09422-8570-0
Fax 09422-9400-20
vg@hunderdorf.de



ILE nord23

im
Landkreis Straubing-Bogen

Beteiligte Gemeinden

Gemeinde Ascha
Stadt Bogen
Gemeinde Falkenfels
Gemeinde Haibach
Gemeinde Haselbach
Gemeinde Hunderdorf
Gemeinde Kirchroth
Gemeinde Konzell
Gemeinde Loitzendorf
Gemeinde Mariaposching
Markt Mitterfels
Gemeinde Neukirchen
Gemeinde Niederwinkling
Gemeinde Parkstetten
Gemeinde Perasdorf
Gemeinde Rattenberg
Gemeinde Rattiszell
Gemeinde Sankt Englmar
Markt Schwarzach
Gemeinde Stallwang
Gemeinde Steinach
Gemeinde Wiesenfelden
Gemeinde Windberg

